

Der Anfang ist ungeworden.  
Aus dem Anfang ist notwendig alles Gewordene geworden.  
Platon

Die Fackel im dunklen Wald und  
die Ordnung im Chaos und  
ein Wegweiser und  
und und ...  
will sie sein:

## Die FIBEL

(das einzige vollrecycelte Druckerzeugnis der TUCZ)

Einer bewährten Tradition folgend, hat sich auch dieses Jahr ein (fast) vielköpfiges Redaktionskollegium zusammengerauft, Freizeit, Nerven und Haare geopfert, um Euch mit diesem wunder(!)vollen Machwerk eine Waffe gegen eventuell auftretende Langeweile, Desorientierung oder Informationsmängel in die Hände zu geben.

Genaue Raum-Zeit-Koordinaten von Professoren, Büros, studentischen Veranstaltungen, Kneipen, Hörsälen und Polizeidienststellen sind unbedingte Voraussetzung für ein geordnetes Studium und alle in diesem Heft zu finden. Die Fibel ist sozusagen eine Landkarte, die Euch hilft, die Euch in den Weg geworfenen Steine zu umgehen. In den unterschiedlichsten Situationen will diese, Eure Fibel beratend, helfend, informierend, unterhaltend an Eurer Seite stehen.

Auch Außerirdischen und anderen, die nicht an dieser Uni studieren, soll dieses Kompendium ein Führer durch die Welt der TUCZ sein und als Einladung und Ermunterung dienen, diese heiligen Hallen zu besuchen.

Selbst die älteren Semester können den Nutzen dieser Fibel für sich erschließen, denn außer lesen kann man sie auch unhertragen, streicheln, man kann mit ihr angeben, kann die Seiten hin und her blättern oder lästige Insekten erschlagen.

Nun also: Willkommen im früheren Karl-Marx-Stadt, jetzigen Chemnitz, zukünftigen Metropolis und alles Gute bei der Entdeckung der vielen schönen und anderen Ecken dieser Stadt und bei Eurem Studium!

Die Redaktion





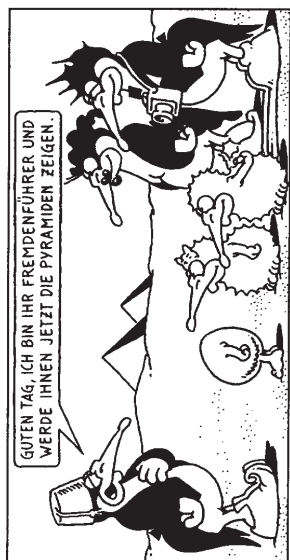
### Checkliste für einen streßfreien Studienbeginn

- Nur die Ruhe!
- Wohnheimplatz beschafft  
Thüringer Weg 3, 2.Stock links (siehe S. 43)
- beim Meldeamt angemeldet (innerhalb von 14 Tagen)  
Meldestelle Elsasser Str. (siehe S. 49)
- Immatrikulation vollständig erledigt  
Studentensekretariat Str.der Nationen
- U-Key besorgt  
Mensa Rh, Mensaleiterbüro (siehe S. 49)
- Stundenplan erstellt  
lt. Studien- und Prüfungsordnung vom Prüfungsamt
- Fremdspracheinschreibung nicht verpaßt  
Rh 39/ 2.Etage, 30.09.- 9.10.96 (9-15.00)
- Sporteinschreibung erledigt  
Sporthalle Thüringer Weg, 9.10.- 10.10.96 (8-16.00)
- BAföG beantragt (bis spätestens 31.10.!)  
Thüringer Weg 3, 1.Stock rechts (siehe S. 39)
- Bibliotheksausweis besorgt  
in jeder Teilbibliothek möglich (siehe S. 21)
- Tief durchatmen, nun kann's losgehen!

### Termine für das Studienjahr 1996/97

	WS 1996/97	SS 1997
Semesterbeginn	01.10.96	01.04.97
Rückmeldefrist	schon vorbei	13.01.-31.01.97
Nachfrist	30.09.-11.10.96	07.04.-18.04.97
Vorlesungsbeginn	07.10.96	07.04.97
Vorlesungsende	31.01.97	18.07.97
Prüfungsperiode	03.02.-21.02.97	21.07.-08.08.97
Vorlesungsfreie Tage	31.10.96 (Do) (Reformationstag)	28.03.-31.03.97 (Ostern)
	20.11.96 (Mi) (Buß- und Betttag)	01.05.97 (Do) 08.05.97 (Do)
	23.12.-05.01.97 (Weihnachten)	(Himmelfahrt) 19.05.97 (Mo) (Pfingsten)

Nur wo Inhalt draufsteht, ist auch Inhalt drin.  
Unbekannt



## Inhaltsverzeichnis

Exordium .....	1
UNIverselles	
Historischer Rückblick .....	4
Zum offiziellen Teil .....	6
Überblicks-Karte .....	9
0 - 9, die Unterteile .....	10
Telefonieren + Prüfungsämter .....	15
Fachstudienberatung .....	16
Allg. Studieninformationen .....	18
Zertifikate .....	19
Fremdsprachenausbildung .....	20
Bibliotheken .....	21
Sport .....	22
Rechenzentrum (URZ) .....	24
Studentennetz .....	25
StuRa (stud. Vertretung) .....	26
Referate .....	28
Fachschaftsräte .....	29
Verkehr in Chemnitz	
Semesterticket .....	31
Bus und Bahn .....	32
Fahrrad .....	34
FINANZielles	
Stiftungen .....	35
BAfÖG .....	36
Sozialhilfe .....	40
Kindergarten + Erziehungsgeld .....	41
Wohnen .....	43
Versicherungen .....	44
Beratungs- und Prozeßkostenhilfe .....	45
Studentenwerk	
Mensa .....	47
Sprechzeiten .....	49
KULTURelles	
Clubleben .....	50
Studentische Initiativen .....	54
Kultur in der Stadt .....	57
Grüne Seiten .....	60
Turbulenz .....	62
Radio .....	63
Zeitungen .....	64
Glossar .....	67
Kneipenführer .....	70
Adressen .....	72
Nachwort .....	76

Geschichte treiben heißt: sich dem Chaos überlassen  
und dennoch den Glauben an Ordnung und Sinn bewahren.

Hermann Hesse

## Back to the roots oder Ein historischer Rückblick

Ganz früher soll es tatsächlich mal eine Zeit gegeben haben, wo es noch keine Universitäten, sondern nur Dom- und Stadtschulen gab. Im Anschluß an diese Zeit, welche die mittelalterliche war, kam es im Zeichen des Humanismus zu ersten, meist päpstlichen oder kaiserlichen Gründungen von "Universitas magistrorum et scholarum" (Körperschaft der Lehrenden und Lernenden, der Setzer), natürlich mit ebensolchen Privilegien. Damit das Auge Gottes bzw. des Papstes auch immer über die Zöglinge wachen konnte, siedelten sich die frühesten auf dem Gebiet des heutigen Italiens an. Von da breiteten sich die neuartigen Bildungsstätten allmählich über Europa aus. Zu den festen Formen eines Studium generale brachte es zuerst die im 12. Jahrhundert mit päpstlichem Privileg ausgestattete Hochschule zu Paris.

Neue emanzipatorische Kräfte lösten in Anwesenheit des neuhumanistischen Geistes Revolutionen aus, die für die nötigen Veränderungen von universitas literarum (Gesamtheit der Wissenschaft, der Setzer) sorgen sollten. Die, die ich meine, fanden in Frankreich und England gegen Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts statt.

In Chemnitz freute man sich inzwischen auf das erneute Aufblühen der Textilindustrie, die sich dann auch noch - dank Napoleons Kontinentalsperre gegen England - verdoppeln sollte. Im Angesicht der geldgierigen Bourgeoisie, die unbedingt aufstreben wollte, und dem fordernden Adel, sah die sächsische Staatsregierung keinen Ausweg mehr und sich gezwungen, weitere Vorstellungen zur Gestaltung des Bildungswesens zu unterbreiten. Chemnitz wurde ins Auge gefaßt, weil es "eine der schönsten und volkreichsten Provinzialstädte, die erste Fabrik- und zweite Handelsstadt im Lande war"

Als dann 1813 die Kontinentalsperre nicht mehr so funktionierte, wie sie eigentlich sollte, wurde der sächsische Markt mit allerlei billigeren und besseren Klamotten made in England überschwemmt. Da konnte selbst der am wirtschaftlichsten produzierende Sachse nicht mithalten. Klar, daß man gute technisch und naturwissenschaftlich ausgebildete Leute brauchte, um aus der Misere rauszukommen. Damit wurde es endlich auch für Chemnitz Zeit, aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Der Prinz, der dieses übernahm, kam in Gestalt des 1828 gegründeten "Industrievereins für das Königreich Sachsen". Er konnte schließlich seine Idee von einer Bildungsstätte mit betont mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil durchsetzen.

An dem Boom, den die 1829 in Chemnitz gegründete Sonntagsschule erlebte, glaubte man einen allgemeinen Bildungsdrang der Bevölkerung ablesen zu können. Man mußte aber zwei Monate vor der geplanten Eröffnung der Gewerbeschule zu Chemnitz erkennen, daß dem nicht so war. Es war aufgrund Bewerbermangels sogar fraglich, ob der Unterricht überhaupt aufgenommen werden konnte. Das lag aber vor allem an ungenügendem Bildungsstand und begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Interessenten. Aber schließlich und letztendlich kam es doch am 02.05.1836 zur feierlichen Eröffnung der "Königlichen Gewerbeschule zu Chemnitz" in den Räumen des ehemaligen Lyzeums am Jakobikirchplatz.

Anfangs versuchten 5 Lehrer den 15 Schülern, "die sich dem praktischen Gewerbsleben im Bereiche des Handwerks oder des Fabrikbedarfs zu widmen gedenken, Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden wissenschaftlichen Ausbildung darzubieten, und dadurch insbesondere zur

Die Vergangenheit ist das einzige Arsenal,  
wo wir das Rüstzeug finden, unsere Zukunft zu gestalten.

José Ortega y Gasset

Vervollkommnung des vaterländischen  
Gewerbewesens beizutragen"

(So wollte es zumindest die Satzung).

Aufgenommen wurden nur Schüler, die

- mind. 14 Jährchen alt waren
- gehörige Benutzung des früheren Schulunterrichts und namentlich Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und den gemeinen Rechnungsarten aufwiesen
- sich (erfolgreich) der Aufnahmeprüfung unterzogen
- Nachweise über erfolgte Pockenschutzimpfung sowie Konfirmation erbrachten und
- Schulgeld entrichtet hatten.

Die Ausbildung erstreckte sich über drei Jahre, wobei im ersten Jahr zunächst Mathe, Physik und Zeichnen vermittelt wurden. In höheren Klassen lehrte man dann die Grundlagen praktisch-mechanisch und chemischer Technik.

So nach und nach erhöhten sich die Schülerzahlen, die Ausbildung wurde verlängert und intensiviert. Zur zweckmäßigen Erteilung des Unterrichts wurde eine Bibliothek mit herrlichen Büchern eingerichtet, sowie verschiedene nützliche physikalische und chemische Apparate und Demonstrationsobjekte angeschafft. Für die musikalische Untermalung sorgte der 1865 gegründete Gewerbeschüler-

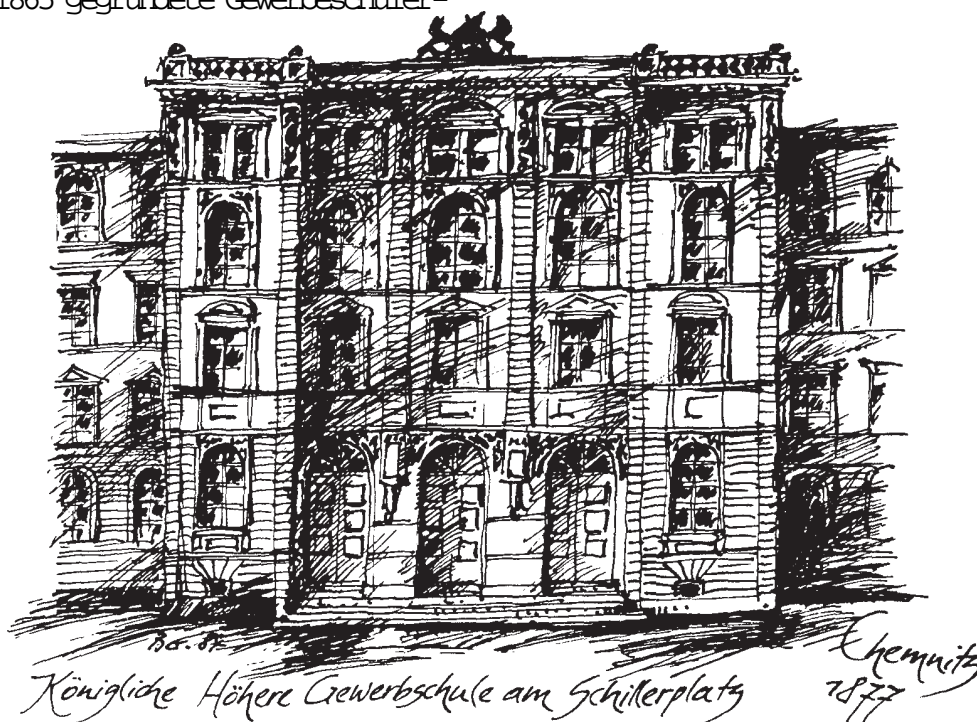
Gesangsverein, der 10 Jahre später

"Concordia" genannt wurde. Ob der Gesang wirklich so göttlich war, wie der Name vermuten läßt, ist mir (der Autorin) allerdings nicht bekannt. 1877 wurde der heutige Böttcher-Bau in der Straße der Nationen 62 eingeweiht und mit den anderen inzwischen entstandenen Schulen ab 1878 unter dem Namen "Technische Staatslehranstalten" zusammengefaßt. Er diente den 612 Schülern als neue Stätte der Lehre und Forschung.

1916 wurden endlich die ersten 3 Mädchen zugelassen und in die Chemieabteilung aufgenommen, allerdings nur versuchsweise und unter großen Vorbehalten. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurde bereits am 02.11.1945 die staatliche Akademie für Technik wiedereröffnet, aus der 1953 die Hochschule für Maschinenbau hervorging.

Mit der Revolution, die in unseren Landen stattfand, war es erstmalig Essig mit bestehender Industrie. Gut, daß man in Chemnitz vorbereitet war: Der 1986 mit Status einer TU versehene größte Arbeitgeber der Region blieb erhalten und erfreut sich bei den Studenten größter Beliebtheit.

Jana



## Zum offiziellen Teil...

Beginnen wollen wir mit einer Einordnung der Universität nach Bedeutung und der Bedeutenden (Persönlichkeiten) der Universität. Schließlich sollte man den Rektor und den grundsätzlichen Aufbau (s)einer Uni kennen.

An der TUCZ studieren rund 5000 Studenten, um deren Wohl sich etwa 1600 Mitarbeiter kümmern. Damit dürfte die Uni noch immer der größte Arbeitgeber in Chemnitz sein.

Bei dieser Größe bedarf es natürlich einer entsprechenden Strukturierung und Leitung des Unternehmens. Damit Ihr Euch bei manchen Begriffen nicht wie Analphabeten vor- kommt, schaut Euch zu Beginn einfach mal die nebenstehende Grafik an!

Der Rektor, Magnifizenz Prof. Hecht, der Prorektor für Bildung, Prof. Söllner-Desaga, der Prorektor für Forschung, Prof. Geßner, und der Kanzler, Dr. Rehling, bilden das Rektoratskollegium und führen die Geschäfte der Uni im Rahmen der Grundordnung und auf Basis der Beschlüsse des Senats; zumindest bis zu den Neuwahlen am Ende des WS 96/97. Der Rektor vertritt die Uni nach außen, ist deren Repräsentant und übt das Hausrecht aus. Schon aus diesem Grunde solltet Ihr ihn kennen.

Die Universität gliedert sich in 7 Fakultäten, zentrale Einrichtungen (Bibliotheken, Rechenzentrum, Archiv, Hochschulsport usw) und die Verwaltung. Neben den Studenten, von denen jeder einer Fakultät angehört (auch wenn er/sie eine fakultätsübergreifende Studienrichtung gewählt hat), gibt es übrigens auch Professoren, wissenschaftliche (WMA) und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter (NMA) an jeder Fakultät, sowie Mitarbeiter von zentralen Einrichtungen. Die Verwaltung soll all diese Einrichtungen bei der Durchführung ihrer Arbeit unterstützen und allgemeine Aufgaben (u.a. Haushalt, Personal, Technik) übernehmen. Der Kanzler leitet die Verwal-

tung; er ist zugleich Beauftragter für den Haushalt, also unser Schatzmeister. Die Uni hat so mit Kanzler und Rektor zwei Chefs.

Eine Fakultät untergliedert sich in Lehrstühle - neudeutsch auch Professuren genannt - mit den Professoren als deren Chefs, sowie zentrale Einrichtungen (z.B. das Zentrum für Mikrotechnologien; Einrichtungen dieser Art gibt es an bundesdeutschen Unis nur eine Handvoll) und Institute.

In jeder Fakultät bilden alle dort immatrikulierten Studenten die Fachschaft. Alle Fachschaften zusammen bilden wiederum die Studentenschaft der TUCZ. Die Studenten jeder Fakultät wählen ihren Fachschaftsrat (FSR), der sie in fachlichen, sozialen, kulturellen und hochschulpolitischen Belangen vertritt. Der FSR wählt die Vertreter der Fachschaft in den Studentenrat und in den Fakultätsrat. Letzterer ist das Leitungsgremium der jeweiligen Fakultät und so für alle Angelegenheiten dieser in Lehre und Forschung zuständig. Für Euch betrifft das insbesondere die Studien- und Prüfungsordnungen (erhaltet Ihr im Prüfungsamt).

Dem Fakultätsrat gehören 7 bis 21 Personen an (je nach Größe der Fakultät); darunter ein bis vier Studenten. Dabei haben die Professoren immer eine Mehrheit von einer Stimme. Profs, WMA und NMA wählen ihre Vertreter direkt in den Fakultätsrat. Aus der Mitte der Professoren des Fakultätsrates wird der Dekan gewählt. Er erhält noch einen Stellvertreter namens Prodekan und einen Berater namens Studiendekan.

Alle Fakultätsratsmitglieder sind zugleich im Konzil; aus weiteren Bereichen der TUCZ

Man hält es bei uns schon für Fortschritt,  
wenn man beim Rückwärtsgehen nicht fällt.  
Rudolf Rolfs



Ins Unendliche strebt sich die Bildung zu erweitern, aber dem breiteren Strom droht die Verflachung bereits.

Emanuel Geibel



werden zusätzliche Mitglieder gewählt. Das Konzil hat an dieser Universität die wichtigsten Aufgaben mit den Wahlen des Rektors, der Prorektoren und des Senats. Darüber hinaus beschließt der Fakultätsrat auch die Grundordnung der Uni und erörtert Berichte zu Lehre und Forschung.

Der Senat behandelt fakultätsübergreifende Probleme in Lehre und Forschung, sowie Berufungen und unterbreitet Vorschläge für die Rektorwahl. Sämtliche Wahlen an der TUCZ finden alle drei Jahre statt. Das gilt nicht für die studentischen Vertreter in den Gremien, diese dürfen jedes Jahr zur Wahl antreten. Aber einen richtig heißen Wahlkampf gibt es nicht und den Großteil der Arbeit machen der Wahlausschuß und die Verwaltung. Es sei denn, Ihr habt Lust auf einen ehrenamtlichen Posten in einer der an der Uni doch recht häufig und in verschiedenen Formen auftretenden Studentenvertretungen.

An der Uni gibt es außerdem noch eine Gleichstellungsbeauftragte, einen Behindertenbeauftragten, eine Umweltbeauftragte, sowie die Bibliothekskommission, die Prüfungskommission und jeder Menge anderer Kommissionen, in denen auch Studenten mitarbeiten (sollten). So, das war 's vorerst dazu. Solltet Ihr weiterreichende Fragen oder einfach Interesse an der einen oder anderen Sache haben, so schaut doch mal bei Eurem Fachschaftsrat oder im StuRa vorbei.

Auf das Ihr Euch an Eurer neuen Wirkungsstelle zurechtfindet, bieten die nächsten Seiten eine (natürlich unvollständige) Übersicht incl. grafischer Unterstützung. Und wenn Ihr irgendwann mal wissen wollt, wer voraussichtlich was wann wo macht, müßte hier irgendwo der entscheidende Hinweis stehen.

Also, gebt schön 8 auf den nächsten Seiten!

## Wo findet Ihr was (wenn Ihr danach sucht...)

Ihr werdet Euch jetzt in den nie abreißen wollenden Strom der Studenten einreihen, die in einem gut ausgeklügelten System nach einem hinterhältig versteckten Hörsaal suchen. Um die Studenten bei dieser Suche noch mehr zu verwirren, wurde jeder Uniteil in Chemnitz neben einem Namen auch mit einer Nummer ausgezeichnet und wird auf dem Stundenplan in den meisten Fällen nur mit dieser angegeben.

Damit Ihr zumindest immer die richtige Richtung angeht: ä nebenstehend die Auflösung mit ungefährender Ortsangabe....





Lernen, lernen, nochmals lernen.  
Wladimir I. Lenin

Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selbst kein Ganzes werden,  
als dienendes Glied schließ' dich an ein Ganzes an.

F. Schiller

Nun aber zu den Unterteilen selbst...

Prinzipiell hat jeder Teil der Universität sein eigenes Nummerierungssystem der Räume. Darum ist es sinnvoll, wenn eine noch nicht erkundete Raumnummer auf dem Stundenplan auftaucht, genügend Suchzeit, ausreichend Proviant und einen Schlafsack mitzunehmen. Der Einsatz von Karte und Kompaß ist, nach jahrelanger Erfahrung zu urteilen, zwecklos.

Für ein schnelleres Verstehen Eures Stundenplans hier schon mal die Kurzauflösung:

- 1.. Straße der Nationen 62 (kurz: StraNa )
- 2.. Carolastraße 8 (Univerwaltung)
- 3.. Reichenhainer Straße (kurz: Rh )
- 7.. Erfenschlager Straße 73
- 8.. Elsasser Straße 45
- 9.. Wilhelm-Raabe-Straße 43
- 0.. Schefelstraße 110

Unteil 1 - Straße der Nationen 62

wird eigentlich nur "StraNa" genannt. Hier im Hauptgebäude der Uni sind die wichtigsten Einrichtungen untergebracht: das Rektorat, die Hauptbibliothek (am besten durch den Eingang Bahnhofstraße zu erreichen!), ein Teil des Unirechenzentrums und die Fakultät Informatik. Außerdem studieren hier (zwischen den verstreut herumstehenden Rechnerpools) auch noch die Chemiker und ein Teil der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik nebst zugehörigen Studenten.

Wer sucht, der findet hier auch die Zentrale Studienberatung und das Akademische Auslandsamt (Haupteingang, gleich rechts).

Ganz wichtig: Genau dort befindet sich auch das Studentensekretariat (Dezernat für akademische und studentische Angelegenheiten). Es erledigt (fast) jeden bürokratischen Kram; also wenn jemand seinen Studentenausweis verloren hat, die Hochschule wechseln will (na, nicht schon an sowas denken!), sich zu-



rückmeldet oder ein Urlaubsemester braucht - es wird kein Weg an diesen Zimmern vorbeiführen.

Die StraNa ist vom Internat aus mit dem Bus Linie 32 oder mit der Bahnlinie 2 stadteinwärts zu erreichen.

Achja, solltet Ihr mal 'ne Stunde frei haben, die zu überbrücken Ihr trachtet, und Mensa oder Lesesaal allmählich langweilig finden, dann versucht's mal im Lesecafé 'exlibris' (in den Räumen der Stadtbibliothek am Busbahnhof, Schillerplatz). Dort könnt Ihr Kaffee, Tee, Tagespresse oder Zeitschriften konsumieren und einfach mal abschalten.

Unteil 2 - Carolastraße 8

Gleich neben der StraNa (stadteinwärts) gelegen, braucht Ihr hier Hörsäle gar nicht suchen, denn im Verwaltungstempel der Uni gehen eigentlich nur die Bediensteten der Dezernate Personal, Haushalt und Wirtschaft sowie die Stunden- und Raumplaner (wenn Ihr mal für eine studentische Veranstaltung einen Raum sucht, dann reserviert Ihr ihn am besten hier) ein und aus.

Unteil 3 - Reichenhainer Straße

Das größte zusammenhängende Gebiet der Uni (und damit der eigentliche Campus) bildet neben der StraNa den Hauptteil des großen Verwirrspiels für Erstsemesterler. Hier befinden sich sowohl mehrere Gebäude der Uni als auch des Studentenwerks (siehe unseitige Skizze). Gewöhnt Euch schon mal an

Architektur ist das Blühen der Geometrie.  
R.W. Emerson

How many roads must a man walk down ?

Bob Dylan

Bildung ist das, was übrigbleibt,  
wenn wir vergessen, was wir gelernt haben.

Halifax

die Abkürzungen:

Rh 70 ist die offizielle Adresse für das "NSG" und den "Tumbau" (ä Rahmen).

Im NSG haben sich die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und das Institut Physik der Fakultät für Naturwissenschaften eingerichtet. Desweiteren ist dort auch die entsprechende Teilbibliothek untergebracht.

Im Tumbau befinden sich Teile der Fakultät für Maschinenbau und Verarbeitungstechnik sowie Rechnerräume und einer der Nutzerservice des Universitätsrechenzentrums.

Die Rh 39/41 beheimatet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Teile der Philosophischen Fakultät, z.B. das Sprachenzentrum, sowie die Fakultät für Mathematik.

Im diesem Doppelhaus direkt neben den Internaten (die auch genauso aussehen...) gibt es außerdem noch die modernste und neueste Bibliothek der Universität (WiWi/Geisteswissenschaften/Mathe). Neue Möbel, knuddeliger Teppich; manche Studis müssen abends direkt rausgejagt werden...

TW 11 heißt Thüringer Weg 11 und beherbergt den Sport der Uni. Die Abteilung Hochschulsport und die USG haben hier ihr Kontaktbüro (ä Seite 22). Vor allem aber ist im Zi.103 der StuRa zu finden. Weiterhin sind Teile der Philosophischen Fakultät hierher umgezogen (Sportwissenschaft, Germanistik,

Ach so, eigentlich heißen ja StraNa, NSG & Tumbau doch ganz anders.

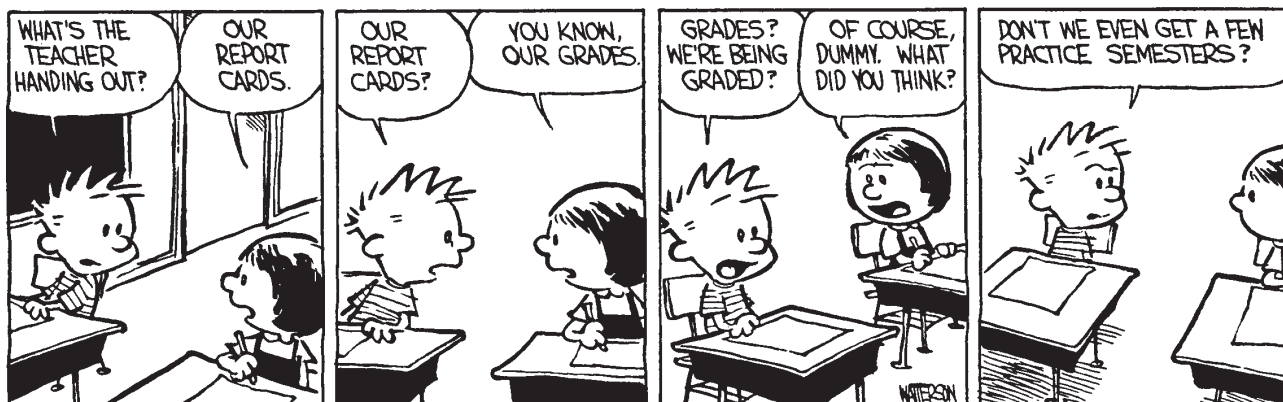
Anfang der 70er Jahre wurde das Neue Sektionsgebäude (NSG) am Campus gebaut und die Bezeichnung der Baustelle zum offiziellen Namen. 1986 wurde es dann umbenannt: der Physiker Adolph Ferdinand Weinhold wurde für das NSG nominiert, der Tumbau heißt seitdem Rühlmann-Bau und das Hauptgebäude der Uni (in der StraNa) Böttcher-Bau.

Später wurden der Physik-Hörsaal 1/316 in Stöckhardt-Auditorium und der Hörsaal 3/C104 (sonst liebevoll "Aquarium" betitelt) in Hülse-Auditorium umbenannt. Der Grund? Traditionspflege! Alles klar?!

Und doch wird Generationen später noch das Ding mit dem Tum in der Mitte Tumbau genannt werden.

Lehrpsychologie). Es gibt eine Zahnarztpraxis sowie eine Praxis für Allgemeinmedizin und eine Physiotherapie, die nicht mehr direkt zur Uni gehören.

Im TW 3 ist das Studentenwerk angesiedelt (ä ab Seite 48). Es verwaltet die Internate, die auf dem Campus verstreut herumstehen, betreibt die Mensen und verteilt auch ab und zu Gelder für Veranstaltungen.



Dummheiten sind die beste Grundlage für künftige Weisheit.

Isolde Kurz

Uniteil 7 - Erfenschlager Straße 73

Hier ist ein Teil der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik beheimatet.

Außerdem finden hier die Grundvorlesungen unserer WiWis statt. Und hier ist die beste Mensa von Chemnitz versteckt!

Zum Uniteil 7 kommt man mit der Linie 32 Richtung Reichenhain (naja, fast), die (körperlich) Tüchtigen mit dem Rad und der faule Rest mit dem Auto oder gar nicht ...

Wir erwarten aber, daß die Linienführung der 32 baldigst verändert und der Uniteil 7 an die "Unilinie" angebunden wird.

So, und dies hier ist ein Lageplan vom Erfenschlag.

Uniteil 8 - Elsasser Straße 45

Hier gibt es nur ein paar Hörsäle, in denen hauptsächlich Studis der PhilFak und der Wirtschaftswissenschaften sitzen.

In die Elsasser läuft man oder fährt mit dem Rad, weil weder Bus noch Bahn direkt dorthin fahren.

Uniteil 9 - Wilhelm-Raabe-Straße 43

Hier findet man ein neues Gebäude, welches in erster Linie von den Lehramts- und einem Teil der Magisterstudenten bevölkert wird.

Wer sich für Kultur interessiert, sollte dort vielleicht ab und zu mal vorbeischaun. Die Studenten (Grundschule) gestalten immer wechselnde Ausstellungen mit ihren Ergebnissen aus der Kunsterziehung.

Die Musiker nutzen das Haus für Kolloquien und Tagungen.

Nicht vergessen dürfen wir, daß hier auch Dekanat & Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät zu finden sind.

Es gibt die Möglichkeit, dorthin ab Südbahnhof eine(!) Station oder ab Annenstr. (zwei) mit dem Bus 49 zu fahren. Sinnvoll (weil nicht langsamer) ist es, zu laufen oder zu radeln. Bei Mistwetter ist der Bus (oder Bahnlinie 5 bzw. 6) aber doch besser!

Das weniger schöne an diesem Uniteil ist die Verpflegung. Ein Getränkeautomat und eine "Süßigkeitemaschine" sind zwar vorhanden, aber so richtig gesund ist diese Kost auf Dauer nicht. Zur Mittagszeit hilft nur der Gang zur Kantine des Regierungspräsidiums in der Altchemnitzer Straße (gleich an der Kreuzung). Die Fachschaft der Philosophischen Fakultät arbeitet an dem Problem. Nachfragen! Mithelfen!

Uniteil 0 - Schefelstraße 110 (Chemnitz)

Dort befindet sich der Bereich Werkstoffe der Maschinenbau-Fakultät. Zu erreichen mit den Bahn-Linien 5 Richtung Wöhrgebiet "Fritz Heckert" und 6 nach Altchemnitz.

Den mathematisch Begabten unter Euch wird nun sicherlich aufgefallen sein, daß die Startnummernvergabe der Universitätsteile nicht vollständig war. Das ist richtig. Einige davon gibt es nicht mehr.

Ich schlage die Wand dieser Telefonzelle für den Literatur-nobelpreis vor!

Graffiti

Der Chemnitzer, noch nie ganz von wichtigen Informationen abgeschnitten, ist auch heutzutage dank türkiser Telefone oder Weltsurforettern stets umfassend informiert. In Zeiten, da Auskünfte mindestens 5 Einheiten kosten, sollte man Telefonnummern wieder aufschreiben.

## Telefonieren ohne Aktien

Bedingt durch die Entfernungen zwischen den Uniteilen und die Preise der CVAG ist das Telefon ein unentbehrlicher Gegenstand. Zum Glück hat die Uni ein eigenes Telefonnetz, innerhalb dessen man (so man einen eigenen Anschluß oder Kenntnis über das nächste frei zugängliche Hausteleson hat) kostenlos telefonieren kann.

Die zentrale Einwahlnummer lautet für alle Uniteile: (0371) 531-0. Dort könnt Ihr Euch dann munter weiter verbinden lassen.

Wer von 'drinnen' eine spezielle Nummer sucht, kann diese ebenfalls bei der Zentrale ('91' von jedem Apparat aus!) erfragen bzw. sich gleich verbinden lassen. Das beste inneruniversitäre Telefonbuch ist immer noch das dicke Vorlesungsverzeichnis.

So, frei zugängliche Haustelesone gibt's immer seltener. Es stehen welche in den Rechnerpools, eins ist in der StraNa (Eingang Bahnhof rein, durch die erste Tür rechts ins URZ, schon seht Ihr den grauen Kasten an der Wand), eins ist im Haupteingang der Rh 70 links, eins in der Sporthalle TW und auch in der Rh 39/41 im Foyer.



So, na dann fangen wir gleich mal an mit den wichtigen Telefonnummern:

Studenten- / Prüfungsämter

<u>Fakultät</u>	<u>Sitz</u>	<u>Telefon</u>
Mathematik	Rh 41/604	531 8575
Informatik	StraNa 62/350	531 1480
Naturwissenschaften (Chemie)	StraNa 62/157	531 1515
Naturwissenschaften (Physik)	Rh 70/635 (NSG)	531 3008
Elektro- und Informationstechnik	Rh 70/253, 254 (NSG)	531 3366, 3367
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Rh 70/D24	531 2118
Wirtschaftswissenschaften	Rh 39/533, 625	531 4206, 4164
Philosophische Fakultät	Raabestraße 43/108, 108a	531 6352, 6353





Das Wort ist der Schatten der Tat.  
Demokrit

<u>Studiengang, -fach</u>	<u>Lehrer/in</u>	<u>Sitz</u>	<u>Platz</u>	<u>Zeitraum</u>
<u>Fakultät für Naturwissenschaften</u>				
Chemie	Prof. Wagner	StraNa 62, Zi.163	1475	n.V.
	Frau Albrecht	StraNa 62, Zi.162	1515	n.V.
Lehramt Chemie	Dr. Molch	StraNa 62, Zi.172	1308	n.V.
Lehramt Physik	Prof. Göbel	Rh 70, Zi.630	3006	n.V.
Physik	Dr. Fromm	Rh 70, Zi.360	3207	n.V.
<u>Aufbaustudium:</u>				
Technikfolgen-Umwelt	Dr. Schreckenbach	StraNa 62, Zi.230	1478	Mo 8-12
<u>Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik</u>				
Maschinenbau	Prof. Leidich	StraNa 62, Zi.112	1240	Mo-Fr 12.30-13.30
Werkstoffwissenschaft	Prof. Wielage	Erfen. 73, B147	6169	n.V.
Verfahrenstechnik	Prof. Herwig	Rh 70, Zi.D 324	2320	n.V.
Automatisierungstechnik	Prof. Heß	Rh 70, Zi. A 228	2248	n.V.
<u>Aufbaustudium:</u>				
Maschinenbau	Dr. Schumann	StraNa 62, Zi.312	1281	n.V.
<u>Fakultät für Mathematik</u>				
Mathematik	Prof. Jentsch	Rh 41, Zi.708	4127	n.V. (Zi. 712)
Technomathematik	Prof. Tröltzsch	Rh 41, Zi.709	2151	n.V. (Zi. 712)
Wirtschaftsmathematik	Prof. Luderer	Rh 41, Zi.714	2153	n.V. (Zi. 712)
Lehramt Mathematik	Prof. Martini	Rh 39, Zi.711	4110	n.V.
<u>Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik</u>				
Elektrotechnik und Informationstechnik, Mikroelektronik	Herr Riedel	Rh 70, Zi.254	3366	Mo, Mi, Fr 8.45-10.45 Di, Do 12.45-14.45
<u>Fakultät für Informatik</u>				
<u>Informatik, Lehramt Informatik</u>				
Magisterfach Informatik	Prof. Kalfa	StraNa 62, Zi.354c	1715	n.V.
<u>Aufbaustudium:</u>				
Informations- und Kommunikationssysteme	Frau Luthé	StraNa 62, Zi.336c	1644	n.V.
<u>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</u>				
B W L	Prof. Pawlowsky	Rh 39, Zi.110	4312	Do 16-17
Magisterfach BWL	Frau Weik	Rh 39, Zi.611	4150	n.V.
V W L	Prof. John	Rh 39, Zi.519	4198	n.V.
	Prof. Helmedag	Rh 39, Zi.504	4185	n.V.
	Prof. Kuhn	Rh 39, Zi.112	4942	n.V.
	Prof. Eckwert	Rh 39, Zi.124	4231	n.V.
Wirtschaftsinformatik	Prof. Stöckert	Rh 39, Zi.604	4315	n.V.
Wirtschaftspädagogik/ Handelslehrer	Frau Wilkens	Rh 39, Zi.106	3969	Mi 15-16
Wirt.ing.wesen	Prof. Käscherl	Rh 39, Zi.617	4244	n.V.
	Prof. Stöckert	Rh 39, Zi. 604	4315	n.V.
<u>Aufbaustudium:</u>				
Wirt.ing.wesen	Dr. Trapp	Rh 39, Zi.608	4243	Do 10-14

Wer etwas will, muß auch die Mittel  
wollen.  
Horaz

Philosophische Fakultät

Gewerbelehrer, IA an berufsbild.Schulen, Berufs- u. Wirtschaftspädagogik	Dr. Treptow	Rh 41, Zi.224	4308	Di 9-11, Do 12-14
Magister und Lehrämter	Dr. Mühlhausen	Raabe 43, Zi.108	6353	Mo, Mi 8-11 Di 13-16
	Dr. Friedemann	Raabe 43, Zi.109	6382	Di 9-14.30 Mi 10.30-13.30
Grundschuldidaktik	Dr. Heimann	Raabe 43, Zi.113	6383	Do 9-13 und n.V.
Technik	Prof. Sachs	Rh 70, Zi.D 206	3781	n.V.
Elektrotechnik	Herr Herbst	Rh 41, Zi.326	4321	n.V.
Soziologie	Dr. Junge	Rh 41, Zi.315	2488	Mi 9-11.30
Anglistik/Amerikanistik	Dr. Sternberg	Rh 39, Zi.215	4254	Do 15-16 und n.V.
Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung	Herr Hofmann	Rh 41, Zi.321	3902	Mo 9-11.30, Di 13-15 Mi, Do 8-11
Germanistik, Deutsch	Dr. Hähnel	TW 11, Zi. 208	4524	Mo 13-14.30 und n.V.
Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft	Prof. Peters	TW 11, Zi.220a	4541	Do 17-18 und n.V.
Angew. Sprachwissensch.	Prof. Stegu	TW 11, Zi.301a	4551	Di 11-12
Geschichte	Herr Behrwald	Rh 39, Zi.318	4390	Di 10-11
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Frau Franke	TW 11, Zi.214	4249	Di 13-15
Interkulturelle Kommunikation	Prof. Müller-Jacquier	TW 11, Zi.325	3966	Di 11-12 Mi 11-12 (Zi. 324a)
Grafische Technik	Dr. Seidl	Rh 70, Zi. D 214	2126	Mo 13-16
Musik, -pädagogik	Dr. Stiehler	Raabe 43, Zi.208c	6339	Mi 10-11.30
Musik, -wissenschaft	Frau Frenzel	Raabe 43, Zi.010	6310	n.V.
Pädagogik	Dr. Hemling	Rh 41, Zi.114	4080	n.V.
Ethik, Philosophie	Dr. Kämpf	Rh 41, Zi.230	3904	n.V.
Politikwissenschaft	Dr. Walkenhaus	Rh 41, Zi.101	4071	Di 10-12
<u>Lehramt an Mittelschulen:</u>				
Wirtschaftswissenschaften	Dr. Schröder	Rh 70, Zi.D 37	2307	n.V.
Psychologie	Herr Gelau	Rh 41, Zi.219	3909	Mi, Fr 13-14.30
<u>Erziehungswiss. Studium im Lehramt:</u>				
Schulpädagogik	Dr. Müller	Rh 41, Zi.117	4082	Di 11-12
Romanistik	Prof. Leeker	Rh 39, Zi.014	4904	n.V.
Sozial- und Wirt- schaftsgeographie	Herr Hänsel	Rh 39, Zi.301/302	4057	n.V.
Sport, -wissenschaft	Dr. Schlesinger	TW 11, Zi.319	4525	Mo 11-12.30
<u>Lehramt an berufsbildenden Schulen:</u>				
Sozialpädagogik	Dr. Frömmer	Rh 41, Zi.103	4917	Mo 15-16
<u>Aufbaustudiengänge:</u>				
Sozialpädagogik	Dr. Pietsch	Rh 41, Zi.107	4074	Di 12.30-13.30
Präventions- und Rehabilitationssport	Prof. Koinzer	TW 11, Zi.306	4517	n.V.
Berufspädagogik	Dr. Treptow	Rh 41, Zi.224	4308	Di 9-11, Do 12-14

## Allgemeine Studieninformationen

Wissen solltet Ihr, wo sich Euer Studenten- und Prüfungsamt befindet (siehe S. 15). Dort werdet Ihr wahrscheinlich öfter vorbeigehen, um Euch zu Prüfungen anzumelden und über Termine zu informieren. Da gibt's auch die Studien- und Prüfungsordnungen.

Auch in der zentralen Verwaltung gibt es drei wichtige Anlaufpunkte für Euch.

Das Studentensekretariat

StraNa 62/042, 043 ( 531 1634, 1635

Hier erfolgt die Erledigung vieler Formalitäten, z.B. die Immatrikulation.

Zweimal im Jahr müßt Ihr hier die Rückmeldung zum folgenden Semester abgeben. Mitzubringen ist der Einzahlungsbeleg für Studentenwerks- und Studentenschaftsbeitrag. Achtung! Wird die Rückmeldung verpaßt, kann die Exmatrikulation erfolgen.

Hier beantragt man auch eine eventuelle Beurlaubung. Auch während der Beurlaubung bleibt Ihr Student mit allen Rechten und Pflichten. Die Beantragung erfolgt in der Regel innerhalb der Rückmeldefristen.

Auch ein Studiengangs- oder Hochschulwechsel muß hier beantragt werden. Vorher aber unbedingt in der ZSB beraten lassen!

Nach bestandener Abschlußprüfung ist die Exmatrikulation förmlich zu beantragen.

Die Zentrale Studienberatung (ZSB)

StraNa 62/046, 044, 048 ( 531 1840, 1637, 1638, 1690

berät und informiert Euch zu allen mit dem Studium in Verbindung stehenden Fragen und Problemen, wie:

- Studien- und Berufswahl
- Studiemöglichkeiten und Zulassung
- Studienbedingungen, -inhalte und -gestaltung
- Fach- und Hochschulwechsel
- Schwierigkeiten im Studium
- Probleme von Behinderten

Die drei StudienberaterInnen versuchen, Euch auf unkonventionelle Weise zu helfen, und haben manche Idee und manchen Trick auf Lager, wenn es mal Probleme gibt.

Das Akademische Auslandsamt

StraNa 62/003, 004, 041c ( 531 1302, 1303, 1329

berät ausländische Studienbewerber und Studenten bei allen verwaltungstechnischen Fragen und betreut sie während des Studiums. Hier erhaltet Ihr auch Unterstützung bei der Vorbereitung und Realisierung von Auslandsaufenthalten, z.B. im Rahmen des ERASMUS-Programms.

... frühzeitig informieren ist ratsam!



Guter Wille gehört zu den wenigen wirklich wichtigen Dingen des Lebens.  
Henry Ford

Universitätszertifikate werden für zusätzlich erbrachte, fachübergreifende, vertiefende oder spezielle Studienleistungen vergeben und sind eine Ergänzung (und Aufwertung!) Eures Studienabschlusses. Außer in den Fremdsprachen gibt es noch eine Reihe anderer

## Uni-Zertifikate

Begonnen hat alles im WS 92/93 mit dem Zertifikat Technikfolgen-Umwelt. Das Zentrum für Technikfolgen-Umwelt präsentiert ein vielfältiges, interdisziplinäres Themenangebot rund um den Begriff "Umwelt". Die Angebote reichen von Ökologischer Chemie über Biotechnologie und Abfallwirtschaft bis hin zu Umweltrecht und Umweltinformatik. Als Voraussetzung für das Zertifikat benötigt Ihr Scheine aus:

- 3 (von 8) Wahlpflichtfächern und
- 4 (von 17) Wahlfächern,

wobei nur jeweils ein Fach zum eigenen Studiengang gehören darf. Vorlegen müßt Ihr sie im Prüfungsamt Chemie.

Das CIM-Zertifikat unserer Uni stellt einen Zusatznachweis über eine vertiefte Ausbildung auf dem Gebiet der rechnerintegrierten Fabriksteuerung dar. Hier sind die Angebote nicht so populär gehalten. Es geht um Grundlagen der CIM-Fabrikplanung und -Strategien, der Datenbanktechnologien, CAD/NC-Technik, sowie Prozesssimulation. Die Anforderungen:

- 3 (von 5) Wahlpflichtfächern,
- 3 (von 12) Wahlfächern.

Nur ein Fach aus der eigenen Studienrichtung!

Das Zertifikat stellt das Prüfungsamt Maschinenbau gegen Vorlage der Scheine aus.

Eine Integrierte Arbeitsschutzausbildung bietet der Lehrstuhl Arbeitswissenschaft des Instituts für Betriebswissenschaften und Fabrikssysteme. Das Besondere an dieser Zusatzausbildung ist, daß Euch das Zertifikat berechtigt, im Betrieb Aufgaben des Arbeitsschutzes wahrzunehmen. Viele Unternehmen benötigen solche Leute, was Eure Arbeitsmarktchancen erhöht. Die Ausbildung erfolgt in drei Stufen, wobei die letzte erst nach zwei Jahren berufspraktischer Tätigkeit belegt werden kann. Im ersten Teil erwarten Euch Fächer wie Ergonomie und Arbeitsschutz, Arbeitspsychologie und -umwelt.

Dies gilt auch für das NC-Zertifikat. Es berechtigt und befähigt Euch, den Titel "NC-Fachkraft" zu tragen. Grundvoraussetzung ist der Besuch des CAD-NC-Seminars an der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Aufbauend sind neben einem Praktikum weitere Fächer zu belegen. Insgesamt sollte man 2 Semester für das Zertifikat einplanen.

Was ist unbedingt zu beachten? Das Vordiplom gilt für die drei Erstgenannten als Zu-



gsvoraussetzung.  
Wichtig ist weiterhin, daß nicht alle Fächer jedes Semester angeboten werden.

Die Sprache ist die Quelle der Mißverständnisse.  
Saint-Exupéry

Und noch etwas: regelmäßig erscheinen in der Uni Aushänge mit dem Angebot, den REFA-Grundschein zu erwerben. Dieser Kurs wird zwar nicht von Lehrkräften der Uni durchgeführt und ist damit nicht kostenlos, aber

jeder Maschinenbau- bzw. Wirtschaftsingenieur-Student sollte sich vor Abschluß seines Studiums über die Notwendigkeit dieses Zertifikats informieren. Ansonsten lohnt sich ein

Besuch beim CIM-TTZ unserer Einrichtung (Rh A217) immer. Dort findet Ihr das Halbjahres-Programm mit vielen interessanten Vorträgen. Für weitere Informationen möchten wir Euch an folgende Ansprechpartner verweisen:

Technikfolgen- Umwelt Frau Albrecht, StraNa 157 ( 1515; Prof. Marx, StraNa 171c ( 1475.

CIM-Zertifikat Prof. Dürr, Rh A206 ( 8077;

Prof. Wirth, Erfenschlager Str. 007 ( 5309.



## Fremdsprachenausbildung

Fremdsprachen sind in vielen Fällen unentbehrlich geworden. Sei es im zukünftigen Beruf oder im Urlaub, keiner kann es sich noch leisten, ohne sie auszukommen. Für die, die an der WiWi-Fakultät studieren, sind sie Pflicht, für die anderen eine Ergänzung des Studiums oder Vorbereitung auf ein Auslandsstudium. Zur Zeit werden Kurse in elf Sprachen angeboten:

Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Tschechisch, sowie Deutschkurse für Ausländer.

Eure Fremdsprachenausbildung beginnt meist mit einem Einstufungstest, wenn bereits Vorkenntnisse vorhanden sind, oder mit einem Anfängerkurs. Das Testat, das man am Ende des Semesters nach bestandener Prüfung erhält, ist Voraussetzung für die Zulassung zu weiterführenden Kursen. Daneben werden vom Sprachenzentrum der Philosophischen Fakultät auch Spezialkurse (z.B. fürs Cambridge First Certificate) Intensivkurse (meist in den Semesterferien), Studentenaustausch-

programme und auch der begehrte TOEFL-Test organisiert.

Für das Selbststudium stehen jedermann das Videolabor (SR 15) sowie Sprachlehranlagen (SR 6, 8) im NSG zur Verfügung. Hier kann man Satellitenrundfunk und -fernsehen empfangen, mit Videos, Tonbändern, Lehrbüchern und anderen Materialien arbeiten.

Und nun das Wichtigste: die Einschreibung ist vom 30.9. bis 10.10.96 von 9-15 Uhr in der Rh 39/ 2. Etage in den Arbeitsräumen der jeweiligen Lehrkräfte.

Wer sich ausführlicher über die angebotenen Kurse informieren möchte, kann sich im Sekretariat (Rh 39/201 ( 531 4262) erkundigen.





Die besten Bücher sind die, von denen jeder  
Leser meint,  
er habe sie selbst machen können.  
Blaise Pascal

## Bücher, Bücher ...

In der Biblo (einige Studenten sagen auch Bibliothek) sind nahezu 1 Mio Bücher und Hochschulschriften sowie ungefähr 4000 Zeitungen und Zeitschriften zu bestaunen. Der elektronische Katalog OPAC (Online Public Access Catalogue) gibt Auskunft über die meistgebrauchte - seit 1993 angeschaffte - Literatur. Weiter zurückliegende Literatur ist in den Zettelkatalogen nachgewiesen. Darüber hinaus könnt Ihr in den CD-ROM-Datenbanken recherchieren sowie in Datennetzen 'suchen'. Solltet Ihr fachspezifische Literatur suchen, begibt Euch doch mal in eine der Teilbiblios (TB).

Am OPAC könnt Ihr neuerdings Eure eigenen Ausleihen selbst kontrollieren - wieviele Bücher sind ausgeliehen, reicht die Leihfrist noch, sind Vorkerkungen eingetroffen? In Kürze soll die Selbstbedienung aktiviert werden; dann könnt Ihr auch selbst verlängern, es sei denn, jemand hat vorgemerkt.

Habt Ihr die rechtzeitige Verlängerung der Leihfrist vergessen, verschickt die Biblo Erinnerungsschreiben, auf die Ihr sofort reagieren solltet - sonst müsst Ihr je nach Überziehungsdauer berappen. Verschlumperte oder stark beschädigte Bücher sind natürlich zu ersetzen.

Fernleihen sind dann unumgänglich, wenn unsere Biblo ein Werk nicht besitzt und auch nicht mehr beschaffen kann (zu alt oder zu teuer). Leider sind sie nicht kostenlos: der Fernleihschein kostet 1 DM. Man erhält jedoch z.B. bis zu 20 Kopiesseiten plus Porto (das die gebende Bibliothek ausgibt) umsonst. Eine vorherige gründliche Recherche in der Biblo erspart Geld und Mühe. Allenfalls ärgerlich ist es, einen mühevoll ausgefüllten (und zuvor bezahlten) Fernleihschein wiederzubekommen mit der lakonischen Auskunft: "in Chemnitz vorhanden!"

Wenn das Belletristikangebot nicht genügt oder wer auch LP/MC/CD sucht, dem sei hier die Stadtbiblo empfohlen, zu deren Katalog es in absehbarer Zeit einen Zugriff von der TU aus geben wird.

Am leichtesten findet Ihr Euch in den Biblos zurecht, wenn Ihr eine der berühmten Bibloführungen mitmacht. Lest die Aushänge dazu oder fragt die Mitarbeiter der Biblos.

PS: Mit e-Mail lassen sich Wege verkürzen!

Zentralbibliothek

Bahnhofstraße 2 (gegenüber Hof.)

Ausleihe: ( 531 1266, 1268

Auskunft: ( 531 1436, 1439

, ausleihe@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-18 Uhr; Fr 9-16 Uhr; Sa 10-12 Uhr

TB Natur- und Ingenieurwissenschaften (S4/S7)  
Rh 70 (NSG, 1.Stock über Eingang)

Auskunft: ( 531 2319 Ausleihe: ( 531 2429, 3444

, tbnat@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-18 Uhr; Fr 9-16 Uhr

TB Wirtschafts- & Rechtswissenschaften (S18)  
Rh 39/41 4. Etage, ( 531 4297, 4228

, angela.malz@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-20 Uhr; Fr 9-16 Uhr

TB Geisteswissenschaften & Mathematik (S1/S3)

soll ins Pegasus-Center (bis dahin in Rh 39/41 4.OG)

Zweigbiblo MB II (S12)/ Werkstofftechnik (S5b)

Erfenschlager Straße 73, ( 531 5319

, twvi@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mo-Fr 13-16 Uhr

Insidertip: hier findet man auch Wiwi-Literatur

Forschungsbibliothek Chemie (S5a)

Bahnhofstraße 2, ( 531 1307

, bibliothek@chemie.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-11, 12-17.30 Uhr; Fr 9-11 Uhr

Forschungsbibliothek Informatik (S3RZ)

Bahnhofstraße 2, ( 531 1232

, bibliothek@informatik.tu-chemnitz.de

Mo 9-16 Uhr; Di-Fr 9-15 Uhr

Patent-  
informationszentrum  
(PIZ)

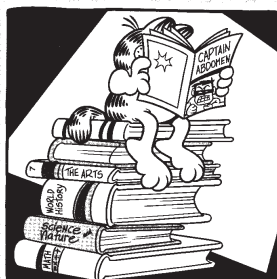
Annaberger Straße 119,  
( 5308976

Mo, Mi-Fr 9-16 Uhr;

Di 9-18 Uhr

Stadtbibliothek

Haus am Schillerplatz, Straße 33, ( 47053



## Universitäts-sportzentrum

Es gab Zeiten, da mußte Kundi mit der blauen Mütze (und der gelben Bommel) nur warnend den Zeigefinger heben, und schon putzten alle ordentlich die Zähne, aßen Äpfel und trieben Sport. Heute ist es die Wirtschaft, die junge, erfolgreiche und dynamische Arbeitssuchende wünscht.

So fügt es sich, daß das Universitäts-sportzentrum durch einen glücklichen Zufall mit nunmehr 5 Sportlehrern bereit steht, in etwa 25 Sportarten alle Möglichkeiten zu bieten, Euch auf diesen Teil des Vorstellungsgesprächs vorzubereiten oder Euch einfach nur fit zu halten; egal ob bei Basket- oder Volleyball, Rückenschule, Kraftsport oder in der Showtanzgruppe.

Betont wird bei dem Ganzen der Breiten-sportcharakter. Die Aufsichts- und zum Teil auch Übungsleiterfunktion wird aus Finanzgründen hauptsächlich von Studenten ausgeführt. Dafür sind die meisten Angebote kostenlos (aber nicht umsonst!). Nur für die kostenintensiven Sportarten, wie Tennis oder Kraftsport, muß eine Ausleih- bzw. Abnutzungsgebühr berappt werden.

Überhaupt ist das Sportleben an der Uni sehr von studentischer Eigeninitiative beeinflusst; denn davon hängt es ab, ob die stimmungreichen Volleyball-Mixed- und Quattrballturniere oder die Studentenmeisterschaften in den einzelnen Sportarten stattfinden.

Von der kürzlich wieder gewachsenen Anzahl der Sportlehrer profitieren in erster Linie die "Leistungssportabteilungen" des Universitäts-

sportzentrums, oder besser gesagt: die Studentenauswahlen, in denen vorzugsweise in Vereinen Aktive für die Wettkämpfe im Rahmen des Hochschulsportverbandes trainieren. Diese haben zwar lange noch nicht den Stellenwert wie z.B. in den USA, gewinnen aber doch (wieder?) an Popularität.

Die Einschreibung für den Hochschulsport findet just in der ersten Semesterwoche am 9 und 10.10.96 (Mi./Do.) von 8-16 Uhr in der Sporthalle am Thüringer Weg statt. Gerade in den "In-Sportarten" kann dabei frühes Erscheinen Gold wert sein. Bei anderen Gruppen ist es aber auch möglich, ohne Einschreibung reinzuznuppern.

Ab 9.10. wird auch wieder das hilfreiche Heftchen namens "Hochschulsport" ausliegen, in dem alle wichtigen Informationen zu den angebotenen Sportarten stehen (mit Zeitpunkt, Ort und Wettkampfterminen).

Wer doch nicht das Richtige finden sollte oder den Sport intensiver betreiben möchte, sei auf die vielen Freizeitsportmöglichkeiten am Campus (Eislaufen oder das freie Spiel auf den Tennisplätzen am Wochenende ... siehe USG!) oder die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten in der USG verwiesen. Oft hängen auch in der Turnhalle oder Umgebung Angebote für Sportwochen oder -wochenenden z.B. mit Surfen, Paragliden oder Skifahren.

Das Universitäts-sportzentrum befindet sich im TW 11, Zi. 121 u.102 (1. Stock rechts).

Am 8.10., 20.00 Uhr ... Tanz in der Turnhalle

- mit Vorführungen der Showtanzgruppe, Karate u.v.a.m. -

Am Dienstagabend soll das Hochschulsportprogramm mit einer Disco in der Sporthalle am Th. Weg in einem lockeren Rahmen vorgestellt werden. Das Universitäts-sportzentrum hofft, alle neuen Studenten und sportlich Unentschlossenen zu begrüßen.



Mach mit, mach's nach, mach's besser.

Adi



## USG Chemnitz e.V.

Wie bereits angedeutet, spielt die größte Sportgemeinschaft der Stadt eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung des sportlich-kulturellen Angebotes rund um die Uni.

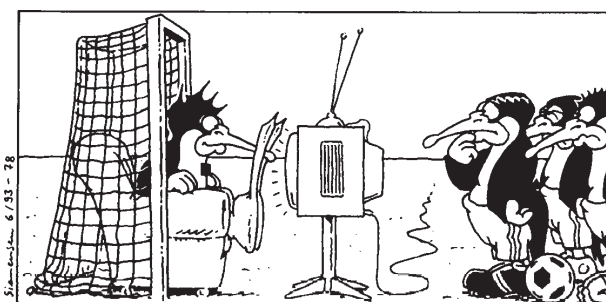
Die Zeiten des Profisports innerhalb der USG sind nach der Scheidung von den "Füchsen" aus Weißwasser (Deutsche Eishockey-Liga, ehemals) zwar vorerst vorbei, aber auch ohne das Aushängeschild wird noch bei etwa 180 Veranstaltungen pro Woche in 33 Sportarten ein großes Spektrum von Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport angeboten. Dieses reicht von allen (Ball-)Spisportarten über Gymnastik und Kampfsport bis hin zu Reiten und verschiedenen Wassersportarten. Eishockey wird dabei weiterhin gespielt - ab dieser Saison in der Landesliga Sachsen. Neu, aber schon ein Renner, sind die "Chemnitz Crusaders", die in der Landesliga den American Football über das Feld tragen (und in manchen Abendstunden den Campus beschallen). Auch die Ballsportarten (Hand, Volley, Fuß & Basket) und der Tennisclub bringen Mannschaften zwischen Kreis- und Bezirksliga an den Start und suchen ständig Verstärkung. Kommt doch am besten gleich vorbei, um noch in die gerade beginnende Spielsaison einzusteigen.

Das komplette Programm wird spätestens zur Sparteinschreibung als Übersicht vorliegen, so daß sich jeder informieren kann.

Für diejenigen unter Euch, die mehr auf Freizeitangebote fixiert sind, dürften ganz aktuell

zur bevorstehenden Jahreszeit das sportliche Treiben im Eiskomplex am Küchwald (vor allem das beliebte "Eislaufen mit Musik", mittwochs 20 Uhr) oder die Skiausflüge der Abteilung Skisport besonders interessant sein.

Wer sich dafür interessiert oder an Trainings- und Wettkampfbetrieb teilnehmen möchte, wende sich ans USG-Kontaktbüro im TW 11, Zi. 24 (Erdgeschoß rechts), Tel. 531 2073 oder gleich direkt an die Übungsgruppen.



Werbung:

**Stellenangebot:**

Jeweils 2 Stellen als

**Spieler/-in**

der

**USG Chemnitz**

- Volleyball -

montags & mittwochs ab  
19.00 Uhr

Sporthalle Thür. Weg

ab sofort zu besetzen!

Man mag es fast gar nicht glauben. So eine Uni, und sei sie noch so klein, ist wie ein Staat: das Volk (in dem Fall die Studentenschaft!) wird verwaltet! Wir werden gebildet, internationalisiert, modernisiert, sowie voll durchtrainiert. Und auf dieser Seite werden wir auch noch informiert:

## Universitätsrechenzentrum (URZ)

Das Wetter in Tokio, die New Yorker Börse und der Chemnitzer Mensaspisepolan haben etwas mit vielen anderen mehr oder weniger wichtigen Dingen gemeinsam: Sie sind, wenn auch nur als kryptische Daten, weltweit abrufbar.

An das Internet, so nennt man diesen riesigen Verbund von Computern, ist auch unsere Uni angeschlossen. Innerhalb des Internets gibt es viele verschiedene Dienste wie z.B. die elektronische Post (e-Mail), moderne Informationssysteme (World-Wide-Web) und Dutzende weitere Anwendungen (wie Net-News). Im Gegensatz zu vielen West-Unis kann in Chemnitz jeder Student Zugang zu diesem Netz erhalten. Das beinhaltet natürlich auch die Nutzung der unterschiedlichsten Rechner, Drucker und Scanner.

An Computern findet Ihr an unserer Uni so ziemlich das neueste und modernste, was derzeit an Rechentechnik verfügbar ist. Das Angebot reicht von normalen DOS-PCs über leistungsfähige UNIX-Workstations bis zu Supercomputern. Ihr könnt Euch so einen sehr guten Überblick über die aktuelle Computertechnik verschaffen. Ähnlich sieht es bei der Software aus. Ihr habt Zugang zu vielen kommerziellen (teuren) Programmen. Für einige liegt sogar eine 'Campus-Lizenz' vor, so daß Ihr diese auch auf Eurem Privat-PC für Studienzwecke nutzen könnt.

Verantwortlich für all diese Dinge ist das Universitätsrechenzentrum, zu finden entweder direkt unter der Hauptbibliothek in der StraNa oder aber auch in der Rh im Turm-bau. Solltet Ihr Euch hier einen Zugang für die Re-

chenanlagen holen, dann schaut doch auch gleich mal das weitere Angebot des URZ an. Es gibt Lehrgänge zu Themen, wie:

- Anwendungen unter DOS
- Excel-Grundlagen (Tabellenkalkulation)
- Programmieren mit C/C++
- Grundlagen von UNIX
- Nutzung des Rechnernetzes
- LaTeX für Anfänger

Zu erwähnen wäre auch noch, daß fast jede Fakultät noch eigene, speziell für das Studium zugeschnittene Rechnerpools, besitzt.

Bürozeiten des Nutzerservice des URZ:

StraNa 62/072, ( 531 1656

Mo-Fr 8.45-11 Uhr; Mo, Di, Do, Fr 12.15-18 Uhr

Rh 70/A302 ( 531 3705

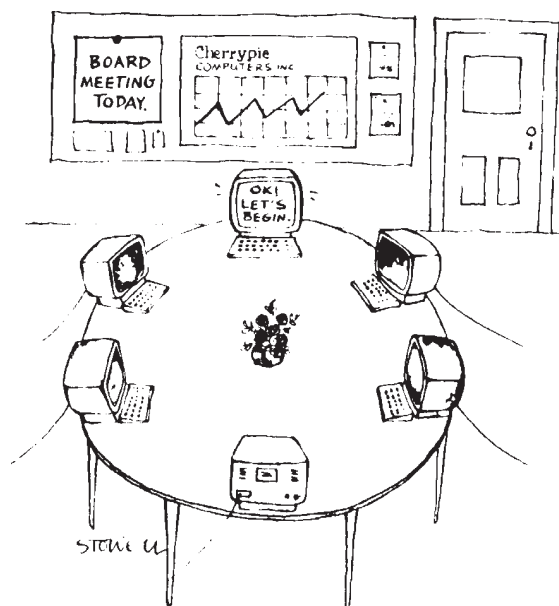
Mo-Fr 8.45-11 Uhr; Di, Do 12.15-15 Uhr

Öffnungszeiten der Pool-Räume:

Mo-Fr 6.15-21.45 Uhr; Sa 6.15-13.45 Uhr

DIE FIBEL im WWW:

<http://www.tu-chemnitz.de/home/stud/fibel/index.html>



Any given program, when running, is obsolete.

Murphy

## AG Chemnitzer Studentennetz

Alle reden von Datenautobahn und Online Diensten - im W ohnheim der TU ist das alles Realität. Was einmal als Kneipentisch-Idee begann, hat mittlerweile ziemlich große Ausmaße angenommen. Das CSN nutzen etwa 450 Studierende, die meisten aus der Informatik dicht gefolgt von den Elektrotechnikern und den Maschinenbauern. Aber auch in den eigentlich "computeruntypischen" Fachrichtungen regt sich Interesse am Computernetz. Der Grund dafür sind sicher auch die immer größer werdenden Angebote der Studenten sowie der Uni im Netz. Kinoprogramm, Kneipenführer, Vorlesungsskripte, aktuelle Informationen - alles kann bequem im eigenen Zimmer abgerufen werden. Auch bei einer späteren Bewerbung ist es sicher nicht von Nachteil, wenn Ihr sagen könnt: "Internet - keine ich, kein Problem". Falls dann des abends mal Langeweile aufkommen sollte, kann man in den unergründlichen Datenmengen des World Wide Web wühlen oder Kommunikation quer durch die Welt führen (natürlich soll das nicht zur Hauptbeschäftigung werden).

Bei all dieser Euphorie sollen auch einige kritische Bemerkungen nicht fehlen. Es ist ganz wichtig, das Netz als neue Kommunikationsmöglichkeit und nicht als Ersatz der bisherigen Kommunikationswege zu sehen. Eine e-Mail an den Betreuer in der Uni ist für kurze Mitteilungen oder für die Klärung kleinerer Probleme unheimlich effektiv. Das persönliche Gespräch sollte aber dadurch nicht ersetzt werden. An einigen Unis gibt es schon Professoren, die ihre Sprechstunden nur noch per e-Mail abhalten. Zum Glück ist an der Chemnitzer Uni noch niemand auf diese Idee gekommen.

Auch wenn das jetzt alles ziemlich kompliziert klingt - das ist es nicht. Das CSN ist sicher auch nicht nur für Computerfreaks

interessant. Selbst der Computerneuling wird sich speziell im WWW recht schnell zurechtfinden. Wer in den Internaten Rh 35/37, Rh 51, V 52/54 oder V 64/66 wohnt, hat gute Voraussetzungen; wer in seinem Zimmer dann auch noch so eine dritte Dose neben dem Fernseh- und Telefonanschluß findet, hat schon fast gewonnen. Wer noch keine Anschlußdose hat: so was kann installiert werden. Studenten in anderen als den oben genannten Internaten müssen sich leider noch gedulden. Die technischen Voraussetzungen sind dort noch nicht geschaffen. Der Weg zu einer eigenen Internetadresse führt über das CSN. Dort wird ein Antrag ausgefüllt und eine einmalige Anschlußgebühr von 50 DM bezahlt (außer V 54). Pro Semester sind weitere 5 DM fällig. Das Chemnitzer Studentennetz (CSN) ist eine AG des StuRa und muß sich selbst finanzieren. Deshalb werden diese, im Vergleich zu kommerziellen Anbietern geringen, Gebühren kassiert. Voraussetzung für den Netzanschluß ist natürlich ein eigener PC mit einer Ethernetkarte. Diese bekommt man inzwischen relativ preiswert in jedem Computershop. Der eigentliche Anschluß ist dann kein Problem mehr, selbstverständlich gibt es dabei Unterstützung von den Leuten des CSN.

Erreichen könnt Ihr uns über e-Mail an [csn@tu-chemnitz.de](mailto:csn@tu-chemnitz.de). Weitere Informationen sind im Web unter <http://www.csn.tu-chemnitz.de> verfügbar. Natürlich sind wir auch persönlich zu erreichen:

- V 52: Heiko (Zi. 310),
- V 54: Jörg (Zi. 628),
- V 64: Volker (Zi. 214),
- Rh 37: Torsten (Zi. 1).

Da wir, die Initiatoren der ganzen Sache, auch nicht mehr ewig an der Uni sind, werden "würdige" Nachfolger gesucht. Wer also Interesse am Netz hat - unbedingt vorbeikommen.

FSK

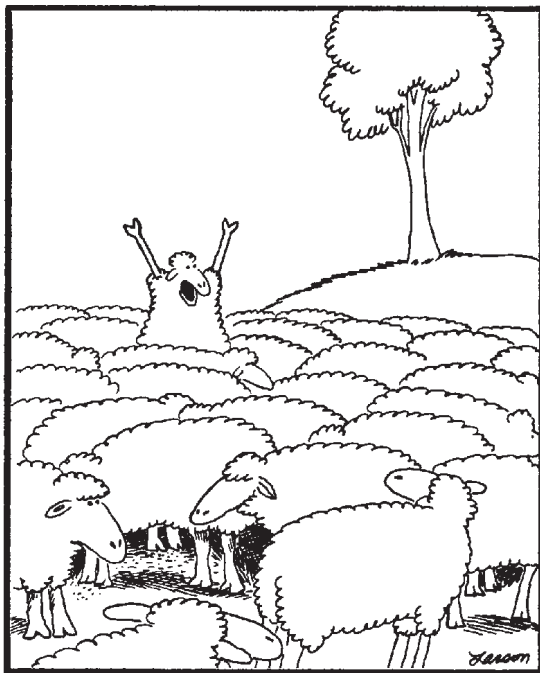
Demokratie heißt: Bei uns darf jeder denken, was er sagt.  
Gerald Drews

Ihr habt noch nichts vom

## stuRa

gehört? Dann wird es Zeit, daß wir uns vorstellen.

Ausgesprochen heißt das offiziell: Studentenrat der TU Chemnitz-Zwickau. Er ist die von der Studentenschaft - das sind alle Studis der Uni - gewählte Vertretung aller Studierenden.



"Paßt mal auf! Hört mir endlich zu...  
Wir können mehr sein als nur Schafe!"

Muß das sein? Klar, haben sich einst die "Pätler" gesagt und alles dafür getan, daß dies Gesetz wird; und zwar mit ´ner ganzen Menge Mitsprache- und -gestaltungsrecht.

Was machen nun eigentlich die gewählten StuRa-Leute? Sie sitzen meist alle 14 Tage zusammen und diskutieren-diskutieren-... Alles zum Wohl des (Studenten-) Volkes. Und siehe da, ab und zu kommt etwas heraus, wie z.B. das Semesterticket, Verbesserungen bei der Bibo-Nutzung oder ein neuer, viel netterer StuWe-Geschäftsführer. Aber auch um hochschulpolitische Belange wird sich gekümmert. Man denke nur an die bundesweiten Proteste

zur HochschulDeform und Aktionen rund ums BAföG. Wer's genauer wissen will, ist herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen. Und wer einmal reingeschnuppert hat, möchte vielleicht selbst mitmachen. Gerne doch!

Wer sich nun überhaupt nicht mit Hochschulpolitik und dieser, unserer Uni anfreunden kann, nur sein Prädikatsexamen in Spitzenstudienzeit vor Augen hat und auch alle Probleme als Hardliner im Alleingang löst, wird uns und unser Büro nie kennenlernen.

Das Büro ist eine Hilfe für all jene, die irgendwelchen Ärger haben, auch mit der Fibel nicht mehr weiterkommen, neugierig sind (was z.B. mit ihrem Semesterbeitrag geschieht), Infos oder Jobs wollen/brauchen und vieles andere mehr.

Ihr findet es im Thüringer Weg 11, Zi. 103, geöffnet ist Mo, Do, Fr von 9-13, Di 17-20 und Mi 13-16 Uhr und natürlich immer dann, wenn jemand da ist (Wenn eine neue Fibel unterwegs ist, kann das auch von 18-8 Uhr sein...) Unser Telefon reagiert (auch nachts) auf 531 2639.

Tip: Über die Telefonanlage der Uni könnt Ihr kostenlos anrufen. Ihr müßt nur an ein Telefon 'runkommen. Die stehen meist bei den Angestellten oder in manchen Rechnerpools - vielleicht werden ja auch die in den Wohnheimen bald wieder angeschlossen...

Und wenn mal niemand im Büro ist: Anrufbeantworter oder Zettel mit Anschrift und Eurem Problem in den Briefkasten vorm Haus.

Zu unserem Service gehören u.a.:

- Mitfahrservice (Tafel in der Mensa Rh)
- Beratungen und Hilfe durch die einzelnen Referate und AGs (siehe unten)
- Verkauf des Internationalen Studentenausweises (ISIC)
- Bekanntgabe aller möglichen Infos, die

Demokratie ist lustig.

C. Richter

Aufklärung: Die Vernunft macht immer heller,  
in welchem Dunkel wir leben.

Ludwig Marcuse

- Euch betreffen könnten, über Aushänge
- Jobangebote an der Wandzeitung direkt neben dem Büro; dazu eine Infotafel, auf der noch'n paar Sachen stehen, die Ihr woanders nicht findet
- Bereicherung der Kultur auf dem Campus
- Unterstützung bei der Organisation von studentischen Veranstaltungen

Das Ganze ist kostenlos, denn Ihr habt ja schon die 8 DM Studentenschaftsbeitrag bezahlt.

Des Weiteren bietet der StuRa den Referaten und Arbeitsgemeinschaften Gestaltungs- und Arbeitsmöglichkeiten, er ist Rechtsträger der Studentencubs und kümmert sich um einen Teil des Sports.

Weitere Aufgaben sind einerseits die Koordinierung und Förderung des Informationsflusses zwischen den Gremien/Kommissionen der Universität (Senat, Konzil, Fakultätsräte) bzw. dem StuWe und den Studenten und andererseits die Besetzung der Gremien mit studentischen Vertretern (steter Mangel). Hierzu gehört u.a. die Bekanntgabe von Entscheidungen. Das wurde bisher stark vernachlässigt.

All das Genannte und die Pflege überregionaler Studentenbeziehungen (feinstes Antsdeutsch!) deckt sich mit den im § 90 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SHG) vorgeschriebenen Aufgaben der Studentenschaft.

Da ich gerade beim SHG bin: Diesem Teil verdanken wir unsere Strukturen und die

Bürokratien. Von der einstigen Basisdemokratie konnte nicht allzuviel gerettet werden. Aber wir bemühen uns trotzdem und nennen das Kind jetzt einfach anders.

Schaut Euch ruhig mal den Erguß des Ministeriums an, er liegt u.a. im StuRa-Büro - ja, ja häufig werdet Ihr bei Problemen an die Referate und Arbeitsgemeinschaften des StuRa verwiesen werden. Hierüber einfach Kontakt suchen, umfragen und mitmachen.

Der Sportreferent ist für die Koordinierung der studentischen Obleute zuständig und arbeitet mit der Abteilung Hochschulsport zusammen. Die Gleichstellungsbeauftragte des StuRa kümmert sich zusammen mit der der Uni um Frauen-Männer-Probleme und soziale Belange der Studenten.

Allgemein läßt sich die Situation in den Referaten in vier Worten ausdrücken:

Keine Leute, keine Leute.

Anlaufpunkt für alle ist - sofern nicht anders angegeben - das StuRa-Büro im TW 11/103. Mitmachende werden von allen gesucht.

Referat Finanzen

Wir verwalten 8 von den 43 DM Studentenschaftsbeitrag, die Ihr bei der Einschreibung berappen müßt, und da Ihr die Studentenschaft seid - wir aber nicht Euch, sondern die Ausgaben des StuRa, der Fachschaftsräte, AGs und Referate bezahlen - müssen sie alle in Euren Sinne arbeiten. Die 10 DM Grundbetrag fürs Semesterticket gehen über die Uni direkt an die CVAG. Die restlichen 25 DM gehen ans





Hätte die Natur soviel Gesetze wie der Staat,  
Gott selbst könnte sie nicht regieren.

Ludwig Börne

StuWe

Referat Bafög und Soziales

Notbetrieb für besonders schwere Fälle. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die Bafög- und Sozialberatung. Hilfe bei Wohnungsgeld-, Sozialhilfe- und Bafög-Beartragung, Sozialpille, Telefonsozialtarif, elternunabhängigem Bafög.

Referat ÖA/HoPo

ÖA steht für Öffentlichkeitsarbeit und HoPo für Hochschulpolitik. Beides sind sehr, sehr weite Felder, und deshalb wurden sie zusammengelegt, und deshalb will sie niemand mehr machen. Die dadurch liegende bleibende Arbeit wird dann von der oder dem Büroangestellten mehr schlecht als recht (es ist ja noch mehr zu tun) erledigt. Befriedigend ist dieser Zustand nicht...

Referat Recht

Wir sind ein paar Studenten, die, falls Ihr Probleme mit dem Recht habt, auf Euch im Beratungszimmer TW 11/22 warten.

AG Verkehr

Unseren richtigen Auftritt werden wir auf Seite 31 haben. Dort geht es um unsere größte Errungenschaft, das Semesterticket. Dessen Geburt und Wiederbelebung war eine langwierige Angelegenheit, um so mehr freut es uns, daß wir es nun schon im vierten Semester nutzen. Die Arbeit ist damit allerdings nicht getan. Für jedes Semester muß in Ver-



handlungen mit der CVAG der Preis neu bestimmt werden. Außerdem arbeiten wir mit dem Rathaus, der Unileitung und der CVAG an der Neugestaltung des Verkehrskonzeptes in der Stadt. Auch die Parkraumgestaltung im Bereich der Uni liegt uns am Herzen. Wenn Ihr Lust zur Mitarbeit oder weitere Ideen habt, so laßt es uns wissen!

Referat Studium

Wir beschäftigen uns mit:

- Prüfungs- und Studienordnungen
- Wiederholungsprüfungen
- Vordiplom und Diplom
- Möglichkeiten der Studienunterbrechung
- Uni- oder Fachrichtungswechsel

- Stiftungen & Stipendien
- Auslandssprachkurs oder -studium
- interdisziplinären Uni-Zertifikaten

Nur eine Bitte: Kommt rechtzeitig!

AG Ausländer

Wenn Du hier weitab der Heimat

(gilt nicht für W essis) studierst und

Dich irgendwelche Probleme mit der Ausländerbehörde oder andersartigen Äntern plagen oder Du nur mal jemanden zum Reden ha-





Weil die Klugen immer nachgeben,  
regieren die Dummen die Welt.

Der Studentenrat ist aber noch nicht alles, was es an der Uni an studentischer Interessenvertretung gibt. Da sind nämlich noch die

## Fachschaftsräte

Die Studentenschaft ist in Fachschaften unterteilt, die im Prinzip den Fakultäten entsprechen. Du bist also Mitglied in der Studentenschaft und in einer Fachschaft. Der Fachschaftsrat (FSR), der hin und wieder auch nur als Fachschaft bezeichnet wird (damit das schön übersichtlich bleibt), ist die Vertretung der jeweiligen Fachschaft und wird von dieser gewählt. Die FSR entsenden übrigens auch Leute in den StuRa und die studentischen Mitglieder der Fakultätsräte. Früher wurden diese direkt gewählt, aber das dürfen wir mittlerweile per Gesetz nicht mehr. Wäre wohl zu demokratisch...

Wozu das Ganze? Grob gesagt, vertritt der StuRa die Interessen aller Studenten, unabhängig davon, was studiert wird, und das auch über die Unigrenzen hinaus. Die FSR hingegen kümmern sich um den ganzen fakultäts-spezifischen Kram. Dazu gehört:

- Erstsemestereinführung
- Vertretung der Studis gegenüber den Profs
- Sammeln von Skripten/Klausuren/Prüfungsaufgaben...

Genauer gesagt, würden sie sich darum kümmern, wenn sie genug Leute wären. In der Praxis sieht es nämlich an den meisten Fakultäten so aus, daß die paar Fachschafter, die es gibt, in Personalunion auch noch die studentischen Vertreter in den Fakultätsräten, im Konzil, in Studien- und Prüfungskommissionen, im StuRa etc. sind. Von dieser Arbeit kriegt Otto Normalstudi im Regelfall erst dann was mit, wenn sie nicht mehr getan wird. Dabei gibt es natürlich nie so viele Studenten in den diversen Gremien, daß die Professorenschaft überstimmt werden kann, aber darauf

kommt's auch eigentlich nicht an. Wichtiger ist es nämlich, mit am Tisch zu sitzen, wenn konstruktive Arbeit geleistet wird, etwa beim Entwurf von neuen Studienordnungen. Und da findet man in der Regel offene Ohren bei den Professoren. Nur, wenn ihnen da niemand etwas reinflüstert, dann gestalten sie halt nach eigenem Gutdünken, und das geht eben manchmal an der studentischen Wirklichkeit etwas vorbei.

Und es gibt noch weitere Gründe, warum viele von der "klassischen" Fachschaftsarbeit nichts mitbekommen. Erstens gibt's bei uns den typischen Student-Prof-Gegensatz (noch) nicht, d.h. man klärt seine Probleme in der Regel sowieso mit dem Prof selber und braucht dafür keine massive Unterstützung irgendwelcher anderer Leute, und zum zweiten ist die Uni für gesamtdeutsche Verhältnisse ziemlich klein, was dazu führt, daß der StuRa einen Teil der Fachschaftsarbeit übernehmen kann.

Die meisten Fachschaften benötigen dringend neue Leute, und auch wenn Ihr denkt: "Ich bin ja nur ein armer unwissender Erst-, Dritt-, Fünftsemester", meldet Euch trotzdem. Schneller als durch Mitmachen lernt Ihr nirgends, und viel falsch zu machen gibt's auch nicht. Und meldet Euch vor November, dann müssen nämlich die neuen Wahllisten aufgestellt werden. Aber selbst wenn Euch die Fibel erst später in die Hände fällt, ist noch nicht alles verloren. Man kann oft auch mitmachen, ohne gewählt zu sein (Prüfungssammlungen betreuen, Fachschaftsfeiern organisieren...). Auch mit Anregungen und Kritik seid Ihr willkommen. Im Ernst. Wenn Ihr Eure Fachschaft nicht findet, wird der StuRa sicher gerne weiterhelfen.

Die Adressen der FSR stehen auf Seite 30. Einige Fachschaften haben auch Seiten im WWW, die man über die Uni-Homepage erreichen kann.

Die Endstufe der Motorisierung ist erreicht,  
wenn das Parken mehr kostet als das Autofahren.

Peter Sellers

## Das Semesterticket und die AG Verkehr

Um das Thema gleich vom Tisch zu haben:  
Nein, mit AG Verkehr meinen wir nicht den  
lockeren Zusammenschluß von Studenten zu  
Zwecken des zwischenschlichen Aus-  
tauschs von Körperflüssigkeiten. Nein, die  
AG ist auch kein Sammelbecken militanter  
Autohasser, die nachts über Parkplätze strei-  
fen und Manifeste zur Abschaffung des Autos  
verlesen. (Hab ich Reifenzerstechen schon  
erwähnt?) Ihr fragt euch jetzt natürlich, was  
zum Kuckuck die AG Verkehr denn dann ist....  
Wir sind friedliebend, wir sind menschen-  
freundlich, kurz: wir sind Semesterticket-En-  
thusiasten. Alle. Und als solche kümmern wir  
uns hauptsächlich um Belange, die in Zusam-  
menhang mit dem Semesterticket stehen.

Die Geschichte von der AG, die einst auszog,  
das Semesterticket einzuführen, müßt Ihr an  
anderer Stelle suchen, die wird hier nicht ge-  
boten. Dafür gibt es einiges zum aktuellen  
Semesterticket (im folgenden als ST abge-  
kürzt). Nach dem Motto: "Es kann nicht nur  
eines geben", existieren seit Beginn des Win-  
tersemesters zwei Tickets. Ohne Sonderlak-  
kierung und Airbag  
kostet die Luxusausführung den gemeinen  
Studierenden 75 DM. Sie berechtigt zur  
uneingeschränkten Nutzung des gesamten  
Netzes der Chemnitzer Verkehrsbetriebe AG  
(CVAG). Die Spar(tanische)-Version haltet  
Ihr in den Händen, wenn Ihr jetzt, also: JEITZT  
! - Euren Studentenausweis aus den Taschen  
herauszaubert. Da schau einer an! Und hinten  
drauf ist alles noch-  
mal erklärt, wie man  
das ST  
verkehrstechnisch  
bedient. Nette Sache  
das. Den kleinen  
Bruder (Wer hat da  
winzig gerufen!)  
vom ST könnt ihr

täglich von 19 Uhr bis Betriebsschluß benut-  
zen. Betriebsschluß heißt in Chemnitz 0.30  
Uhr, außer freitags und sonnabends, dann  
geht's bis 1.30 Uhr. Was bietet das ST? Sechs  
Monate Verkehrsspaß zum Preis von reichlich  
zwei Monatskarten. Kinderwagen werden ko-  
stenlos befördert, für Fahrräder muß ein nor-  
maler Fahrschein entwertet werden. Erworben  
werden kann das ST (Vollticket) vom 7. bis 9.  
Oktober jeweils von 11 bis 13.30 Uhr in den  
drei Mensen (StraNa, Reichenhainer Straße  
und Erfenschlag) bzw. das ganze Semester  
über im CVAG-Service-Center an der  
Zentralhaltestelle. Beim Kauf mitzubringen  
ist auch ein Paßbild. Vom  
Semesterticketgrundbetrag von 10 DM be-  
freit werden Studenten, die ein Urlaubs-  
semester einlegen. Auf Antrag entfällt die  
Beitragspflicht auch für Studenten mit einem  
Praktikumsvertrag über 20 Wochen, einem  
Diplomandenvertrag (beides nur außerhalb  
von Chemnitz) oder dem Nachweis, daß sie  
über 20 Wochen an einer anderen Hochschule  
studieren.

Das Zentrum des sternförmig strukturierten  
Chemnitzer ÖPNV markiert die Zentralhalte-  
stelle. Der Name ist Programm: Fast alle Li-  
nien laufen diese zentrale Stelle zum Halten  
an. Die Vor- und Nachteile werdet Ihr bald  
selbst rauskriegen, ich sag Euch doch nicht  
alles. Ihr sollt nicht nur an der Uni studieren,  
sondern auch das Leben; eigene Erfahrungen  
machen. Da gehört der



Verkehr, ob so oder so, normal dazu.

Und denkt dran: Wer genügend Sex hat, der

Takt ist, einer Oma in der Bahn seinen Platz nicht anzubieten,  
um sie nicht auf ihr Alter hinzuweisen.

Manfred Kubowsky

## C VAG-Nahverkehrspläne

Stadt → Campus → Erfenschlag

Str. der Nationen( →Reichenhain)

**32**

Mo-Fr	4	52x
	5	13, 25, 37, 49
	6	01, 13, 25, 37, 49
	7	01, 13, 25, 41, 56
	8...14	11, 26, 41, 56
	15	11, 25, 37, 49
	16	01, 13, 25, 37, 49
	17	01, 13, 26, 41, 56
	18	11, 26, 41
	19	01, 21, 46
	20...23	22x
Sa	5	37x
	6...18	11, 41
	19	06, 46
	20...23	22x
So	5	37x
	6..8	22x
	9...23	wie Sa

Zentralhaltestelle( →Reichenhain)

**32**

Mo-Fr	5	00x, 17, 29, 41, 53
	6	05, 17, 29, 41, 53
	7	05, 17, 29, 45
	8...14	00, 15, 30, 45
	15	00, 15, 29, 41, 53
	16	05, 17, 29, 41, 53
	17	05, 17, 30, 45
	18	00, 15, 30, 45
	19	05, 25, 50
	20...23	30x
Sa	5	45x
	6...18	15, 45
	19	10, 50
	20...23	30x
So	5	45x
	6..8	30x
	9...23	wie Sa

In der Nacht treffen sich die meisten Bus- & Bahnlinien jeweils zur halben Stunde an der Zentralhaltestelle. (Die Zeiten sind mit einem x gekennzeichnet.) Der letzte Anschluß für die Linie 32 (Bus) ist 23.30; für die Linie 2 (Bahn) 0.30 bzw. 1.30 in der Nacht zum Sa sowie zum So.

Schillerplatz( →Bemsdorf)

**2**

Mo-Fr	3	56x
	4	51x
	5	08, 18, 28, 38, 48, 56
	6	02, 08, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 56
	7	02, 08, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 59
	8...12	09, 19, 29, 39, 49, 59
	13	09, 19, 29, 39, 49, 56
	14	03, 11, 18, 26, 32, 38, 44, 50, 56
	15...16	02, 08, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 56
	17	03, 10, 18, 25, 33, 41, 49, 59
	18	09, 19, 29, 39, 42, 58
	19	18, 38, 58
	20	21x, 51x
	21...0	21x
nur Fr	1	21x
Sa	4	51x
	5	36x, 58
	6	18, 38, 51
	7	03, 15, 27, 38, 48, 58
	8...17	08, 18, 28, 38, 48, 58
	18	08, 18, 30, 42, 58
	19...1	wie Fr
So	4	51x
	5	36x
	6..7	21x
	8	21x, 46
	9	06, 26, 41, 56
	10...11	11, 26, 41, 56
	12	11, 26, 38, 48, 58
	13...17	08, 18, 28, 38, 48, 58
	18	08, 18, 30, 42, 58
	19...0	wie Mo-Fr

DAS IST EINE INTERESSANTE FRAGE, HERR WACHTMEISTER, DENN DIE DEFINITION EINES OBJEKTES IM RAUM-ZEIT-KONTINUUM ERFOHLT JA LEDIGLICH IN RELATION ZU EINEM BEZUGSPUNKT VON WIEDERUM GANZ SPEZIFISCHER PHYSIKALISCHER CHARAKTERISTIK. IN IHRER FRAGE MANIFESTIERT SICH DAHER PRIMÄR EINE DISKREPANZ ZWISCHEN DEM SELBSTVERSTÄNDNIS DES INDIVIDUUMS UND DEM POSTULAT DER OBJEKTIVITÄT. DOCH SELBST WENN WIR DIE PHILOSOPHISCHE KOMponente DES PHÄNOMENS ZUNÄCHST VERNACHLÄSSIGEN, KÖNNEN WIR NICHT UMHIN DIE VIELFÄLTIGEN DIVERGIERENDEN MECHANISMEN DER SUBJEKTIVEN WAHRNEHMUNG EINGEHENDER ZU ANALYSIEREN.



Wir Menschen sind doch bessere Wilde.  
Karl Kraus

Campus → Erfenschlag

T U (→Reichenhain)

32

Mo-Fr	5	05x, 24, 36, 48
	6	00, 12, 24, 36, 48
	7	00, 12, 24, 36, 52
	8...14	07, 22, 37, 52
	15	07, 22, 36, 48
	16	00, 12, 24, 36, 48
	17	00, 12, 24, 37, 52
	18	07, 22, 37, 52
	19	12, 32, 57
	20...23	35x
Sa	5	50x
	6...18	22, 52
	19	17, 57
	20...23	35x
So	5	50x
	6...8	35x
	9...23	wie Sa

Erfenschlag → Campus → Stadt

Jägerschlösschenstraße (→Schillerplatz)

32

Mo-Fr	4	37
	5...7	02, 14, 26, 38, 50
	8...15	02, 17, 32, 47
	16...17	02, 14, 26, 38, 50
	18	02, 22, 42
	19	02, 27
	20...23	05
Sa	5	22
	6...18	02, 32
	19...23	wie Mo-Fr
So	5	22
	6...8	07
	9...23	wie Sa

Campus → Stadt

T U (→Schillerplatz)

32

Mo-Fr	4	42
	5...7	08, 20, 32, 44, 56
	8...15	08, 23, 38, 53
	16...17	08, 20, 32, 44, 56
	18	08, 28, 48
	19	08, 33
	20...23	12
Sa	5	27
	6...18	08, 38
	19...23	wie Mo-Fr
So	5	27
	6...8	12
	9...23	wie Sa

Gutenbergstraße (→Hauptbahnhof)

2

Mo-Fr	3	43
	4	38
	5	05, 15, 25, 35, 42, 48, 54
	6	00, 06, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54
	7	00, 06, 12, 18, 24, 30, 36, 45, 55
	8...12	05, 15, 25, 35, 45, 55
	13	05, 15, 25, 35, 42, 49, 57
	14	04, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54
	15	00, 06, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54
	16	00, 06, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 49, 57
	17	04, 12, 19, 27, 35, 45, 55
	18	05, 15, 28, 44
	19	04, 24, 44
	20	08, 38
	21...0	08
nur Fr	1	08
Sa	4	38
	5	23
	6	04, 24, 37, 49
	7	01, 13, 24, 34, 44, 54
	8...17	04, 14, 24, 34, 44, 54
	18	04, 16, 28, 44
	19...1	wie Fr
So	4	38
	5	23
	6...7	08
	8	08, 52
	9...11	12, 27, 42, 57
	12	12, 24, 34, 44, 54
	13...17	04, 14, 24, 34, 44, 54
	18	04, 16, 28, 44
	19...0	wie Mo-Fr



I want to ride my bicycle.  
Queen

## Mit dem Fahrrad durch die Innovations-Werk-Stadt



Richtig frisch ist der Asphalt noch an der Werner-Seelenbinder-Straße, aber nur in dem Bereich, der inzwischen ausgebaut wurde. So wie hier ist es öfters in der Stadt zu sehen: sanierte Straßenteilstücke haben auch neue Radwege bekommen, z.B. an der Stollberger Straße oder die völlig un-

brauchbare Berg- und Talfahrt-Strecke an der Neefestraße bzw. im Autobahnbereich Chemnitz Nord an der Leipziger Straße. Was gar nicht so viele wissen, aus Chemnitz kommen radfahrende Weltmeister und gleich gegenüber vom Clubkino Siegmars hat einer der ältesten Fahrradhersteller Europas sogar die Welt überlebt. Leider haben sich Erfolg und Tradition bisher kaum innovativ auf das Chemnitzer Verkehrsgeschehen ausgewirkt. Ein geplantes Radwegenetz hält Domröschenschlaf in einer tiefen städtischen Schublade. Wer also Wege für sein Velo sucht, wird immer nur auf mehr oder weniger kurze, nicht recht zusammenpassende Bruchstücke stoßen.

Daß es wirklich einmal ein Radwegenetz geben soll, erkennt man vielleicht an den Versuchen, parallel zu den Ausfallstrecken der Stadt mit dem Rad angenehmer zu befahrende Wege anzubieten, z.B. durch den Stadtpark als Alternative zur Annaberger, neben der Augustusburger Straße, oder in Richtung Niederwiesa an der Dresdner Straße (ab Tierklinik).

Das Sahnevorzeigestück Radfahrstreifen Brückenstraße ist z. B. durch Bauarbeiten derzeit teilweise blockiert.

Da bisher die projektierten Verbindungen für Radler zwischen den Unterteilen eben nur projektiert sind, bleibt Euch nichts anderes übrig als die bequemsten, schnellsten oder ungefährlichsten Wege selbst herauszufinden. So hängt es von Eurem Selbstvertrauen ab, auf welche Weise Ihr Euch durch den Chemnitzer Verkehr kämpft; entweder vorsichtig, zum Leidwesen der rad (oder auch mit t, der säzza) losen Fußgänger auf deren Wege ausweichend, oder leichtsinniger (Helm empfehlen!), versuchend mit den Blechlawinen

In der Zwickauer Straße wurde ein Teil des Fußweges rot gepflastert, was sogar schon Polizisten zu der Behauptung verleitet haben soll, das Rote da sei ein Radweg, demzufolge unbedingt zu befahren. Falsch, das ist kein Radweg, denn er ist nicht als solcher ausgeschildert. Wer sich vor Bordsteinkanten, Reklamekästen, Laternenmästen u.ä. nicht fürchtet, kann den Streifen nutzen, da für die wenigen Fußgänger noch genügend Gehweg zu Verfügung steht. Ab Michaelstraße bieten die den Kappelbach begleitenden Straßen, Fuß- und Radwege die Chance, den oft stehenden Autoverkehr bis nach Siegmars ein Schnippchen zu schlagen, fast bis zur Stadtgrenze also.

mitzurollen oder aber im an der Spitze des Radverkehrs





Nichts ist dem Menschen gefährlicher als eine plötzliche Glückssträhne.

Quintilian

## Sucht Euch eine Stiftung!

Da BAföG schon lange nicht mehr alle glücklich macht, gibt es für Studenten, die sich neben ihrem Studium gesellschaftlich engagieren, noch andere Wege, um an die nötige Kohle zu kommen: die Begabtenförderungswerke. Gefördert werden dort Studenten (im Gegensatz zum BAföG auch Ausländer); egal aus welchem Studienfach.

Mitbringen muß der Bewerber gute Schulnoten und gute Ergebnisse im bisherigen Studium. Außerdem soll er nachweisen, daß er sich engagiert: in der Jugendarbeit, der Hochschulpolitik oder einer kirchlichen Organisation. Die politischen Stiftungen erwarten jedoch keine Mitgliedschaft in der ihnen nahestehenden Partei. Wenig Chancen haben aber Studenten, die nur auf ihre eigene Karriere bedacht sind und den Dienst an der Gesellschaft links liegen lassen. Im Gegensatz zum BAföG müssen die Stipendien später nicht zurückgezahlt werden. Jeder Stipendiat (ob arm oder begütert) erhält im Monat 150 DM Büchergeld als Studienförderung. Dazu gibt es zur Deckung der Lebenshaltung bis zu 920 DM elterneinkommensabhängig.

Die Stiftungen bieten aber nicht nur Geld, sondern unterstützen ihre Stipendiaten auch ideell: In Seminaren, Tagungen, Sommerakademien und bei Auslandsbesuchen können Studierende über den Tellerrand ihres Fachgebietes hinausschauen, Orientierung finden und Freundschaften knüpfen. Der Stipendiat wird für zwei bis drei Semester gefördert. Bei erfolgreichem Studienverlauf verlängern die

Stiftungen das Stipendium bis zur Förderungshöchstdauer.

Für einen ersten Kontakt zu einer Stiftung stehen Stipendiatengruppensprecher und Vertrauensdozenten (ä Vorlesungsverzeichnis) zur Verfügung. Letztere betreuen die Stipendiaten auch während ihres Studiums.

Bewerbungsunterlagen erhaltet ihr bei:

Friedrich-Ebert-Stiftung Godesberger Allee 149, 53175 Bonn; SPD-nah; erwartet Solidarität mit schwachen Menschen und Demokratiebewußtsein; Bewerbung bis zum Abschluß des 4. Semesters, ausl. Studenten erst nach dem Grundstudium; Arbeiterkinder & zweiter Bildungsweg (ZBW) bevorzugt

Konrad-Adenauer-Stiftung Rathausallee 12, 53757 St. Augustin; CDU-nah; pol. engagierte Studenten (nicht über 32) bewerben sich bis 15.1. oder 1.7.

Hanns-Seidel-Stiftung Lazarettstr. 33, 80636 München; CSU-nah; erwarten Aktivität in soz., kirchl. oder pol. Organisationen; Bewerbung jederzeit möglich (nicht älter als 32)

Friedrich-Naumann-Stiftung Königswinterer Str. 409, 53639 Königswinter; FDP-nah; erwartet liberales und pol. Engagement; Bewerbung nach mind. 2. Semester zum 31.5. und 30.11.

Stiftungsverband Regenbogen (ab 1.1.97 Heinrich-Böll-Stiftung) Schwanenwall 23, 44135 Dortmund; B'90/Grüne-nah; erwartet Einsatz für Umwelt und Demokratie; Bewerbung bis zum 15.5. und 15.11.; bevorzugt Frauen und Ausländer

Hans-Böckler-Stiftung Bertha-von-Suttner-Platz 3, 40227 Düsseldorf; DGB-nah; fordert gesellschaftliches Engagement; Bewerbung zum 30.9. und 28.2.; bevorzugt Arbeiterkinder, ZBW, Gewerkschafter/Studentenräte

Stiftung der deutschen Wirtschaft Uhlandstr. 29, 10719 Berlin; getragen von Wirtschaftsverbänden; befinden sich in der Aufbauphase (suchen also verstärkt Bewerber!)

Evangelisches Studienwerk Villigst Iserldner Str. 25, 58239 Schwerte; erwartet kirchl, soz. oder pol. Engagement; evang. Studenten bis 5. Semester bewerben sich zum 1.3. oder 1.9.

Cusanuswerk Bauschulallee 5, 53115 Bonn; kath. Kirche; kath. Studenten nach dem 1. Semester (mind. noch 4) bewerben sich zum 1.10. (Gutachten des Studentenfarrers!)



Gesetze sind wie Arzneien. Sie sind gewöhnlich nur Heilung einer Krankheit durch eine geringere oder vorübergehende.

Bismarck

## BAföG '96 ... Bankenförderungsgesetz?!

Unsere Bundesregierung hat uns lieb. Seit Oktober nun haben die BAFÖG-Empfänger die Möglichkeit, diese Liebe zu erwidern. Nachdem die Bundesregierung seit langer Zeit unter der erdrückenden Last ihrer Schulden stöhnt, hat sie uns jetzt endlich ein Mittel in die Hand gegeben, ihr zu helfen: Das neue BAFÖG ist da.

Die noch druckfrische 18. (!) Änderung dieses Gesetzes läßt uns in ganz neuen Dimensionen aufstoßen. Die Förderungshöchstdauer an Universitäten wurde auf 9 Semester reduziert. Aufbau- oder Zweitstudiengänge werden nur noch dann gefördert, wenn sie für den angestrebten Beruf rechtlich erforderlich sind. Ein Wechsel der Fachrichtung ist nur noch einmalig und vor dem dritten Fachsemester möglich. Nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird ebenso wie bei einem Zweitstudium BAFÖG (wenn überhaupt) nur noch als vollverzinsliches Bankdarlehen gezahlt. Dagegen, sowie gegen die Streichung der 'Auslandsemester' (in den Personalabteilungen laut gefordert) könnt Ihr leider nichts mehr tun. Um trotzdem an das verbliebene Euch zustehende Geld zu kommen, solltet Ihr einige Hinweise beachten.

### Erste Schritte

Das BAFÖG-Amt, Thüringer Weg 3, 1. Stock, sollte Eure erste Anlaufadresse sein, denn nur der bekommt BAFÖG, der es auch beantragt! Es gibt nix rückwirkend! Also, bis spätestens

31.10.96 BAFÖG beantragen (notfalls formlos auf 'ne Bierdeckelrückseite Eure Adresse drauf, daß Ihr BAFÖG wollt und abends noch in den Hausbriefkasten im TW 3 einwerfen), sonst gibt' s für den verflissenen Monat nix mehr!

Zum richtigen Antrag gehören folgende Formblätter (bei der Bierdeckelmethode bekommt Ihr sie zugeschickt). Die vielen Fragen sind meist einfach zu beantworten.

Formblatt 1 (der eigentliche Antrag) sollte ohne große Hilfe zu bewerkstelligen sein. Wichtig sind die Angaben zur Unterkunft. Wenn Eure Wohnung in Miteigentum(!) Eurer Eltern steht, gibt' s genau so wenig, als wenn Ihr direkt bei den Eltern wohnt (anders ist es bei Omi oder Tante!). Wenn Ihr Kaltmiete zahlt, ankreuzen! Ihr bekommt dann 40 DM Heizkostenpauschale. Wenn Ihr eine eigene Kranken-/Pflegeversicherung habt, gibt' s noch 75 DM pro Monat mehr. Verreicht Ihr die Fragen nach den voraussichtlichen Einnahmen und habt kein Vermögen über 6000 DM, könnt Ihr Euch die folgende Anlage A schenken.

### Anlage A

Hier müßt Ihr Euer Vermögen und Eure voraussichtlichen Einnahmen für den Bewilligungszeitraum (i.d.R. ein Jahr) angeben, als da wären Nebenjobs, Waisenrenten o.ä., die allesamt auf Euer BAFÖG angerechnet werden (abzüglich der Euch zustehenden



Freibeträge, s.u.).

### Anlage B

gehört zum Erstantrag, besonders wichtig, wenn Ihr



Wenn Du den Wert des Geldes kennenlernen willst,  
versuche, Dir welches zu besorgen.

Benjamin Franklin

längere Arbeitsphasen nachweisen wollt  
(elternunabhängiges BAföG)

Formblatt 2

quasi durch den Computerausdruck der Uni  
(Rückmeldung) ersetzt.

Formblatt 3

(Einkommen '95 für Eltern bzw. Ehepartner)

Was hier einzutragen ist, wissen diese i.d.R.  
besser. (Nachweise beifügen!) Wenn Ihr einen  
Teil des Einkommens/Vermögens befreit ha-  
ben wollt (selbstgenutztes Einfamilienhaus  
o.ä.), fragt im Amt nach und laßt Euch beraten.

Allgemeines

Sollten Eltern/Ehegatten nicht "zuviel" ver-  
dienen, bekommt Ihr für Euer Erststudium  
problemlos BAföG. Habt Ihr vorher schon  
mal etwas anderes studiert (egal ob "mit oder  
ohne BAföG", mit oder ohne Abschluß), wird  
das ganze komplizierter. Meist liegt ein  
Fachrichtungswechsel vor, der begründet wer-  
den muß. Laßt Euch da unbedingt beraten!

Das war der "normale" Antragsweg, und nun  
heißt es warten. Nach zwei Monaten sollte je-  
der etwas Geld vom Finanz troll bekommen.  
Für diejenigen, die ganz dringend Geld brau-  
chen, hat das Studentenwerk eine zinslose  
Darlehenskasse eingerichtet.

BAföG bekommt Ihr nur, wenn Ihr gewisse  
Voraussetzungen erfüllt:

- Ihr müßt deutsch(!) sein, oder als Ausländer  
"vom BAföG anerkannt"
- Eure Ausbildung muß "förderungsfähig sein"

(Erststudium ist das immer)

- das Studienfach muß Euren Eignungen und Lei-  
stungen entsprechen (wird zu Beginn des Studi-  
ums erstmal angenommen)
- Ihr seid nicht älter als 30 Jahre (wenige Ausnah-  
men)

Dann bekommt Ihr bis zum Ende der Förde-  
rungshöchstdauer (also i.d.R. 9 Semester)  
BAföG und seid glücklich.

Länger gibt es nur in Ausnahmefällen Geld:

- bei Schwangerschaft, Pflege oder Erziehung ei-  
nes Kindes (unter 5 Jahren)
- bei Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gre-  
mien (Senat, StuRa, ...)
- nach erstmaligen Nichtbestehen einer notwendi-  
gen Zwischen- o. Abschlußprüfung
- aus schwerwiegenden, nicht zu vertretenden  
Gründen (Krankheit, Wehrdienst, Prüfer  
krak, ...)

Die Möglichkeiten der Verlängerung wurden  
aber stark eingeschränkt, und seit diesem Jahr  
gibt es sie (außer für den ersten Grund) nur  
noch als Bankdarlehen, übrigens auch rück-  
wirkend!

Nach dem 4. Semester wird mit einem 'Lei-  
stungsnachweis' einmalig geprüft, ob Ihr auch  
im Zeitplan liegt. Nur dann gibt es weiter  
Geld. Es gibt auch Möglichkeiten zum Ver-  
schieben des Nachweises (etwa die gleichen  
wie zuvor).

In Zahlen ausgedrückt

Dem normalen Ost-Studi wird folgende Rati-



on (monatlich) zugeteilt:

- 595 DM Grundbedarf ... und dazu:
- 30 DM wenn Ihr bei den Eltern wohnt oder
- 85-310 DM (entsprechend Eurer Miete) für eine eigene Wohnung
- 75 DM für eigene Kranken- und Pflegeversicherung

Besonders wichtig: wenn Eure Miete "kalt" berechnet ist, gibt's 40 DM Heizkostenpauschale dazu, auf Antrag! Das Bafög-Amt Chemnitz (eh' eines der nettesten, die ich kenne) denkt aber meist von selbst dran.

Moment!

Wer jetzt gedacht hat, er kriege das ganze Geld, der irrt (menschlich!). Bafög ist "nachrangig", d.h. zuerst muß Euer eigenes Einkommen und Vermögen erhalten, um Eure Ausbildung zu finanzieren, danach das Eurer Eltern/Ehepartner. Ihr habt folgende Freibeträge:

- 6000 DM an gesamtem Vermögen, abzüglich Eurer Schulden (Gebrauchsgegenstände wie Auto, Computer, etc. sind kein Vermögen, sondern Lebensstandard)
- ca. 7150 DM im Jahr für Nebenverdienste

Die Freibeträge erhöhen sich, wenn Ihr Frau und/oder Kinder habt. Jede Mark darüber wird auf Euer Bafög angerechnet (sprich: abgezogen). Zur Vermeidung einer "unbilligen Härte" kann ein weiterer Teil des Vermögens (selbstgenutztes Einfamilienhaus) anrechnungsfrei bleiben.

Danach wie gesagt das Einkommen der Eltern/Ehepartner (weil sie schließlich für Euch verantwortlich sind). Diese müssen i.d.R. den größten Teil für Euer Studium blechen, was nicht jedem angenehm ist. Die genaue Rechnung incl. Freibeträgen ersparen wir Euch hier, weil Ihr daran eh' nichts ändern könnt. Wichtig ist nur, daß das Einkommen '95 gilt (Steuerbescheid - notfalls Lohnsteuerkarte). Fragen u.a. dazu könnt Ihr in jedem Bafög-

Amt (die haben meist ganz tolle Heftchen!) oder in der StURa-Beratung loswerden.

Verweigern Eure Eltern den berechneten Unterhaltsbetrag, sieht es schlecht aus. Alle, die noch keinen Beruf haben, können Vorausleistung beantragen. Ihr tretet dem Euren Unterhaltsanspruch gegenüber Euren Eltern an das Amt ab, bekommt erst einmal den vollen Bafög-Satz und das Bafög-Amt holt sich dann nach einem Gespräch mit den Verweigerern das vorgestreckte Geld notfalls gerichtlich wieder. Dieses unschöne Kapitel verursacht aber stets perfekte Familienzerwürfnisse.

Es gibt Studis, die den Staat etwas mehr melden können. Denen soll jetzt auf die Sprünge geholfen werden.

Elternunabhängig,

d.h. ohne Anrechnung des Elterneinkommens, werden "alle" gefördert, die

- über 30 Jahre alt sind,
- vor dem Studium 5 Jahre erwerbstätig waren (incl. Armee, Zivildienst ...),
- vor dem Studium 6 Jahre erwerbstätig (incl. einer max. dreijährigen Ausbildung) waren
- oder ihre Eltern nicht auffinden können bzw. deren Eltern daran gehindert sind, in der ERD Unterhalt zu zahlen.

Bankdarlehen

Obwohl bereits mehrfach erwähnt, wird das Bankdarlehen sicherlich ein Schattenbasein fristen. Die marktorientierten Zinsen (gleichwohl die Deutsche Ausgleichsbank nicht gewinnorientiert arbeitet) dürften nur in Ausnahmefällen für kurze Zeit Handelspartner finden. Solltet Ihr dies jemals in Betracht ziehen, so laßt Euch umfangreich beraten. Allein die Entscheidung, ob variabler oder festgeschriebener Zins vereinbart wird, ist von großer Tragweite. Erster liegt momentan bei 4,45% (mit 1/2-jährlicher Aktualisierung), wogegen für 10 Jahre festgeschrieben 7,2%

Ohne Moneten werden Minuten zu Monaten.

Unbekannt

angeboten werden.

Rückzahlung

Diese ist dadurch nunmehr zweigeteilt. Das eventuell erhaltene Bankdarlehen wird mit seinen Zinsen bereits 6 Monate nach Erhalt der letzten Rate fällig (also möglicherweise noch während des Studiums). Das Staatsdarlehen meldet sich erst 4½ Jahre nach Ende



det (den Anspruch und alle Chancen nicht schon vorab verspielt):

- Fachrichtungswechsel (oder Studienabbruch)
- Praktikum im Ausland
- Verlängerung der Förderungshöchstdauer
- Zweitausbildung
- Rückzahlung (Teilerlaß)
- elternunabhängige Förderung
- Verschieben des Leistungsnachweises
- die Eltern zahlen nicht
- Unklarheiten beim Bescheid.

So, und noch einige Hinweise zum Schluß:

BAföG unbedingt noch im ersten Monat beantragen, denn es gibt nichts rückwirkend!

Gegen einen BAföG-Bescheid könnt Ihr innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Wenn dieser abgewiesen wird, bleibt Euch die

der Förderungshöchstdauer wieder. Ihr bekommt vom:

Bundesverwaltungsamt  
50728 Köln

einen Bescheid zugeschickt, wieviel das deutsche Volk zurückgezahlt haben möchte. Gut durchlesen - Ihr habt einen Monat Widerspruchsfrist. Danach ist er rechtskräftig! Ein halbes Jahr später geht die Rückzahlung mit monatlichen Mindestraten von 200 DM los.

Dem Verwaltungsamt solltet Ihr auch immer Eure aktuelle Adresse mitteilen, denn sie finden Euch sonst (auf Eure eigene Kosten) auf.

Per Antrag könnt Ihr einen Teil der Schulden erlassen bekommen, wenn Ihr

- zu den "30% Besten" des Jahres in Eurem Studiengang gehört,
- 2 bzw. 4 Monate eher fertig seid,
- oder aber einen größeren Betrag auf einmal zurückzahlt (Tabelle im StuRa einsehbar).

Ganz wichtig:

Die folgenden Probleme sind unbedingt "beratungswürdig", damit Ihr Fehler vermeidet

(den Anspruch und alle Chancen nicht schon vorab verspielt):

Klage vor dem Verwaltungsgericht. Beide Verfahren sind kostenlos!

Legt Euch unbedingt eine Akte an, in der Ihr alles Schriftliche abheftet, was mit BAföG zu tun hat. Versteht mich nicht falsch! Unser BAföG-Amt ist nett - aber korrekt!

Alle BAföG-Ämter der BRD sind Euch gegenüber auskunfts- und beratungsverpflichtet. Wenn Ihr also mal außerhalb seid...

Bestimmte Fälle (Fachrichtungswechsel, Aufbaustudium, ...) könnt Ihr risikolos vom BAföG-Amt "vorab entscheiden" lassen. Alle Ämter der BRD sind dann ein Jahr daran gebunden.

Ihr müßt jedes Jahr einen BAföG-Wiederholungsantrag stellen. Tut das jeweils vor Ende Juli, damit Ihr Euer Geld ununterbrochen weiter bekommt.

Ihr bekommt zwar auch weiterhin ein Aus-

Sei nicht traurig, wenn es Dir schlecht geht.

Dafür geht es eben anderen besser.

Gerald Drews

Wenn dem keiner zahlt (aber nicht nur dem), klappt vielleicht doch ...

## Sozialhilfe

Sozialhilfe ist eine Sozialleistung, die genauso wie Wohngeld oder Arbeitslosenhilfe gesetzlich verankert ist und auf die man einen Rechtsanspruch hat, sofern der finanzielle Bedarf nicht durch Jobs oder andere Leistungen gedeckt werden kann. In Deutschland leben ca. 4,2 Millionen Menschen von Sozialhilfe. Sie umfaßt die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und die Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL).

Anträge von Studenten, die die BAföG-Höchstdauer überschritten haben oder die trotz grundsätzlicher Förderungsmöglichkeit aus anderen Gründen kein BAföG bekommen, werden in der Regel abgelehnt, da die Besonderheit der Härte (auch vor dem Verwaltungsgericht) nur selten anerkannt wurde. Es spielt also keine Rolle, wie Ihr überlebt; Studieren geht in Deutschland nur auf eigenes Risiko. Absolute Ausnahmen könnten sein: ein zinsloses Darlehen bis zu sechs Monaten, wenn während des Exams das BAföG ausläuft oder ein Darlehen, und später ein Zuschuß, wenn bei langer Krankheit das BAföG eingestellt wird. Aufgrund von Erfahrungen mit dem Chemitzer Sozialamt gibt es aber keine großen Chancen.

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)

Damit soll ein "kulturelles Existenzminimum" gesichert werden. Zweifelsohne liegt der reale Bedarf weit höher als dieser "kulturelle" Extrawert: für Alleinstehende über

18 Jahre beträgt die Sozialhilfe 502 DM. Dazu können noch Beihilfen beantragt werden. (Wichtig ist, sich beim Sozialamt nicht abwimmeln zu lassen, die Sachbearbeiter müssen in jedem Fall ihrer Beratungspflicht nachkommen!)

So gibt es z.B. Mehrbedarfszuschläge für:

- Schwangere (ab 6. Monat)
- Alleinerziehende
- Behinderte
- bei krankheitsbedingter Diabetes

Diese stehen Studis zu, da der Mehrbedarf "nicht ausbildungsgeprägt" und somit BAföG nicht zuständig ist. Das gilt aber nicht für Studenten, deren Ausbildung "dem Grunde nach" nicht förderungsfähig ist. Ihnen sollten die Leistungen der HLU zustehen, was dem Sozialamt nur schwer klarzumachen ist (siehe oben).

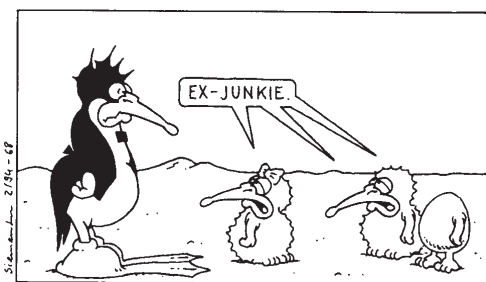
Wenn Ihr nach Beendigung des Studiums keine Arbeitsstelle gefunden habt, besteht ein Sozialhilfeanspruch (Darlehen). Während einer Übergangszeit muß das Sozialamt auch die Zeit akzeptieren, die Ihr für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche benötigt, und kann Euch nicht zu gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit heranziehen. Die Kosten für Bewerbungen und Fahrten zu Vorstellungsgesprächen solltet Ihr, wenn Arbeitsamt oder Arbeitgeber nichts erstatten, als zusätzlichen Bedarf beim Sozialamt beantragen. Für absolute "Härtefälle" existieren einige eng ausge-



## Hänsel nicht die Gretel!

### legte Sonderregelungen:

- einer alleinerziehenden Studentin wird i.a. nicht zugunsten, daß sie nebenher jobbt
- wenn während des Examens die Bafög-Förderung ausläuft, gibt's ein zinsloses Darlehen für max. 6 Monate
- bei langer Krankheit kann, wenn die Bafög-Zahlungen eingestellt werden (ab 3. Monat), HLU als Darlehen und ab 7. Monat als Zuschuß gezahlt werden
- außerdem div. Umzugs-, Umbau-, Ausstattungs-



### kosten für Alleinerziehende

Achtung! Bafög ist nie zur Unterhaltszahlung, sondern nur zur Eigenversorgung da. Es ist in voller Höhe anrechnungsfrei, wenn Euer Partner oder Ihr für Euer Kind Sozialhilfe beantragt.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) (z.B. für Studenten mit Kind)

Der Ausschluß von Sozialhilfeleistungen nach §26 BSHG bezieht sich nur auf den ausbildungsbedingten Bedarf, nicht aber auf einen zusätzlichen Bedarf Studierender, der unabhängig von der Ausbildung (z.B. durch Schwangerschaft) entsteht. So stehen einer Studentin ab der 13. Schwangerschaftswoche bis zur Geburt ca. 80 DM (sogenannter Mehrbedarf) zu, egal ob sie Bafög bezieht oder nicht. Nach der Geburt erhöht sich dieser Be-

## ... mehr für Studis mit Kind

trag auf ca. 160 DM. Weitere Informationen zum Thema Kindergeld usw. findet Ihr im nachfolgenden Artikel.

Außerdem gibt es evtl. Zuschüsse für Behinderte, sowie für zahnärztliche Behandlungen. Über die Möglichkeiten informiert Ihr Euch am besten beim StuRa in einem persönlichen Gespräch.

### Kindergarten

Es gibt sie wieder, die zentrale KiTa-Platzvergabe. Um irgendwo den Aufpasser fürs Kleine zu bekommen, müßt Ihr zuerst einen Antrag auf einen KiTa-Platz stellen. Dabei hilft Euch das Amt für Jugend und Familie in der Zwickauer Str. 173 (( 4885101) sehr gerne. Dort müßt Ihr auch den Antrag abgeben. Dies sollte mindestens ¼ Jahr vor dem gewünschten Termin geschehen, nicht jedoch vor der Geburt des Kindes!

Für alle, die im Internat wohnen, empfiehlt sich die auf dem Campus gelegene Tagesstätte Rh 33a. Leider ist diese meistens voll belegt, aber ein vorheriges Gespräch mit der Leiterin Frau Grund (( 50 279) hilft da (besonders bei Kleinstkindern) W under. Wenn auch nur die kleinste Möglichkeit besteht, wird Euch sicher geholfen. Auch hier gilt bei "unlösbaren" Problemen: kommt im StuRa vorbei.

Eine andere Möglichkeit, Euren Zwerg auch mal abends unterzubringen, oder gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern was zu erleben, bietet der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV). Der Ortsverband Chemnitz organisiert monatlich zwei Wochenendveranstaltungen für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder. Auch ein Reparaturstützpunkt ist geplant. Zu erreichen ist der VAMV über: "Lila Villa", Kaßbergstr.



Geld macht nicht glücklich. Doch es erlaubt uns,  
auf angenehmere Weise unglücklich zu sein.

22 oder Frau Ute Alexander, ( 21 26 29  
(ab 17 Uhr).

### Erziehungsgeld

Ein Anspruch auf Erziehungsgeld besteht vom  
Tage der Geburt des Kindes an für 2½ Jahre.  
Beantragt werden kann es jeweils nur für ein  
Jahr, d.h., man benötigt drei, praktisch jedoch  
vier (!) Anträge. Für das erste halbe Lebens-  
jahr des Kindes werden unabhängig vom Ein-  
kommen der Eltern 600 DM gezahlt (1.  
Antrag). Wird Mutterschaftsgeld bezogen (bis  
8 Wochen nach der Geburt), ist es auf das Er-  
ziehungsgeld anzurechnen. Es wird nicht an-  
gerechnet, wenn der Vater das Erziehungsgeld  
sofort beantragt.

Als Studentin erhaltet Ihr Erziehungsgeld un-  
abhängig davon, ob Ihr das Studium unter-  
brecht oder nicht, und auch Väter nichteheli-  
cher Kinder können mit Zustimmung der  
Mutter Erziehungsgeld erhalten. Das heißt  
aber, daß, falls die Frau Mutterschaftsgeld er-  
hält und der Mann Student ist, letztere am  
besten sofort Erziehungsgeld beantragt und  
damit 1200 DM zusätzlich holt. Das zweite  
halbe Jahr wird Erziehungsgeld unter Berück-  
sichtigung des Einkommens im Geburtsjahr  
des Kindes gezahlt (zweiter Antrag). Sofern  
das Jahreseinkommen 29400 DM bei Le-  
bensgemeinschaften bzw. 23700 DM für Al-  
leinerziehende überschritten hat, müßt Ihr auf  
das Erziehungsgeld verzichten.

Keine Angst! Bafög oder Stipendien, egal in  
welcher Höhe, werden nicht angerechnet. Der  
dritte Antrag ist zu stellen, um Erziehungsgeld

für den 13. bis 24. Lebensmonat des Kindes  
zuerhalten. Angerechnet wird dabei das  
voraussichtliche Einkommen in diesem Zeit-  
raum (wie oben beschrieben). In Sachsen  
gibt's dann noch zusätzlich ½ Jahr  
Landeserziehungsgeld in Höhe von 400 DM  
(4. Antrag). Wichtig ist, daß Ihr das Kind  
überwiegend selbst betreut. Wenigstens müßt  
Ihr das beim Antragstellen so angeben. Nehmt  
dazu das Baby am besten mit...

Nicht zu vergessen ist die Beantragung von  
Kindergeld und Erziehungsgeld (für die er-  
sten zwei Lebensjahre des Kindes 600 DM  
monatlich vom Bund, u.U. für das dritte Le-  
bensjahr 400 DM vom Land).

Kindergeld für Studenten mit Kind

Wird wegen Schwangerschaft oder Erziehung  
des Kindes das Studium unterbrochen (Weg-  
fall des Bafög-Anspruchs), kann Kindergeld  
beantragt werden. Bei der Fortsetzung des  
Studiums mit Kind und weiterer Bafög-För-  
derung haben Studenten einen Anspruch auf  
Kindergeld, da das Bafög-Amt, sobald ein  
Kind da ist, den Mietzuschuß streicht.

### Sozialhilfe

Sozialamt (Zentrale) Goethestraße 5 ( 4885038

### Außenstellen:

Mitte-Nord Promenadenstraße ( 38 4885072

Süd-Ost Kantstraße 2 ( 4885534

Süd Bruno-Granz-Straße 2 ( 23600

West Emil-Rosenow-Straße 7 ( 301090

Ost Lessingstraße 3 ( 4325711

### Erziehungsgeld

Amt für Familie und Soziales

Röslerstraße 9 ( 5902281

Kindergeld (sonst über Arbeitgeber)



Arbeitsamt  
Wie soll  
ich das  
wissen?  
kostenlos  
Klamotten  
und anderer  
Kram

Tauschbörse  
Lohstraße 1 ( 27  
Mo-Do 9-17; Fr 12-16  
Erziehungsgeld  
Amt für Familie und Soziales  
Röslerstraße 9 ( 5902281

Pecunia non olet! Geld stinkt nicht!  
Vespasian

## Vier Wände ...

Die Wohnheime der Universität, verwaltet vom Studentenwerk, befinden sich in der Reichenhainer Straße, am Thüringer Weg und in der Vetterstraße.

Die Anlaufstelle für Interessierte oder besonders Eilige sind die Büros im Thüringer Weg 3 (gelbblaues Studentenwerk-Haus, 2. Etage, siehe Seite 49). Die Freundlichkeit der Mitarbeiter dieser Einrichtung ändert jedoch nichts an den relativ hohen Mietpreisen im Vergleich zur eher durchschnittlichen Wohnqualität. Alles Weitere erfährt Ihr vor Ort. Gewarnt sei noch vor der zweimonatigen Kündigungsfrist für Internatswohnungen. Sollten Ihr es doch verpennt haben und dringend einen Nachmieter suchen, wendet Euch vertrauensvoll an den StuRa. Der kann Euch zwar nicht hundertprozentig helfen, ist aber dafür maklergebührenfrei!

Falls es Dir im Wohnheim - warum auch immer - nicht gefällt, hast Du noch die Alternative, Dir eine eigene Wohnung zu suchen. In diesem Zusammenhang auf die Alfredstraße hinzuweisen hat heute (leider) nur noch wenig Sinn, da diese ehemals studentisch-alternative Wohnmöglichkeit hoffnungslos in die Hände der Chemnitzer Punk-Kids gefallen ist, abgesehen von einigen standhaften Reststudenten. Damit wären wir auch schon am Ende der Liste "vereinigte private Studentenwohnungen" angekommen. Was aber nicht heißen soll, daß Ihr Euch - gerade im Zeichen des Abbaus der

letzten preiswerten Zimmer - unbedingt in die Hände des Wohnheimvermieters begeben müßt. Immerhin gibt es noch den offiziellen Weg über die Chemnitzer GGG (Grundstücks- und Gebäude-Gesellschaft mbH). Zur Zeit stehen im Chemnitzer Zentrum jede Menge - angeblich schwer vermietbare - Altbauwohnungen frei, die von der GGG vermietet werden. (Die meisten dieser Wohnräume sind geradezu prädestiniert für Student-WGs. Nach einigen Reparaturarbeiten mehr als nur eine Alternative zu den Studentenwohnheimen!)

Wenn Ihr Euch für eine eigene Wohnung dieser Art interessiert, geht einfach bei der GGG (s.u.) vorbei, füllt einen Antrag aus (Wohnberechtigungsschein wird nicht mehr benötigt!), gebt Eure Konditionen für den gewünschten Wohnraum an und wartet auf Angebote. Die Mietpreise liegen im Durchschnitt unter den Wohnheimpreisen, höchstens aber auf gleichem Niveau. Natürlich ist es auch möglich, sich einen privaten Vermieter zu suchen (z.B. über die Gelben Seiten). Das garantiert zwar meist makellose Wohnzustände, sowie Serviceleistungen und Reparaturarbeiten des Vermieters, zieht Euch allerdings auch jede Menge Knete aus der Tasche.

Echte Hausbesetzungen sind in Chemnitz immer noch eher Druckmittel sozialer Randgruppen und weniger für Studenten geeignet. ~~Wohnrecht/Wohnberechtigungsschein~~

- Amt für Wohnungswesen  
Saumestraße 2/6 (T: 4886400)  
Mo, Di 9-12; Do 9-12, 15-18

Viel Spaß mit der Bullerei!  
Wohnungsantrag (Registerbescheinigung)  
Grundstücks- u. Gebäudewirtschafts-GmbH (GGG), Clausstraße 10-12 ( 5331583)  
Chem. Immobilien- u. Treubau GmbH (CIT), Wartburgstr./Altenhainer Str., ( 519531



Von allen Fähigkeiten  
ist die Zahlungsfähigkeit die beliebteste.

## Versichert - Gesichert

Unfallversicherungen Während des Studiums seid Ihr durch die Uni unfallversichert. Das gilt auch für die Hochschulsportveranstaltungen. "Arbeits- oder Wegeunfälle" sind unter Angabe der erstbehandelnden Ärzte im Sekretariat Eurer Fakultät oder beim Arbeitsschutzbeauftragten, Herrn Hofmann, Rh 41/105, ( 531 2650 zu melden. Für Hochschulsportunfälle muß die Unfallmeldung binnen dreier Tage in der Abteilung Hochschulsport erledigt werden! Die USG ist für Unfälle in ihren Sportgruppen selbst zuständig (diese sind extra versichert).

Das Studentenwerk hat eine Unfallversicherung abgeschlossen, welche auch in der Freizeit greift (evtl. Folgeschäden bis 100.000 DM, Rückführungskosten, kosmetische Operationen). Wie bei privaten Unfallversicherungen sollten alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden. Ein Beispiel zur Versicherung des StuWe liegt im stuRa aus. Die Versicherung zahlt bereits bei rel. geringen (dauerhaften!) Folgen "ganz gut". Wendet Euch im Schadensfall an: Frau Lorenz, TW 3, Zi. 5, ( 5628120 .

Krankenversicherung ist für jeden gesetzlich vorgeschrieben, was Euch stets zur

Semesterrückmeldung bewußt wird, wenn Ihr die Versicherungsbescheinigung beibringt



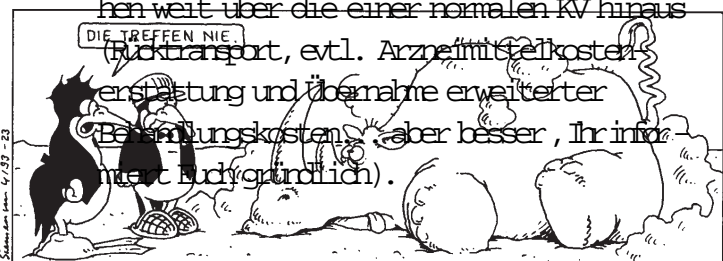
müßt. Dank moderner Technik wird es in diesem Semester letztmalig in dieser Form nötig sein. Bis zum 25. Lebensjahr (plus Armee-/Zivizeit) seid Ihr kostenlos über die Eltern familienversichert. Danach müßt Ihr Euch selbst versichern. Bei den gesetzlichen Krankenkassen kostet das z.Z. 74,50 DM pro Monat. Ihr braucht also nur nach den Leistungen entscheiden. Die wesentlich besseren Leistungen bieten natürlich (bei jetzt noch ähnlichen Beiträgen) die privaten Kassen. Doch hier steigen die Beiträge über die Jahre hinweg stark! Hier die Chemnitzer Filialen der gesetzlichen Krankenkassen:

- AOK, Müllerstr. 41, ( 4850
- Barmer, Augustusburger Str. 189, ( 43410
- KKH, Treffurthstr. 17, ( 562030
- TK, Bahnhofstr. 24, ( 67540
- DAK, Carolastr. 7, ( 36663

W elche Versicherung Ihr darüberhinaus noch braucht, müßt Ihr selbst entscheiden. Hier nur einige Anmerkungen:

Im Internat seid Ihr über die Hausratversicherung Eurer Eltern versichert, solange Ihr noch glaubhaft macht, zum Haushalt zu gehören. In der "alten" Hausratversicherung (Allianz) ist sogar das Fahrrad noch mitversichert, aber nur tagsüber (während Ihr schlaft, muß es eingeschlossen sein). Trotzdem: Laßt Euch im Ernstfall Euer Veloziped besser tagsüber klaufen...

Eine extra Auslandskrankenversicherung ist jedem anzuraten, der die Grenzen überschreitet. Sie kostet wenig, aber die Leistungen gehen weit über die einer normalen KV hinaus





Gerechtigkeit ist nichts anderes als die Nächstenliebe der Reichen.  
Leibnitz

Rechtsschutzversicherungen sind "in". Es gibt sie aber doch noch, die Studis, denen der Angstschweiß auf der Stirn stünde, würde diese plötzlich zur Rückmeldung gefordert. Der Staat läßt aber alle an Zeitalter der Anwälte und Prozesse teilnehmen - mit:

### Beratungs- und Prozeßkostenhilfe

Habt Ihr mal versucht, einfach so bei einem Gericht nach den banalsten rechtlichen Sachverhalten zu fragen? Gar telefonisch? Zwecklos! Meist gibt es die barsche Antwort, daß es sich um eine Rechtsauskunft handelt und diese nicht erteilt werden darf.

Das ist das Monopol der Rechtsanwälte und heißt: für die Auskunft zahlen (wie bei der Telekom)! Für den mittellosen Studi ohne Rechtsschutzversicherung, der sich die Anwaltsfragestunde für 100 DM + MwSt. (aufwärts) nicht leisten kann/will, gibt es dennoch Möglichkeiten:

#### 1. Stufe: Beratungshilfe

Diese wird in Zivil-, Verwaltungs- und Verfassungsrechtsfragen (BAföG, Sozialhilfe, Wohngeld gehören zu zweitem) gewährt. Ihr könnt bei einem Anwalt Eurer Wahl fachkundigen Rat einholen oder Euch vertreten lassen. Eigentlich muß man dem Anwalt nur nachweisen, daß das Einkommen unter 850 DM liegt (aktueller BAföG-Bescheid reicht). Wir möchten aber den Gang zum Amtsgericht in der Sayber Str. 21 empfehlen, wo man die Beratungshilfe offiziell beantragt. Da gibt's den Berechtigungsschein, mit dem man zu jedem beliebigen Anwalt gehen kann. Dieser rechnet seine Kosten dann direkt beim Amtsgericht ab. Das Ganze kostet bis zu 20 DM - meist aber nix.

Im Gegensatz zu vielen anderen "Hilfen" und Gesetzen gilt dies auch für Ausländer!

Außerdem gibt es eine kostenlose Rechtsberatung beim Justitiar des Studentenwerks.



#### 2. Stufe: Prozeßkostenhilfe

Kommt es zu einem Gerichtsprozeß, können unter den gleichen Voraussetzungen (bis 850 DM - diesmal wird aber tiefer geprüft, Miete und evtl. Unterhaltspflichten o.ä. aber berücksichtigt) voll oder (bis 2400 DM) teilweise anfallende Anwalts- und Prozeßkosten übernommen werden. Vor Bewilligung der Prozeßkostenhilfe wird allerdings geprüft, ob der beabsichtigte Rechtsstreit hinreichend Aussicht auf Erfolg hat, bzw. nicht "mutwillig" erscheint. Der Staat zahlt ja nicht gern aus Spaß. Ein gewisses Risiko besteht aber dennoch, denn Justitia ist nicht berechenbar, und bei einem verlorenen Prozeß können Kosten entstehen, die Euch dann noch 4 Jahre lang verfolgen (und wenn Euer Einkommen das dann hergibt, auch abverlangt werden). Informiert Euch also vorher gründlich! Wo? Amtsgericht Chemnitz, Sayber Str. 21, ( 4530 Frau Klemm (Familiengericht), tgl. 8-12 Uhr Studentenwerk Chemnitz, Th.Weg 3, ( 56280, Herr Altringer, Zi. 21, Do. 13-16 Uhr, ( 5628122 (andere Termine nach Vereinbarung) ... oder evtl. auch im StuRa!

Pfandflasche. Bitte Flasche spülen und mit Deckel als Mündungsschutz zurückgeben!  
Landmilch, Milchwerk Elsterwerda

## Prima Leben und Sparen ...

Ah, ein Student. Sie glauben wohl auch, daß Sie noch viele Ermäßigungen in Anspruch nehmen können? Aber, das stimmt nicht! In der real existierenden Marktwirtschaft sind Preisvorteile bei Dienstleistungen für Studis an einer Hand abzuzählen - so auch in C&Z.

Beim Basketball, Fußball und Eishockey, in Schauspielhaus und Oper gibt es in Chemnitz noch ermäßigte Studi-Tickets. Das Clubkino Siegmär ist das einzige Kino, welches Studentenfreundlichkeit noch im Preis manifestiert. Das Luxor hat Di&Do Kinotag, und die UFA gibt nur vor 18 Uhr Studi-Tickets ab

In den Dörfern rund um das große Dorf Chemnitz gibt es eher mal ermäßigte Studententariife in Schwimmbad, Kino, und dergleichen.

Gleiches (und noch viel mehr) auf internationalen Terrain zu erreichen, hilft der Internationalen Studentenausweis (ISIC). Ihr könnt ihn im StuRa für 15 DM ergattern. Er gilt ein Jahr, konkret von September bis Dezember des Folgejahres. Damit bekommt Ihr im Ausland z.B. BIJ-Fahrkarten, Eintritts-ermäßigungen, ...

Die Bahn - dynamisch und mit neuem Logo - präsentiert sich studentenunfreundlicher. Wochen- bzw. Monatskarten sind die einzige, leider kaum erwähnenswerte, verbliebene Ermäßigung zwischen Studien- und Heimatsort. Die Bahncard gibt's auf An-



trag für Studis für 110 DM (ab 24 Jahre ist Bestätigung von der Uni erforderlich). Sie erspart Euch 365 Tage lang den halben Grundfahrpreis.

BIJ- oder Twen-Tickets sind da auf langen Strecken z.T. günstiger. Bis zum 25. Lebensjahr bekommt Ihr den Fahrpreis zwischen Zielen in ganz Europa je nach Fahrstrecke bis zu 40% ermäßigt (incl. Zuschläge!) ohne Extrakosten... (ISIC mitnehmen!)

### Fluglinien

Auch beim Flugbuchen spart man durch gezieltes Erfragen von ermäßigten Tarifen für Studenten/Jugendliche oder bei der Recherche nach Last Minute- oder Graumarkttickets 'ne Menge Geld. Bester Service in Chemnitz: Lufthansa CityCenter, am Hof., ( 425051 C VA G... Semesterticket (siehe S. 29).

Rundfunk- & Fernsehgebührenbefreiung  
Ihr zahlt als Studis mit geringem Einkommen (unter 850 DM monatl.) keine Gebühren. Die Formulare gibt es z.B. bei der Post und sind beim Sozialamt zu bestätigen. Ihr habt die Dinger ja alle angemeldet, gelle?

W ird die Befreiung genehmigt, habt Ihr automatisch auch Anspruch auf Telefongebühren-ermäßigung (Sozialtarif) und zahlt geringere Grundgebühren. Anträge bei der Telekom.

### Krankenkassen

Eure Krankenkasse befreit Euch auf Antrag(!) von der Zuzahlung zu Arznei- und Heilmitteln. Damit entfallen z.B. die leidigen Märker in der Apotheke und der Eigenanteil beim Krankentransport, je nach Krankenkasse auch teilweise die Eigenbeteiligungen bei Krankenhausaufenthalten und Zahnersatz. Manche Krankenkassen übernehmen auch die Kosten einer Reihe alternativer Heilmethoden, wenn diese von einem Arzt mit Kassenzulassung verschrieben werden. Dazu zählen z.B. Kneipp-Therapien, Physiotherapie und Akupunktur. Auch werden etwa Teilnahme-kosten an Yoga- oder Tai-Chi-Kursen erstattet.

Hunger ist die positive Form des Appetits.

Unbekannt

Mensa, die, \_ ..sen: 1. Tisch, Altarplatte 2  
kurz für Mensa academica -

- solcherlei ist im Duden nachzulesen. Wie wir jetzt schon ahnen, handelt es sich also um eine Stätte des Okkultismus auf dem Campus. Damit auch Du an der Zeremonie teilhaben kannst, wollen wir Dich in die Rituale der mittäglichen Nahrungsaufnahme einweihen.

### 1. Von dem Amulette

Unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme am Kult ist der Besitz eines Amuletts, das von einem geheimnisvollen Dämonen bewohnt wird. Dieser entscheidet alltäglich über den Zugang zu Nahrung und damit über Sein oder Nichtsein. Verweigert der Dämon zunächst den Zugang, so läßt er sich an eigens dafür eingerichteten Opferstätten in den Vorräumen der heiligen Hallen durch Gaben schnöden Mammons besänftigen. An der Farbe des Amuletts lassen sich im übrigen auch die Mitglieder der verschiedenen Kasten der Universität erkennen, denn die Meister dürfen gelbe Amulette tragen, wohingegen sich die Schüler mit gewöhnlichen blauen begnügen müssen.

### 2. Von der richtigen Zeit

Das Ritual beginnt täglich eine Stunde vor Mittag und endet neun Viertelstunden später. Während dieser Zeit ist den Anhängern des Kultes der Besuch eines der drei Tempel an den mystischen Orten StraNa, Rh und Erfenschlag möglich. Von erschrecklichen Heimsuchungen besonderer Art wußten Personen zu berichten, die versuchten, einen der Tempel gegen viertel eins zu betreten...

### 3. Vom Ritual

Nachdem Du die nötigen und allseits bekannten rituellen Reinigungen in einem der Vor-

räume vollzogen hast oder Dich zumindest deren erinnert hast oder Dich gegebenenfalls erinnern könntest, daß Du in der Jugendzeit gewohnt warst, derlei Reinigungen zu vollziehen, darfst Du die zu den rituellen Handlungen notwendigen Utensilien von einem stummen Diener entgegennehmen. Im Großen Tempel auf der Reichenhainer Straße ist dabei das Tablett aus feinstem Kunststoff von größter Wichtigkeit. Solcherart ausgestattet, wirst Du vor die schwierige Wahl zwischen vier Speisen gestellt. Glücklicherweise erbarmen sich die Großen Dämonen des Kochtopfs hin und wieder, und helfen den Unentschlossenen durch eine unerwartete Beschränkung der Auswahl. Auch das Betreten des Tempels zur falschen Zeit (vgl. 2.) hilft dem Zaghaften, durch Einschränkung seiner Bewegungsfreiheit, die Wahl als solche zu vermeiden und sich in das sich zwangsläufig Ergebende zu fügen. Solltest Du nach vollzogener Wahl mit Hilfe des Dämonen in Deinem Amulett die Prüfung an den Schranken, die von in weiße Gewänder gehüllten Gestalten bewacht werden, bestanden haben und außerdem noch Reste der Mahlzeit auf dem Tablett oder sogar noch auf dem Teller vorfinden, bist Du in den Kreis der Erlesenen aufgenommen und kannst sofort zum profaneren Teil des Tempelaufenthaltes - der Nahrungsaufnahme - schreiten. Der Erhabenheit des Großen Tempels entsprechend, ist dort ein besonderes Zeremoniell zur Beendigung des Aufenthaltes notwendig: Die Übergabe des Unverzehrten an die Eisernen Dämonen des lauwarmen Wassers muß unbe-

dingt in der nachstehenden Form erfolgen:

Hüte Dich, o Neuling, vor Mißachtung dieses Gebots, oder die Weißbärtigen werden über Dich kommen!

Jeder von uns findet Glanz nur in den Ideen,  
die im selben Stadium der Verwirrung sind wie seine eigenen.

Marcel Proust

## Das Studentenwerk

Gerade auf dem Campus werdet Ihr an einem nicht vorbeikommen – dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau. Das StuWe betreibt die Mensen für billiges Futter, die immer moderner und teurer werdenden Wohnheime, ist für die Verteilung des BAföG verantwortlich und Hauptsponsor kultureller Events an der Uni. Bei soviel "Studentennähe" ist es natürlich wichtig, dem StuWe aus studentischer Sicht auf die Finger zu schauen (und zu hauen; wenn' srötig ist). Aus diesem Grund gibt es zwei über dem Geschäftsführer stehende Gremien, in dem auch Studenten vertreten sind.

Der Verwaltungsrat "VR" (3 Studenten, ein Uni-Mitarbeiter, jeweils ein Vertreter der örtlichen Wirtschaft und der Stadt Chemnitz) beschließt u. a. den Wirtschaftsplan, in dem z. B. die Höhe der Wohnheimmieten und die Essenspreise geregelt werden, sowie die Verwendung der studentischen Beiträge und hat ein Wörtchen bei Personalentscheidungen im StuWe mitzureden.

Noch über dem VR steht die Vertreterversammlung "VV" (TU-Rektor, HTW-Rektor, 2 Uni-Mitarbeiter, 3 Studenten). Sie beschließt hauptsächlich die Satzung des StuWe, wählt die Mitglieder des VR und überwacht durch Berichte (z. B. geprüfter Jahresabschluss) die Tätigkeit des StuWe. Da die 6 Studenten jeweils noch einen Vertreter haben, ist der StuRa, der dem StuWe die studentischen Mitglieder vorschlägt, immer froh, wenn sich ein

paar Nachwuchskader melden, die gerne hinter die Kulissen schauen und studentische Interessen vertreten wollen. Ihr könnt Euch aber bei kleinen Problemen auch direkt an die Angestellten des StuWe wenden. Meist handelt es sich nur um ein Mißgeschick, das noch niemandem aufgefallen ist.

Den allerersten Kontakt mit dem Studentenwerk werdet Ihr bei der Bezahlung des Semesterbeitrages bekommen. Neben dem Anteil für den StuRa und die Fachschaftsräte sowie das Semesterticket erhält das StuWe zur Zeit 25 DM von jedem eingeschriebenen Studenten der TU und der HTW Zwickau. Der Studentenwerksbeitrag ist damit einer der niedrigsten in Deutschland.

Ein Großteil davon (10 DM) dient allgemeinen Zwecken, wird aber aufgrund eines Ministerbeschlusses zur Mitfinanzierung der Hauptverwaltung eingesetzt. Weitere 8,50 DM stehen für Kultur und Sport bereit. Wenn Ihr also mal eine studentische Veranstaltung durchführen wollt, bei der Euch noch die einen oder anderen Gelder fehlen, so stellt einfach mal einen Antrag auf Unterstützung beim Geschäftsführer des StuWe. Das klappt eigentlich meistens. 2 DM fließen in eine Darlehenskasse, aus der Ihr (wiederum auf Antrag) einen zinslosen Kredit erhalten könnt, wenn es Euch mal ganz mies gehen sollte. Also z.B. Euer BAföG-Antrag eine längere Zeit bearbeitet wird und Ihr dadurch Eure Wohnheimmiete nicht mehr bezahlen



Bei manchen Ämtern werden  
Eingaben wie Eingemachtes behandelt.  
Manfred Kubowsky

könt...

Interessant ist vielleicht noch, daß das StuWe eine Gruppenfreizeitunfallversicherung (eine Mark pro Studi.) abgeschlossen hat. Man sollte vor einem eigenen Versicherungsabschluß also erst einmal überprüfen, ob man nicht schon versichert ist. Dann zahlen wir noch 2 DM für Sozialarbeit und Beratung. Zur Zeit führt das StuWe Sozial-, Psycho-, Bafög- und Rechtsberatungen durch. Die noch verbleibenden 1,50 DM sind Pflichtbeiträge, hauptsächlich an den Dachverband, den DSW.

### Sprechzeiten des Studentenwerkes

Wohnraumverwaltung

TW 3, 2. Etage

Mo-Do 7.30-11, 12-15 Uhr

Sozialberatung

TW 3, Zi. 5; ( 5628120 (Fr. Lorenz)

Di, Do 7-11 Uhr und nach Vereinbarung

Psychologische Beratung

TW 3, Zi. 5; ( 5628120 (Hr. Kellner)

Di 16-19 Uhr

Rechtsberatung

TW 3, Zi. 21; ( 5628122 (Hr. Altringer)

Do 13-16 Uhr und nach Vereinbarung

Amt für Ausbildungsförderung/Bafög-Beratung

TW 3, 1. Etage

Di 9-12 Uhr; Do 12-15.30 Uhr & nach Vereinbarung

U-Key-Verkauf

Mensa Rh 55, Mensaleiterbüro

Di, Do 11-14 Uhr

Die psychologisch-psychotherapeutische

Beratungsstelle führt einen kostenlosen Lehrgang "Autogenes Training" durch. In der Zeit von 15.10. bis 17.12.1996 finden jeweils dienstags von 18.30 - 19.30 Uhr 10 Sitzungen statt. Interessenten melden sich bitte bei Fr. Lorenz ( ( 5628120).

### Tips für Internatsbewohner:

Zuerst sei darauf hingewiesen, daß Ihr den neugemieteten Wohnraum als Wohnsitz anmelden müßt. Das gilt auch für Räume im Studentenwohnheim, die unter die Kategorie "weiterer Wohnsitz" fallen (Nach dem Sächsischen Meldgesetz ist das der Wohnsitz, an dem Ihr Euch weniger als fünf Tage in der Woche aufhaltet. Alles andere fällt unter "Hauptwohnsitz"). Zur An- oder Ummeldung benötigt Ihr nur den Personalausweis (oder ein Euch ähnlich ausweisendes Dokument). Wer die Sache auf die leichte Schulter nimmt, muß mit einem Bußgeld von bis zu 1000 DM rechnen! Die zuständige Meldestelle befindet sich seit kurzer Zeit in der:

Elsaßer Straße (Einwohnermeldeamt- ( 4883255).

So, und für die Selbständigen ...

Postamt, Lutherstraße 16, Tel. 55019

(Paket&Päckchen, aber erst einen Tag später.)

Die nächsten Briefkästen (Leerung ca. 16 Uhr):

-auf der Rh, neben dem Café Südeck

-alte Post, Dittesstraße & Edeka Wartburghof

Habt Ihr's eilig ... und Brief muß 'heute' noch weg:

-bis 18.30 Uhr in der Hauptpost, Straß 2 oder

-bis 22.45 Uhr Post Straß 78.

Bäcker gilt es einige ...

Meyer, Bernsbachplatz und Pegasus-Center

Kinne auch im Pegasuscenter

Voigt Ecke Vetterstr./Fabriciusstr. (hat die definitiv besten Semeln)

Die Spätverkaufsstelle im Bahnhof hat bis tgl.

22.00 Uhr auf und läßt den schußligen Studi sich

auch am Sonntag was zu futtern kaufen; ist aber

nicht billiger als 'ne Tankstelle. Normale (so Super-

markt normal sein kann...) Kaufhallen erkennt Ihr

sicher allein.



... JETZT MUSST DU ABER AUCH SAGEN, WAS "MITLAIFKREISIS" IST.





## Clubleben

Nach dem alltäglichen Stress mit dem Studium verdrückt sich manch ein Student, insofern er nicht vom Fernseher vergammelt, in Koma-Trink-Anstalten, oft in Studentencubs. Meistens besäuft er sich dort nur - sinnlos anscheinend, doch verständlich bei den Preisen.

Aber manchmal wacht auch im gemeinen Studenten ein schier ungebändigter Drang auf, Kulturtrieb genannt. Und den kann er noch zum Teil auf dem hiesigen Campus befriedigen, da es auch einen Filmclub, einen Theaterclub sowie einen Photoclub und deren ähnliche Einrichtungen gibt.

Bloß das Kabarett mußte leider im vorigen Jahr das Banner einholen und aufgrund fehlenden Nachwuchses den Betrieb einstellen.

Auch einige Clubs haben schon dicht gemacht, bei anderen gehen ähnliche Befürchtungen um, es sei denn, Ihr nehmt ihnen diese, indem Ihr Euch als Mitglieder aktiv am Clubleben beteiligt - oder auch als häufig kommende Gäste einfach "nur" Kundschaft seid.

Einige Clubs stellen sich anschließend kurz vor. Diejenigen, die es nicht machen, seien an dieser Stelle kurz erwähnt:

Da wären zuerst die beiden bekanntesten, bei weitem nicht aber die besten, Clubs zu nennen: FPM und WiWi. Beide Clubs sind eigentlich nur Discos mit breitgefächertem Musik- und Getränkeangebot (mittwochs im WiWi und freitags im FPM). Zudem ist aller vier Wochen am Samstag der Mosh-Club im FPM, d.h. Metal-Tanz-Musik.

Ein Problem gibt es dabei jedoch, und Ihr seid an dieser Stelle davor gewarnt: Da ein Studentencub sich meistens zwischen zwei Wohnheimplattenbauten befindet und es auch empfindliche Elemente der arbeitenden

Bevölkerungsschicht in der Umgebung gibt, ist 1 Uhr Sense. Und wenn Ihr erst um 23 Uhr zum Koma-Trinken einreitet, dann lohnt sich der Eintrittspreis von 1,50 DM kaum. Es sei denn, Ihr seid passionierte Auf-Ex-Trinker.

Zudem gibt es Clubs, die nur als Kneipe fungieren. Der Matheclub (offiziell im B612; Mo, Di, Do), BOXIII (mittwochs Auschank direkt über WiWi-Club) und der Bierkeller (Mo, Mi) mit elf-sortigem Bierangebot übernehmen zum Beispiel diese Rolle.

Studentencubs auf dem Campus:

- im B612 (Rh 37/ 2. Etage)
- FPM (Rh 37/ 6. Etage)
- bit boutique (V 64/ 2. Etage)
- PEB (V 64/ 6. Etage)
- WiWi-Club (V 70/ 1. Etage)
- BOXIII (V 70/ 2. Etage)
- Filmclub "mittendrin" (V 64/ 3. Etage)

So, nun wie versprochen, die ausführliche Vorstellung einiger Clubs auf der nächsten



Seite.

Und dann kreuzten sich ihre Blicke über den Raum hinweg.

Kumpel sei schlau - mach den Rest der Woche blau!

## die "bit boutique"

Seit dem Bau der Zwillingswohnheime 1970/71 gab es in ihnen auch Studentenclubs - für fast jede Fachrichtung einen. Da die Clubräume nicht ausreichten, wurden in der 2. Etage der V64 gleich zwei Clubs untergebracht, die sich den Raum teilen mußten: der AT-Club (Automatisierungstechnik) und der IT-Club (Informationstechnik). Dieser Zustand dauerte bis 1990, als sich beide Clubs zusammenschlossen und den Namen "bit boutique" für den neuen Club wählten.

Heute engagieren sich etwa 15 Leute in ehrenamtlicher Arbeit u.a. in Kneipen und Biergärten, welche von den Studenten auch gut frequentiert werden. Mit mehr Leuten könnten wir auch wie früher Konzerte und Discos in der Mensa organisieren, aber so reicht es nur noch für 1-2 Großveranstaltungen im Jahr (z.B. Unisportfest, "4 DJ's in 2 Räumen"). Für Liebhaber von ausgefalleneren Musikrichtungen findet aller 2 Wochen montags eine Indie-Disco mit Alwin und Udo statt. Hier wird von Depeche Mode über Sisters of Mercy bis hin zu Gruppen, deren Namen ich weder aussprechen noch schreiben kann (der Autor), alles gespielt, was man nicht jeden Tag im Radio hört. Auch sonntags laden wir zum geselligen Beisammensein bei unserer Samstagsparty. Bei Bier und Wein zu studentischen Preisen sowie unserem Club-DJ Hasi vergeht die Zeit meist wie im Fluge. Schaut doch einfach mal vorbei, wir würden uns freuen.

Unser Veranstaltungsplan Oktober 1996

Mo Kneipe oder Indie-Disco

Di Spielabend

Mi Sonderveranstaltungen (Aushang!), sonst Kneipe

Fr Kneipe

Sa Samstagsparty

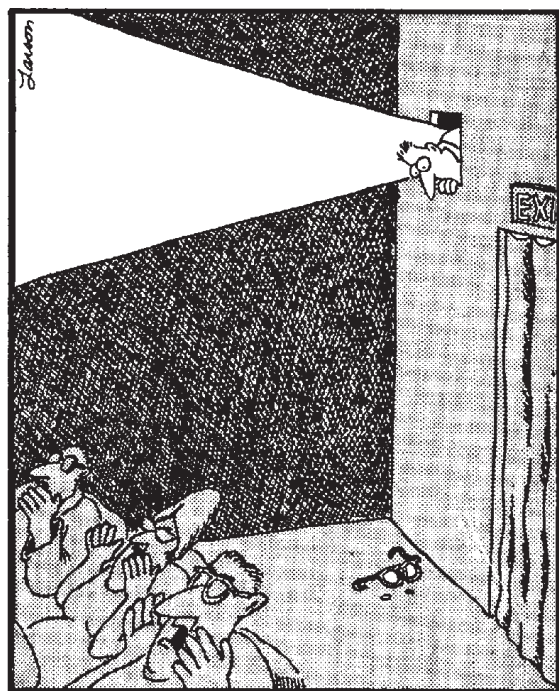
Zur ersten Samstagsparty im Semester ist der Eintritt frei. (Änderungen vorbehalten!)

## Der PEB

wurde vor 25 Jahren in der Rh51 von den Studenten der damaligen Sektion Physik/Elektronische Bauelemente gegründet. In den 80ern zog er aus Platzgründen in die V66/ 6. Etage. Seit Bestehen des PEBs fanden regelmäßig Kneipen, Dia-Vorträge, Lesabende, Kabarettvorstellungen, Loriot-Abende und die damals sehr beliebte Sonntagsdisco statt; sogar Bandauftritte im PEB waren keine Seltenheit. Doch auch am PEB ging die Neugestaltung des Campuslebens der Studenten nicht vorbei; die Veranstaltungen trafen auf weniger Zuspruch, die Sonntagsdisco wurde letztlich sogar abgesetzt. Um neuen Schwung in die vier Wände des PEBs zu bringen, entschlossen wir uns schließlich letztes Jahr, den PEB zu renovieren und zu einem völlig neuen Gesicht zu verhelfen.

Die ca. 20 Mitglieder öffnen zur Zeit zweimal wöchentlich (siehe Aushänge) den Club für unsere Gäste und auch für immer gern gesehene neue Clubmitglieder. Während sich noch Ende des Jahres '94 zu den Kneipen nur wenige Gäste einfanden, ist es heute schwer, nach 21 Uhr noch einen Sitzplatz im PEB zu bekommen. Man trifft sich in gemütlicher Atmosphäre, um unter anderem bei Faßbier mit Freunden zu plaudern, Billard zu spielen, den Flipper herauszufordern oder auch unser Spieleangebot zu nutzen. Bei vielen Gästen ist auch der Frühschoppen zum Ausklang des Faschingswochenendes im November sehr begehrt. Während der Club für Gäste nur zweimal in der Woche geöffnet ist, treffen sich die Clubmitglieder ungezwungen fast täglich - sei es zum Kartenspielen oder Schwatzen, doch auch gemeinsame Grill- und Kinoabende stehen auf dem Programm. Nicht zu vergessen ist der alljährliche Höhepunkt - die Clubfahrt zu Himmelfahrt, auf der wir uns auch mit unseren Cluboldies treffen. In der Hoffnung, Euch mit diesem Artikel für einen Besuch bei uns Anregung gegeben zu haben, freuen wir uns auf Euren Besuch im PEB!





Schärfer! Schärfer!

### filmclub "mittendrin"

Jede Woche ein Kultfilm. Einmal im Jahr das legendäre Open Air. Ein Kino, in dem der geneigte Zuschauer - nachdem er den Spottpreis von 5 DM (sprich: fünf De-Mark) entlohnt hat - zwischen Matratzenlager und knarrenden Holzstühlen wählen kann.

Jetzt mal ehrlich: Jeden Dienstag gegen 20.00 Uhr werden im Filmclub "mittendrin" in der V64, 3. Etage, Filme gezeigt, die man in den kommerziellen Kinos nicht oder nicht mehr zu sehen bekommt. Damit das auch so bleiben kann, suchen wir ständig und dringend neue Mitglieder, die Aufgaben übernehmen könnten, wie z.B. als "Techniker" die Rollen einlegen, die nächsten Filme aussuchen, Karten verkaufen oder die Moderation der Filme übernehmen...

Ziemlich klasse ist auch, daß jedes Filmclubmitglied einen Clubausweis erhält, der ihm freien Eintritt in sämtliche Studentencubs und den Fuchsbau ermöglicht - es lohnt sich also, übrigens auch deshalb, weil man natürlich die Filme umsonst sehen kann. So richtigmittendrin.

### M U K U

die multikulturelle Studentengemeinschaft (in der Vetterstraße 52/ VI Etage) versteht sich als Partner der ausländischen Studierenden an der Chemnitzer Uni, der sich für ihre Interessen innerhalb und außerhalb der Universität einsetzt.

Die MUKU versteht sich nicht als Club im üblichen Sinne: wenige Leute sind aktiv und machen für die anderen Kultur, die dann dafür bezahlen und natürlich nie zufrieden sind. NEIN, jeder soll mithelfen, sich beteiligen wo er kann, um echte "Multikultur" - Aktivitäten, Kontakte und Verständigung - zwischen uns entstehen zu lassen. MUKU wurde vor knapp einem Jahr gegründet, um das multikulturelle Leben zwischen in- und ausländischen StudentInnen auf dem Uni-Campus zu beleben. Seit ihrer Gründung sind viele Veranstaltungen in diesem Sinne organisiert und durchgeführt worden. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Universitätsorganen wie dem Studentenwerk, dem Akademischen Auslandsamt und dem Studentenrat konnte sich die multikulturelle Studentengemeinschaft etablieren. So wurden dank der starken Unterstützung bereits viele Ziele erreicht (eigene Räume, Durchführung von Länderabenden u.v am).

Nicht nur der antierende Clubleiter (Jean-Marie Kengne) wünscht sich, von seiten der StudentInnen mehr Interesse an der sogenannten Multikultur. Ideen und Kritiken sind immer willkommen.

Jeder kann bei der MUKU Mitglied werden. Die Anmeldung erfolgt am einfachsten über die MUKU-Webseite (URL: <http://www.tu-chemnitz.de/home/muku/>) oder bei folgenden Personen: Jean-Marie Kengne (Rh 51/24), Jacques Nomssi (TW 3/435). MUKU verfügt über eine Mailbox (e-Mail: [muku@tu-chemnitz.de](mailto:muku@tu-chemnitz.de)), welche die Möglichkeit bietet, Meinungen, Ideen und Kritiken allen Mitglieder, die über eine e-Mail-Adresse verfügen, zukommen zu lassen.

"Es ist uns noch nie so gut gegangen wie heute",  
sagten die Gänse kurz vor Weihnachten.

Günther, 3 Tornados



## HRZNHRN

Der Umgang mit Literatur ist an sich nichts Ungewohntes für Studierende und solche, die es werden wollen. Doch gibt es verschiedene Arten, Literatur zu betrachten. Man kann sie rezipieren, darüber diskutieren, oder selbst etwas produzieren. Im Projekt HRZNHRN diskutieren Literaturinteressierte und/oder einfach Interessierte über selbstproduzierte oder rezipierte Arbeiten. Der Name des Projektes ist programmatisch: HRZNHRN. Fügt man die offensichtlich fehlenden Vokale ein, erhält man immer neue Varianten des Wortes: HURZINHORN, HERZANHIRN... Jedweder Art von Literatur in dieser Weise zu Leibe gerückt - nicht, indem man Vokale einfügt, sondern indem man die Texte verschieden, d.h. subjektiv, interpretiert -, erzeugt man einen breiten Horizont an Diskussionsgrundlagen. Es gilt, nach dem persönlichen Sinn oder Unsinn zu suchen. Nach der Antwort, ob man es mit Literatur zu tun hat, oder nicht, was nicht immer einwandfrei festlegbar ist. Innerhalb der Diskussion entwickelt sich sonst eindeutige und klar erscheinende Literatur zu fragiler und komplexer Materie, deren Vielfältigkeit nur erschließbar ist, wenn man sich ihr von allen nur möglichen Seiten nähert. Dafür gibt es das Projekt HRZNHRN. Die Diskussionsrunden sind offen und werden ausschließlich bereichert durch Texte der Mitwirkenden. An den "Anderen" wird Literatur erzeugt. Es werden Denkan-, -frei- und -abstöße gegeben. Dabei geht es nicht um den Konsens, um das endgültige Verstehen, sondern um die Einsicht, daß Literatur nie ganz



verstanden sein kann (und will) und daß es beim Schreiben und Interpretieren nicht um "falsch" oder "richtig" geht. Das Projekt HRZNHRN trifft sich während des Semesters in regelmäßigen Abständen.

Die Termine sind zu erfragen bei Stef fi Herold TW 11/202 (( 531 2924) oder Holm Krieger TW 11/219 (( 531 2942). Bis bald!  
AG Philologie

Vor einem Jahr stand in der Fibel eine Todesanzeige. Es wurde Abschied genommen von einem traditionsreichen studentischen Kulturträger, dem Uni-Kabarett Kontaktlinsen. Auch in diesem Jahr wäre beinahe wieder ein schmerzlicher Verlust zu beklagen gewesen. Der Studentclub mit dem breitesten kulturellen Angebot, das von Lesungen, Dia-Abenden über Blues-Sessions bis hin zu Theateraufführungen reicht, ist in argen Personalnöten und wollte schon vor einem Semester die Schotten dicht machen. So fanden die Veranstaltungen auch nicht mehr regelmäßig (mittwochs ab 20.00 Uhr) statt, sondern nur noch sporadisch. Ab Mitte/Ende Oktober soll's aber nochmal richtig losgehen, und wenn inzwischen auch Bier ausgeschenkt wird, ist es noch immer möglich, bei einem liebevoll gebrühten Tee die etwas andere Clubatmosphäre zu genießen.

Ein guter Charakter kann zuweilen den Erfolg im Leben  
außerordentlich behindern.

George Bernhard Shaw

#### Uni-Chor Chemnitz

- geistliche und weltliche Chormusik, Volkslieder, heiteres Liedgut, Madrigale
- Anerkennung als Testat im Rahmen des Studium Generale
- Mo., 18.30–20.30 Uhr; Raabestraße 43
- Prof. Seibt, ( 0375) 48351

#### Musikverein "Blasorchester der TU Chemnitz" e.V.

- breites Repertoire von böhmischer Blasmusik bis konzertanter Blasmusik
- Mi 18.30 Uhr im Speisesaal des ehem. Spinnereimaschinenbaues (Altchemnitzer Str.)
- Wolfgang Uhlig, ( 0371) 230265

#### Motettenchor, collegium musicum

- Erarbeitung von Orchester und Kammermusikwerken
- Di., 18.45–21.15 Uhr, 1/024
- Peter Krone, ( 531 1484

#### Fotoclub

- Fotos machen und entwickeln, Meinungsaustausch und Diskussion
- jeden 3. Mi. im Monat 18.30 Uhr Rh 35/ 017, 018, 019 oder jeden ersten Di im Monat zum Fotostammtisch an Arthurs Schwatz-Theke
- Andre Koch, Zschopauer Str. 157, ( 570 2252

#### Yoriks Schellen

- Bretter, die die Welt bedeuten
- Elke Weik, ( 531 4150

#### Filmclub

- der große Traum vom Filmvorführer
- Di., 20.00 Uhr, V 64/ 3. Etage
- Patrick Nast, V 66/22

#### AG Fielvalt

- Mi., 19.30 Uhr, V 64/ 2. Etage
- Frank Milde, Rh 51/135

## Studentische Initiativen

Neben den vielen Gremien und Initiativen gibt es an der Uni auch noch ein paar studentische Vereinigungen, die sich um dies und das (und Euch?) kümmern.

#### Arbeitskreis für Studenten und Jungingenieure des VDI

Der Arbeitskreis wurde im Mai 1992 in Chemnitz gegründet. Vorträge, Symposien, Messebesuche, Seminare zu Themen wie Bewerbung, Karriereplanung und Präsentation sowie eine Praktikantenbörse. Ansprechpartner: Mike Lange (Arbeitskreisleiter) V 66/12, Tel. (0172) 27 83 813

#### AIESEC

ist eine, auf internationaler Ebene zusammenarbeitende, Vereinigung von WiWi-Studierenden; eigentlich die bekannteste. Das Programm ist auf vielseitige Kontakte zur Wirtschaft ausgerichtet. Auch hier sollte Euch bei der Praktikumsplatzsuche weitergeholfen werden (Schwerpunkt Ausland). AIESEC, Rh 41/04, Tel. 54398

#### Arbeitskreis für Studenten und Jungingenieure des VDE

Wir freuen uns über aktiven Nachwuchs, der bei der Vorbereitung von Exkursionen (CeBit und Hannover-Messe sind bei uns schon Standards) und Seminaren (z.B. zur freien Rede) mithilft. Jahresbeitrag von 15,- DM. Das aktuelle Veranstaltungsangebot findet Ihr im World Wide Web unter <http://www.tu-chemnitz.de/home/VDE/index.html>.

#### Univation e.V.

Der dritte Verein für Angewandte Betriebswirtschaft beschafft u.a. Projekte aus der regionalen Wirtschaft und versucht, diese selbständig, eigenverantwortlich und praxisbezogen zu lösen: Univation, Elsasser Str. 45/210, Tel. 531 6231

Gesundheit ohne Geld ist ein halbes Fieber.  
Aus dem Engl.

M T P will Euch selbst begrüßen:

Hallo Erstsemestler!

Wir begrüßen Euch auf das Herzlichste im Namen von MIP Chemnitz.

Was ist MIP? MIP steht für 'Marketing zwischen Theorie und Praxis' und ist eine Studenteninitiative, die es in 14 Universitätsstädten in Deutschland gibt. Wir hier in Chemnitz sind eine Gruppe von lustigen, aufgeschlossenen Studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, neben der trockenen Theorie auch die Praxis zu erkunden. Das heißt, daß wir das Prinzip des 'work and fun' zu unserem Motto gemacht haben.

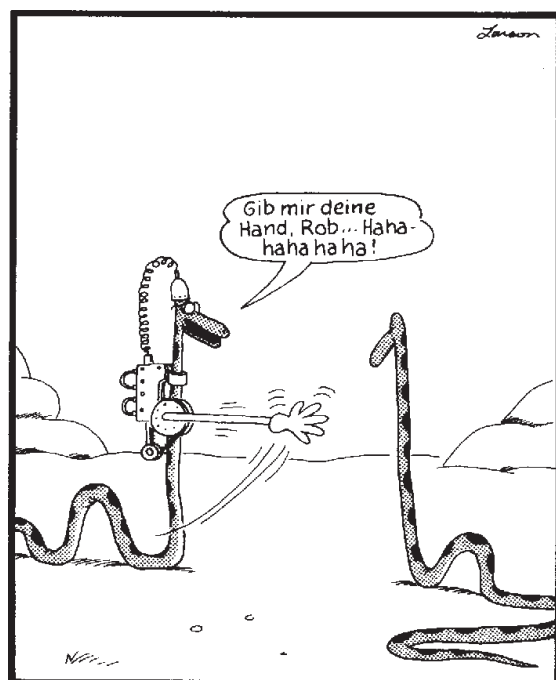
Was macht MIP? Hauptsächlich versuchen wir, interessante und abwechslungsreiche Vorträge und Seminare für alle Studenten unserer Uni zu organisieren. Außerdem führen wir verschiedene Projekte durch, bei denen wir mit viel Spaß das Wissen aus den Vorlesungen anwenden können. Zur Zeit arbeiten wir zum Beispiel mit Sportlern des Leichtathletikclubs unserer Stadt zusammen und versuchen herauszufinden, was Sportsponsoring für

sie bedeutet. Das klingt zwar alles nach viel Arbeit, aber Fun und Feten kommen bei uns trotzdem nicht zu kurz.

Warum sprechen wir Euch an? Ganz einfach. Wir wollen Euch die Möglichkeit geben, genauso viel Spaß am Studium zu haben wie wir. Das soll natürlich nicht heißen, daß man ohne MIP keinen Spaß am Studieren haben kann, aber auf jeden Fall hat MIP uns viele nützliche Kontakte und Möglichkeiten eröffnet, die wir Euch nicht vorenthalten wollen. Wenn Ihr Lust und Laune habt uns kennenzulernen und bei uns mitzumachen, kommt mal vorbei. Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt!

Wo findet Ihr MIP? Wenn Ihr Euch zuerst noch mal ganz unverbindlich über uns informieren wollt, dann könnt Ihr dies auf unserer Wandzeitung, die in der Rh 39 zwischen dem 4. und 5. OG hängt, tun. Ihr findet dort auch unsere Adressen und Telefonnummern. Ihr könnt aber auch gleich donnerstags ab 20 Uhr bei uns im Unterteil Erfenschlag, Zi. E105, vorbeikommen.

Eure MIPler



Erfinderschlangen

Börsenverein Chemnitz-Mittweida e.V.  
Der studentische Börsenverein wurde im Februar 1995 gegründet, im Mai ins Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Er arbeitet eng mit dem Bundesverband der Börsenvereine zusammen. Es finden diverse Veranstaltungen statt, zu denen oft Vertreter aus der Wirtschaft eingeladen werden. Desweiteren gibt der Verein auch die monatlich erscheinende Zeitung "Das Börsenfieber" heraus. Diese wird von Mitgliedern geschrieben und kostenlos an der TU Chemnitz-Zwickau und an der HIW Mittweida verteilt.

Elsasser Str. 45/205, ( 531-6269



Glaube nennt man die Angewöhnung geistiger Grundsätze ohne Gründe.

Friedrich Nietzsche



Das ist nichts anderes als die Evangelische Studentengemeinde an der Universität, eine kleine Gruppe von Studenten, die sich um die Verbindung ihres Glaubens mit dem Leben bemüht. Im letzten Semester beschäftigten wir uns mit Seele, dem Recht in der Bibel und wir diskutierten mit interessanten Leuten dieser Universität über die Informationsgesellschaft und die Ökosteuer. Mit der Gewerkschaft und Unternehmern trafen wir uns zum Thema "Arbeit und Freizeit". Einige Abende veranstalteten wir zusammen mit der Katholischen Studentengemeinde.

Wir treffen uns jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der Rh 35, 3. Etage. Im nächsten Semester werden wir auf jeden Fall einen ökumenischen Gottesdienst mit der KSG feiern, die ÖSG (Ökumenische Studentengemeinde) in Mittweida besuchen. Alle weiteren thematischen Abende werden wir erst noch planen. Das Ergebnis wird dann in der Mensa und im Foyer in der Rh 35/37 aushängen - das aktuelle Semesterprogramm. Kommt doch einfach vorbei! Falls Ihr vorher schon Fragen habt, dann wendet Euch an:

Studentenpfarrer Hans-Jochen Vogel, Further Str. 49, 09113 © ( 420755 oder

Üb Berthold/Andrea Sieber, Walter-Oertel-Str. 31, 09112 © ( 310139.

Programmtip: 20.11. 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (ESG/KSG; StraNa 64/ Petrisaal)



K S G - die Initialen der Katholischen Studentengemeinde.

Wir verstehen uns als Gemeinschaft, die Gott nicht nur Sonntags 10.00 Uhr suchen, sondern ihm im Alltag begegnen, erfahren wollen und noch Visionen einer besseren Welt haben. Deshalb sind uns auch aktuelle Themen nicht zu heiß, gestalten wir thematische Abende mit der ESG, haben wir eine Partnergemeinde in Tansania, gibt es eine kleine Theatergruppe oder einige Freizeitmusiker in unseren Reihen, ringen wir uns durch, Artikel wie diese zu schreiben, und und und ... (hier: Liste mit eigenen Ideen einfügen!). Wir treffen uns jeden Dienstag im Propsteipfarramt in der Hohen Straße 1a (in der Nähe des Metropolkinos, Zwickauer Str./Reichsstr.). Um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst oder Andacht, welche wir selbst gestalten. Während der Vorlesungszeit bieten wir allen Interessierten um 20.00 Uhr Vorträge, Diskussionsrunden oder kreative Abende an. Wer nicht gerne allein in seiner Studentenbude zu Abend essen möchte, der kann schon eher anreisen und ist herzlich zu einem gemeinsamen Abendbrot um 18.00 Uhr eingeladen.

Willkommen bist DU, ob nun Student, Schüler oder schon mit abgeschlossener Ausbildung, wenn Du noch Durst auf Leben hast.

Ansprechpartner Thomas Kömer ( 0371/304085 , matthias.springer @ hrz.tu-chemnitz.de

## S M D

Wir sind Studenten verschiedener Fachrichtungen dieser Uni, manchmal fröhlich, manchmal genervt, gestreßt oder einfach cool drauf. Uns vereint der Glaube an Jesus Christus, wie ihn die Bibel bezeugt.

Als Mitglieder verschiedener Kirchen und Freikirchen treffen wir uns in der SMD (Studentenmission in Deutschland) als einer christlichen Hochschulgruppe, um gemein-

sam in der Bibel zu lesen, über Glaubens- und Lebensfragen zu diskutieren oder Einiges (z.B. Freizeiten) zu organisieren.

Eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen, bietet sich an den Einstiegsabenden in das WS 96/97 am 7. und 14. 10. 1996 um 19.30 Uhr im Clubraum Rh 51 (oder an weiteren Montagen gleicher Ort, gleiche Zeit).

Franziska Neubert, V 54/ 706

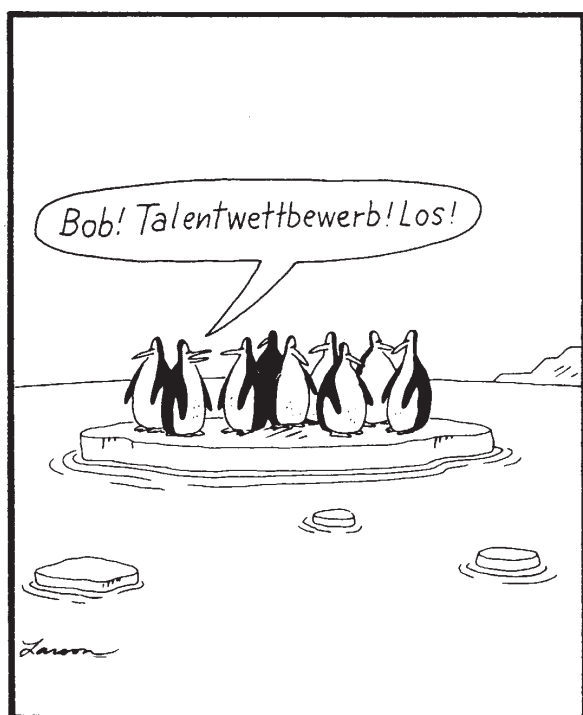
Falk Höhn, Heimgarten 16, 09127 © ( 584239

Gähnen - schlechte Manieren, aber eine ehrliche Meinungsäußerung.

## Teelichter einer Großstadt

Überblick über das Kulturangebot einer Innovationsmetropole

Manche meinen, daß Chemnitz eine Kulturstadt ist - manche auch nicht. Um es herauszufinden, habt Ihr einige Semester Zeit. Das Ergebnis Eurer künftigen Untersuchungen auf dem kulturellen Sektor wollen wir noch nicht verraten, sondern wir geben Hinweise, wo Ihr Derartiges in der "Innovationsmetropole" Chemnitz (noch Werk-Stadt) finden könnt.



### Theater

Wenn der Begriff Kultur fällt, denkt man unabdingbar zuerst an Theater. Und damit hätten wir auch gleich die größte kulturelle Einrichtung. Einst zu den angesehensten Theater-Ensembles der DDR gehörend, haben sich die Städtischen Theater Chemnitz an drei Spielstätten niedergelassen. Das Schauspielhaus liegt im idyllischen "Park der zwei Genitive" (OöF = Park der Opfer des Faschismus) und bietet bei Vorlage des Studentenausweises relativ günstig Theater aller Sparten - makabre, biedere, moderne und althergebrachte Inszenie-

rungen mit mehr oder weniger arrivierten Künstlern. Weiterhin steht am Theaterplatz das Millionen-Prestigeobjekt Opernhaus rum. Wie es sich gehört, findet man an dortiger Stelle schwere und leichte Muse: Oper, Operette, Ballett, Philharmoniekonzerte und wenn die Bühne im Schauspielhaus dem Meister nicht behagt auch mal Schauspiel. Das Puppentheater ist noch zu nennen, neu angesiedelt im Kinosaal 4 des Luxor-Filmpalastes in der Hartmannstraße. Mit modernster Technik, wie auch im Opernhaus, läßt man dort die Puppen tanzen (Cha-Cha-Cha!!! . säzza)

### Kabarett

Wenn man im Luxor den Notausgang nutzt, landet man unmittelbar vor dem 1. Chemnitzer Kabarett in der Markthalle. Der Eingang versteckt sich vollkommen unauffällig an der Seite der Konsumanstalt. Kabarett bietet auch Sachsenmeyer & Co. auf der Zwickauer Straße. Ob Kabarett in dieser Stadt nötig ist, müßt Ihr selbst herausfinden.

### Multi-Kultis I

Da wir an dieser Stelle keinen passenden Übergang finden, sollte erwähnt werden, daß die Reihenfolge der Aufzählung nicht durch subjektive Wertung der Autoren festgelegt wurde. Stürzen wir uns ins Kultur-Chaos!

Chaos?! - AJZ! Das Alternative Jugendzentrum Chemnitz e.V. liegt an der Chemnitztalstraße und verfügt über ein durchaus alternatives Angebot. Im Konzertsaal "Talschock" reichen sich nanhafte Bards aller alternativen Musikrichtungen, wie Punk, Ska, Hardcore, Darkwave und Metal (Reggae konnte niemand schreiben. . säzza) die Türklinke in die Hand - und dies aufgrund eines gewissen Idealismus der Betreiber zu günsti-



Es ist auch Kunst aus einem Ding in der Wirklichkeit  
ein Unding auf dern Leinwand zu machen.

Manfred Kubowsky

gen Preisen. Im frisch sanierten Gebäudekomplex sticht die Medienwerkstatt hervor, die u.a. das Kino in der Kolonnade zum günstigen 'Filmbesichtigungskostenbeitrag' von 5 DM mit seinem Film-, Tee- und Imbißangebot betreibt. Zu empfehlen für Spätaufsteher mit leerem Wochenkühlschrank ist das Sonntagsfrühstück in besagter Einrichtung.

Im Zusammenhang mit dem Thema "alternativ" muß auch das VOXXX genannt werden. Schwer zu finden, an der Horst-Menzel-Straße, birgt die ehemalige Brauerei eine lange, schwer zu erklimmende Holzterrasse in sich, die nach einem Übergang in eine feuersichere Stahltreppe in einen Kinosaal mündet, der nicht nur durch sein Filmangebot, welches zwischenzeitlich in extreme Richtungen ausschlägt, provoziert. Zudem finden sich im Gelände des VOXXX noch genügend Räumlichkeiten, unalternativ Ballett, Theater, Tanztheater, Konzerten jeglicher Musikrichtungen, von moderner Klassik bis experimenteller, expressiver Instrumentalmusik reichend, sowie auch bildenden und darstellenden Kunstwerken Raum zur Präsentation zu bieten. Bleibt nur noch zu sagen, daß sich im Sommer des öfteren Anhänger der Freiluftkultur einfänden.

Für den etwas 'Gesundheitsbewußten' bietet sich auch der B-Plan in Bernsdorf, gleich um die Ecke der Uni, an. Abgesehen von der alles überragenden Skateboardbahn gibt es dort auch Raum für Konzerte von bekannten und unbekanntem Interpreten.

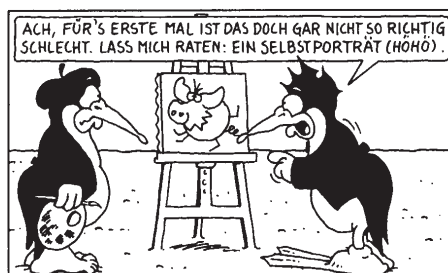
Kino

Vielleicht sollte zuerst das Clubkino Siegmars genannt werden, einst ein von studentischen Fahrrädern umlagertes Kino, leider weitab vom Campus, das in exzellenter Atmosphäre, die ein wenig an die Fernsehsessel in elterlichen Gefilden erinnert, mit seinem z.T. überragenden Filmprogramm beständig um sein Überleben kämpft. Es bleibt zu hoffen, daß es im Laufe der Zeit durch das städtische Abstreifen des Geldhahnes nicht gradenlos absäuft.

Die alternativen Kinoprojekte der Stadt stehen im Konkurrenzkampf mit dem neu eröffneten Luxor-Filmpalast, der neben bereits erwähnter Puppenbühne auch noch 12 Kinosaäle in sich birgt, mit einem Angebot von kommerziellen bis unabhängigen Filmen in perfekter Klang-Umgebung. Bei den Preisen kann jedoch nicht einmal die UFA, die in Chemnitz drei Filialen unterhält (Metropol am Falkeplatz, Europa auf dem Sonnenberg und Weltecho an der Augustusburger Straße), mithalten, und nur als Großverdiener kann man sich den Besuch erlauben.

Multi-Kultis II

Ein relativ gutes Kinoprogramm bietet auch das Kraftwerk auf der Zwickauer Straße, wobei man jedoch bedenken muß, daß ein Film bei dieser Bestuhlung der Einrichtung nicht länger als 60 min gehen sollte. Ähnlich dem AJZ bietet der Veranstalter auch eine Medien- bzw. Filmwerkstatt und ein durchaus gutes Konzertangebot von angesagteren Gruppen, jedoch zu hohen und studentunfreundlichen



Niemand auf der Welt bekommt so viel dummes Zeug zu hören,  
wie die Bilder in einem Museum.  
Jules de Goncourt

Preisen. Das Kraftwerk ist ein städtischer Sammelcontainer von mehreren Vereinen und bietet diesen Raum und Räumlichkeiten. Ähnliches tut u.a. auch das Haus Arthur. (Tut! ... und mit einem Minimalzuschauerraum im Verhältnis zum Bühnenumfang ergibt sich aus der Summe der Veranstaltungen [weiter x genannt] und der Vielfalt von x das Chemnitzer Modell des Phytogoras:  $ZR_{\min}^2 \cdot v(x) = e$ . sizza)

### Galerien

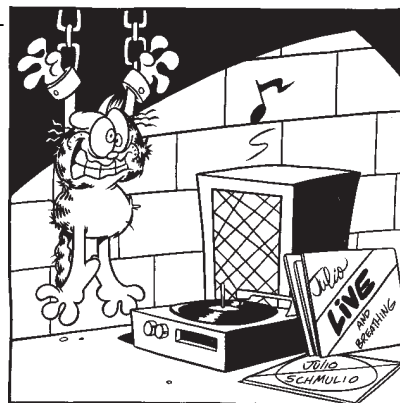
Wie üblich hängen auch in Chemnitz Bilder zum größten Teil in Galerien und Museen herum. Betrachten müßt Ihr diese selbst, da wir uns leider keinen hochqualitativen Kunstdruck leisten können. Wie bei allen den genannten Einrichtungen seien auch die Adressen zu Eurer Orientierungshilfe weiter hinten aufgeführt. Wenn Ihr mal Besuch habt, könnt Ihr zum Beispiel in die Karl-Schmitt-Rottluff-Ausstellung am Theaterplatz gehen. Zumindest werdet Ihr bei der einzigen Dauerausstellung in der Stadt keine böse Überraschung erleben, wie es bei manch anderer Exposition passieren kann.

### Museen

Passend zur Universitätsstadt gibt es hier die richtigen Museen. Für die Geschichtsinteressierten wurde erst vor kurzem das Schloßbergmuseum wiedereröffnet. Traditionell befindet sich am Theaterplatz für die Naturwissenschaftler das Naturkundemuseum mit dem Insektarium und dem weltberühmten Sterzeleanum (im ersten kraden und fleuchen Insekten, im zweiten liegen und stehen



verkieselte Hölzer, alle vom Namenspatron Herrn Sterzel gesammelt). Und auch für den Techniker gibt es die entsprechenden Ausstellungen.



Besonders erwähnenswert ist das Industriemuseum an der Annaberger Straße. Wie die Sammlung seit Jahren aus allen Nähten platzt, ist ein Umzug in die ehemalige Harlaßgießerei (Zwickauer Straße) innerhalb des nächsten Dezeniums geplant. Und für die Erstsemester (und alle, die es bleiben wollen) wäre noch das Spielemuseum im Solaris-Center an der Neefstraße aufzuführen...

Leider reicht der Platz in diesem Heft nicht, um alle kleinen Kulturangebote der Stadt mit dem C im Logo aufzuzählen und zu bekritteln. Ihr könnt Euch aber am Monatsanfang, wenn Ihr durch die Stadt streicheln wollt, immer wieder das heiß begehrte und schnell vergriffene Stadtmagazin "Stadtstreicher" zur Hand nehmen und dann auf die kleine, eigene, persönliche Pirsch durch den Kultur-Dschungel gehen. Und wer weiß - wenn die Teelichter sich dem Ende neigen, das Wachs aus dem Blechnäpfchen verdunstet, dann lassen sich vielleicht die Dochte nehmen und als Fackeln gegen den Sturm halten (Wahnsinn, was für 'n pathetisches Gelaber. sizza).

Wer diesen Artikel schadlos überstanden hat und zudem noch kapiert, gehe nicht über 'Los', sondern gleich zum Prüfungsamt und reiche die Unterlagen zur Zwischenprüfung in der Studienrichtung 'Angewandte Paranoia' ein. . sizza

Die Natur ist das einzige Buch,  
das auf allen Blättern großen Inhalt bietet.

J.W. von Goethe

## Engagiert?

Auch wenn es auf den ersten Blick für einen Erstbesucher nicht sichtbar ist: Es gibt in Chemnitz einen Ort, an dem Initiativen, Vereine, Beratungs- und Informationsangebote etc. zu finden sind, die sich in Sachen Umweltschutz, Frieden und Menschenrechte engagieren: Das Umweltzentrum (UWZ), das Eine-Welt-Haus auf dem Kaßberg, Ecke Henriettenstr./Kaßbergstr. ( 300962). Es ist zu erreichen mit den Buslinien 21, 23 (Haltestelle Schloßteich) bzw. 26 (Haltestelle Kaßbergstr.). Dort ist immer was los! Dort lohnt es sich, mal vorbeizuschauen! Hier ist eine Auflistung aller momentanen Aktivitäten in diesem Haus. Wer weitere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten benötigt, fragt am besten bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, da sich Trefzeiten etc. auch ändern. Schließlich sind die meisten Aktivitäten ehrenamtlich. Oder Ihr wendet Euch an den Trägerverein Umweltzentrum - Eine-Welt-Haus e. V. ( 302983 Stefan Geisler). Dort laufen die meisten Informationen zusammen.

Es gibt auch eine WWW-Seite ([http://www.tu-chemnitz.de/\(sonntag/uwz/uwz.html\)](http://www.tu-chemnitz.de/(sonntag/uwz/uwz.html))), die derzeit allerdings nicht sehr gepflegt wird.

### Umweltbibliothek

Mo, Die, Do 9-12, 13-18 Uhr ( 300962  
, UWZ-C@LINK-C.CL.SUB.DE

Dort gibt es umfangreiches Material (6000 Medieneinheiten, 75 Zeitschriftentitel, 500 ausleihbare Unterrichtsmaterialien) zu allen umweltrelevanten Themen. Die Ausleihe ist kostenlos, PC-Recherche und Beratung sind ebenfalls im Angebot.

### Umweltberatung

Mo, Die, Mi 9-11.30, 13-16 Uhr; Do 9-11.30, 13-18 Uhr; Fr 9-11.30, 13-15 Uhr ( 300000

Diese Telefonnummer solltet Ihr Euch merken. Das ist das Umwelttelefon. Wenn Euch etwas auf den Nägeln brennt oder Ihr Beratung sucht zu speziellen

Umweltproblemen, wie z. B. Energiesparen, Ökologisches Bauen und Renovieren, umweltfreundliche Abfallentsorgung (Termine, Firmen, Einrichtungen), Gesunde Ernährung, Schadstoffe in der Umwelt, Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, umweltfreundliches Gärtnern, naturnahe Spielräume. Grüner Stammtisch

Di einmal im Monat ( 300962 (Manfred Hastedt)  
Da der Unterausschuß im Stadtrat nicht öffentlich tagt, soll dieses Forum Themen grüner Kommunalpolitik (Energie, Wasser, Naturschutz, Bau, Abfall etc.) vertiefen und öffentlich diskutieren.

### Welt-Laden, Informationszentrum

Mo-Fr 9-12, 15-18 Uhr ( 903133 (Matthias Höppner)

Im Laden gibt es Produkte der GEPA aus den wirtschaftlich benachteiligten Regionen der Erde. Dazu gibt es viel Informationsmaterial zu Projekten und der Lebensweise in diesen Regionen.

### BUND für Umwelt und Naturschutz

Mi 8-11.30, 12.30-16.30 Uhr; Do 8-11.30, 12.30-18.00 Uhr ( /Fax: 301477 (Ulrich Krösin)

Der Bund ist ein deutschlandweit agierender Verein, der in Sachsen aus dem BUNS (Bund für Umwelt und Naturschutz Sachsen) hervorgegangen ist. Nach der Wende haben sich BUND und BUNS vereinigt und eine einheitliche Struktur gebildet. Es gibt also Ortsgruppen, Kreisgruppen, Jugendgruppen etc. Die Landesgeschäftsstelle befindet sich hier in Chemnitz. Der BUND ist Träger weiterer Initiativen, für die er immer wieder selbständige und engagierte Leute sucht (z.B. für eine AG Abfall oder AG Verkehr).

### Bio-Laden

Mo, Di, Mi 10-13, 15-18 Uhr;  
Fr 10-13, 15-18.30 Uhr; Sa 9-12 Uhr

Dort gibt es Lebensmittel aus ökologischem Anbau, Kosmetik, Waschmittel aus umweltverträglichen



Der Mensch ist, ich gesteh' es Euch, ein böses  
Lebewesen.  
Molière

Stoffen etc., auch aus Sachsen.

Jugendgruppe des BUND

( 2607377 (Claudia)

Ein Höhepunkt ihrer Arbeit ist das Scotland-Yard-Spiel, live in Chemnitz in Zusammenarbeit mit der CVAG. Mister X wird mit Bus und Bahn gefangen. Leitstelle ist in der Regel das Umweltzentrum. Auch sonst trifft sie sich und nimmt an verschiedenen Aktionen in Deutschland teil.

Arb.-kreis Energie - Untergruppe

EUROSOLAR

Gerd Winkler, Lindenaustr. 33, 09126 ©, ( 54455

Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich speziell mit der Nutzung der Solarenergie und hilft beim Selbstbau von Kollektoranlagen. Mit dieser Thematik bringen sie sich auch in den Arbeitskreis Energie des BUND in den östlichen Bundesländern ein.

Arbeitskreis Wald

Steffen Reuter, Ludwig-Jahn-Str. 5A,  
09380 Thalheim ( 03721) 85198

Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit allem, was zum Wald gehört, macht Exkursionen und Arbeitseinsätze im Wald und organisiert das Waldseminar in Gößberg (s.u.).

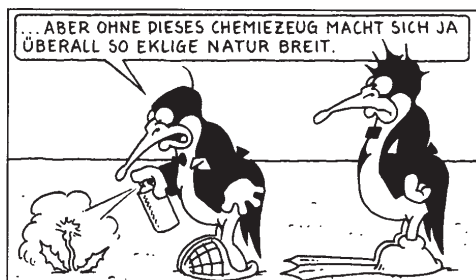
Verein "Universität im Bauernhaus  
Gößberg" e.V.

Andreas Müller, Reichenbacher Str. 15,  
09661 Gößberg ( 037207) 54092

Bildungs- und Begegnungsstätte in Sachen Ökologie mit einem großen Angebot an Seminaren und Aktivitäten mit 26 Quartieren, Kleinprojekten (Regenwassersammler, Sonnenkollektoren, Komposttoilette) in der Nähe von Freiberg. Das komplette Seminarprogramm liegt im Umweltzentrum aus. Hier ein kleiner Vorgeschmack:

- 25.-27.10. Regionale Wirtschaftsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte
- 15.-17.11. Emotionalarbeit

Grüne Liga



Mo-Do 8-12, 13-16 Uhr; Fr 8-12 Uhr  
( 304470 (Olaf Piotrowski)

Die Grüne Liga ist ein anerkannter Naturschutzverband, in dem sich der Kulturbund, kirchliche Ökogruppen und engagierte Privatpersonen zusammengeschlossen haben. Er ist mit den verschiedensten Initiativen in diesem Bereich vernetzt. Hier in Chemnitz ist die Grüne Liga an folgenden Initiativen beteiligt:

Fairsicherungsladen

Mo-Mi 8-12, 13-18 Uhr; Do 8-12, 13-16 Uhr;  
Fr 8-12 Uhr ( 30 44 70 (Olaf Piotrowski)

Individuelle Versicherungsberatung zu allen Fragen.  
Beansprucht für sich, fair zu sein.

AG Tierschutz

Mo gegen 19.30 Uhr (Büro der Grünen Liga)  
( 83 29 78 (Birgit Grove)

Diese AG kümmert sich um alle tierschutzrelevanten Dinge in und um Chemnitz. Sie bereitet Aktionen vor und fungiert als Ansprechpartner.

AG Verkehr

Do 19 Uhr (14-tägig) ( 304470 (Olaf Piotrowski)  
Schwerpunkt der Arbeit sind die Verkehrsprobleme der Stadt/Region. Die Mitglieder erarbeiten außerdem Stellungnahmen zu verkehrsrelevanten Projekten.

HUT e.V.

Mo 18-19 Uhr (Büro der Grünen Liga)  
Frank Stockmann, Orthstr. 6, 09131 ©, ( 0172/  
8505804, , stocki@upert.in-chemnitz.de  
WWW: <http://www.in-chemnitz.de/in-chemnitz/user/stocki/hut.htm>

HUT - d. h. Haben und Teilen oder Handeln und Tauschen oder ... So heißt der Tauschring in Chemnitz, in dem sich momentan ca. 30 Leute gegenseitig helfen. Die Arbeiten beruhen auf dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe und werden mit einer internen, auf dem Zeitmaß basierenden Einheit verrechnet. Der Verein gibt regelmäßig Informationen zu aktuellen Angeboten und Nachfragen heraus. Das Spektrum reicht von Kinderbetreuung über

Ist das Denken eine gesellschaftliche Funktion  
oder eine des Hirns?

S. J. Lec

Nachhilfeunterricht, Aktivurlaub auf dem Bauernhof, Biogenüse bis hin zu Beratung beim Computerkauf, Klempnern, indianischen Handwerkstechniken, Haarschneiden. Es gibt umfangreiches Informationsmaterial (auch im Internet), Kontakte zu Tauschringen in anderen Städten und Ländern, Vorträge.

ADFC-Allgemeiner Deutscher Fahrradclub  
Mo 15-19 Uhr; Do 9-12 Uhr

WWW: <http://www.tu-chemnitz.de/sonntag/adfc/touren.html> ( 903132 (Bernd Rößiger)

Der ADFC vertritt die Interessen der Alltags- und Freizeiträder und will einen Beitrag zu sanftem Tourismus leisten. Er bemüht sich um Förderung des Radverkehrs, organisiert Radtouren. Er vermittelt Radreisen und versichert seine Mitglieder.

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Mo, Mi: fast immer 18-21 Uhr (Matthias Schulze)

Für alle, die gern selbst an ihrem Fahrrad bauen, dabei Hilfe brauchen, Ersatzteile nicht unbedingt neu wollen oder ein spezielles Werkzeug benötigen.

AG In- und Ausländer

Mo 15-19 Uhr; Do 9-12 Uhr ( 302293 (Hr. Müller)

Dort gibt es Ansprechpartner zu Fragen des Ausländer- und Asylrechts, Informationen zu Gruppen in der Stadt, Hilfe bei Verständigungsproblemen etc.

Antirassistische Initiative - Friedensinitiative  
( 900127 (Jens Wilde)

Diese Initiative organisiert spezielle Veranstaltungen, die mit dieser Thematik in Zusammenhang stehen. Höhepunkt ist die Vorbereitung und Durchführung des Ostermarsches. Außerdem wird eine Beratung für Kriegsdienstverweigerer angeboten (Mo 17-18 Uhr 14-tägig).

Chemnitzer Ratschlag

( 302983 (Steffen Geisler)

Diese Gruppe beschäftigt sich mit allgemein interessierenden gesellschaftlichen Fragen und je nach Situation auch mit Fragen der Stadtpolitik. Hier entstand die Idee für die Gründung eines Tauschringes (ä HJT e.V.), der als Arbeitsgruppe aus diesem Forum hervorgegangen ist. Momentan erarbeiten die Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Stiftung eine Broschüre zum Thema "Nadmutzung alter Industriebauten".

Regionalgruppe GREENPEACE

Mo 18-20 Uhr, Melanchtonstr. 4-8, 09126 ©

Chemnitzer Naturschutzhelfer

Naturschutzstation Adelsbergstraße

Und für die, die zuerst einmal sehen wollen, wie das Haus aussieht, ist ein Besuch im Café Henrie zu empfehlen, eine vegetarische Kneipe mit uralt-Möbeln, Plätzen im Freien, Gästezimmer (4 Pers.); tgl. 19-1 Uhr.

Eine Turbulenz soll Chemnitz schließen, besser: abrunden ...

Turbulenz - Schwul an der UNI

Ja, da staunt Ihr! Sogar in dieser tristen Stadt, in der nun auch Ihr zu Hause seid, gibt es eine schwule Uni-Gruppe. Also, am besten gleich eine e-Mail-Adresse besorgen (gibt es beim Nutzerservice des Rechenzentrums StraNa bzw. Tumbau Reichenhainer Straße) und dann eine Mail an uns ([turbulenz@tu-chemnitz.de](mailto:turbulenz@tu-chemnitz.de)) schicken. Wenn das mit Mail und all der modernen Technik zu blöd ist, der kann uns auch ganz normal einen Brief schreiben, und den dann an der Reichenhainer Straße im Mensa-Gebäude in den Briefkasten der Zeitung stecken (Vergesst dann aber Euren Absender nicht!).

Doch halt, das war ja alles noch ziemlich theoretisch - wer ist WIR eigentlich? Wir sind eine seit kurzem bestehende Gruppe an der Uni, die sich zur Aufgabe gemacht hat, das Chemnitzer Leben viel weniger trist zu gestalten. Wir sind nicht irgendwie politisch oder so, und haben auch nicht vor, großartig Redau an der Uni zu machen. Aber findest Du es nicht auch nett, andere Gleichgesinnte kennen zu lernen? Wir treffen uns im Moment alle zwei Wochen am Mittwochabend in wechselnden Kneipen. Also, Freunde, wer sich angesprochen fühlt und Lust hat mitzumachen, der meldet sich bei uns und wir halten ihn auf dem laufenden. Keine Sorge, wir sind auch ganz kostenlos, doch weder billig, noch umsonst. Auch wer noch Probleme mit seinem Schwulsein hat und/oder noch nicht geoutet ist, braucht keine Sorgen zu haben, denn erstens wollen wir Probleme aus der Welt schaffen und zweitens haben wir nicht vor, es zum großen Massen-Outing kommen zu lassen. Bis - hoffentlich - bald grüßt die Turbulenz!



Mach was du willst, aber sooo nicht!  
Graffiti

## Medienlandschaft Radio

Willkommen in der Medienlandschaft von Chemnitz. Über die Presse gibt es nicht viel zu sagen. Außer Mopo und Bild ist der Stadt nur eine seriöse Tageszeitung gegönnt, deren Nähe zu einer "christlichen Volkspartei" immer mal wieder zu Tage tritt.

Und wie sieht's im Äther aus? Wer mal kurz das UKW-Band abscaut, hat gleich eine Handvoll lokaler (d.h. mehr oder weniger) Rundfunkstationen. Alle geben sich ihr "eigenes Profil" und unterscheiden sich doch kaum. Nachrichten aus dem dpa-Ticker, Werbung, Klatsch und Tratsch, Werbung, ein paar Regionalinfos, Werbung und viel (sehr viel) Musik. Fast immer so in Richtung Kuschelrock, also schön soft. Einzige Ausnahmen: Radio Energy (etwas härter, guter Dancefloor, ab und zu Rock from the GDR) und "Blue Monday", nur montags, dafür aber offen für alles.

Wer gutes Radio hören möchte (will heißen nicht nur den Dudelfunk), wird wohl was Überregionales suchen. Da bietet sich dem geneigten Hörer im Wahnheim und allen Verkabelten mehr-Spültechnik an (100,4 MHz). Auch wenn die meisten mit dem Namen Deutschlandfunk vielleicht einen vorwiegend eher konservativen Nachrichtensender assoziieren, bietet das auch kulturell sehr anspruchsvolle Programm auf 97,0 MHz teils sehr progressive Musik, z.B. sonntags(!) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Sendung "Zwischentöne". Das gesamte Programm einschließlich DeutschlandRadio Berlin kann man sich monatlich kostenlos schicken lassen. Die Bestellung (nur schriftlich) wird bei folgender Adresse entgegengenommen:

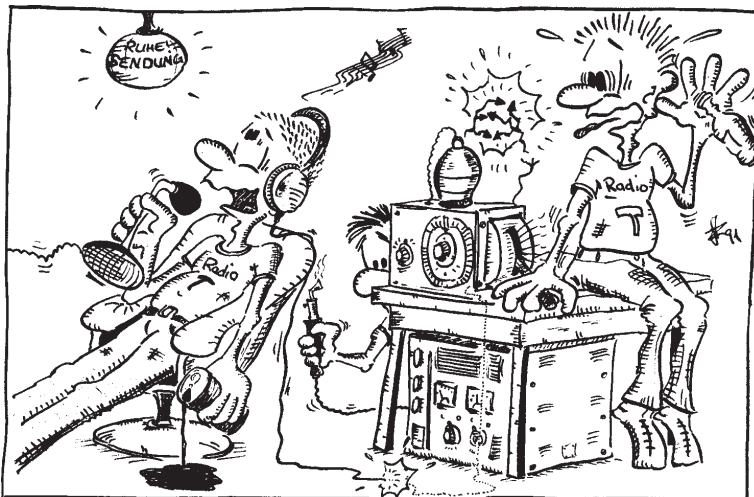
DeutschlandRadio, Marketing GmbH,  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln.

Außerdem ist der Sender, wie ca. zehn weite-

re große Anstalten, im Internet vertreten:

<http://www.d-radio.de>

Alles noch nicht das Wahre? Dann gibt es nur eins. Einmal die Woche. Sonntags von 20.00 bis 24.00 Uhr sendet eine ganz besondere Station: Radio T. Das "T" steht für trocken



(Senden ohne Frequenz) und nicht für Tradition. Obwohl das in einer Hinsicht durchaus gerechtfertigt wäre.

Seit nunmehr über vier Jahren gibt es das Radio zum Mitmachen. Ja, das Radio ist offen für jedermann. Nach dem Vorbild der offenen Kanäle (kam vor über 25 Jahren vom Amiland) werden die abgegebenen oder auch im Studio produzierten Beiträge im Warteschlangenprinzip (wer zuerst kommt...) gesendet. Dabei sind den einzelnen Themen feste Sendepplätze zugeordnet. Ziel ist es, ein alternatives Radio zu etablieren, das sich als Sprachrohr der Chemnitzer versteht. Immer wieder waren die jungen Enthusiasten auf der Suche nach Räumlichkeiten und Sendefrequenzen. Ihr Studio haben sie jetzt im Haus "Einheit". Und die Sendefrequenz? Die gilt's seit dem 2. April 1995 (Fenster in einem kommerziellen Sender). Es macht wirklich Spaß dem vielseitigen Programm zuzuhören. Einige Produktionen erreichen das Niveau vom Deutschlandfunk. Und wenn alles gut geht, werden die Sendezeiten auch noch etwas verlängert.



## Pressespiegel

Hiermit möchte ich Euch ein paar Tips geben, damit Ihr Euch im Chemnitzer Blätterwald zu recht findet. Die Herausgeber der erwähnten Schriftstücke zahlen mir kein Geld (leider!), so daß ich nicht sagen kann welches Produkt das Beste für Euch ist.

Als Student sollte man wissen, was sonst noch los ist in der Welt. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Ein wichtiges Medium hierfür ist die Presse. An erster Stelle muß natürlich die FIBEL genannt werden. Da sie nur einmal im Jahr erscheint, sind die Möglichkeiten der Aktualität begrenzt. So dachten sich also einige naive Zeitungen: "Hier ist Hilfe nötig" und schritten zur Tat. Nun könnt Ihr überregionale Tageszeitungen, wie die FAZ, die Süddeutsche Zeitung, die Frankfurter Rundschau und Die Welt kostenlos in den Eingangsbereichen der Wohnheime finden. Es ist aber ratsam, zeitig aufzustehen, da die Blätter während der Vorlesungszeit früh schnell vergriffen sind. Als kleine Alternative zu den großen Zeitungen möchte ich Euch noch die JUNGE WELT (Kontakt: Verlag 8.Mai GmbH, Am Treptower Park 28-30, 12435 Berlin) empfehlen. Das Blatt hat die Wende gerade so überstanden und kämpft weiterhin ums Überleben, bietet aber viel Hintergrund zu sozialpolitischen und wirtschaftlichen Themen.

Wer sich eher (oder auch) für regionale Themen interessiert, sollte einen Blick in die 'FREIE PRESSE' (Brückenstraße 15-19; 09112 656231) werfen. Sie ist die größte Regio-

nalzeitung Sachsens und bietet einen ansprechenden Überblick über das Geschehen in der Umgebung von Chemnitz. Desweiteren gibt es die BILD Chemnitz und die Chemnitzer M O P O. Damit sollte dann aber auch schon alles über diese Erscheinungen gesagt sein. Für Freunde des Bilderbuchs gibt es noch den kostenlosen Wochenspiegel und den Chemnitzer Blick, die einem die bunte Welt der Werbung präsentieren.

Auf dem Campus werden die zeITUNG und der Boomerang produziert. Dies sind zwei unabhängige Studentenzeitungen, die das Studentendasein in Chemnitz beleuchten. Beide haben vor allem mit fehlender Mitarbeit zu kämpfen und würden sich über Deine Hilfe freuen. Vom ehemaligen Zwickauer Uniteil hinzugekommen ist das Chaos-Magazin, ein sehr niveauvolles Blatt, welches von - und hauptsächlich auch für - Germanisten gemacht wird. Aber gerade deshalb sollte jeder mal einen Blick hineinwerfen.

Zu Representations- und Informationszwecken erscheint das monatlich von der Pressestelle der Uni herausgegebene und auf Hochglanzpapier gedruckte spektrum. Von Zeit zu Zeit liegen auch die bundesweit erscheinenden Studentenblätter unicum und aud!max aus.

Das Studentenleben besteht aber nicht nur aus ernstesten Themen. Man möchte ja auch einmal ausspannen, aber wo? Um das herauszufinden, nehmt den Stadstreicher in die Hand. Dieses



Es kümmert uns wenig, daß wir unsere Ideale nicht auf einmal verwirklichen können.

Kropotkin

Machwerk bietet die umfassendsten Informationen über Veranstaltungen in und um Chemnitz. Ihr könnt es immer zu den Monatsanfängen kostenlos in der Mensa (in Lichtgeschwindigkeit vergriffen!), in Buchläden, Reisebüros oder in der Stadtinformation finden. Für alle, die ihn nicht erhaschen können, gibt es noch die Möglichkeit, das gute Stück für zwei Märkers in der Bahnhofsbuchhandlung zu erstehen. Veranstaltungstips geben auch noch Blitz und Überfall. Letzterer wendet sich vor allem an Raver und Housefrauen.

Übrigens bieten viele Zeitschriften billige Studentenabos an. Informationen dazu findet Ihr an den Aufstellern der Studentepresse. Das beste Angebot an Zeitungen findet Ihr in den Zeitungsgeschäften im Zentrum der Stadt und in der Bahnhofsbuchhandlung.

So, jetzt steht Eurer Informationswut nichts mehr im Wege (hoffe ich). Und bevor ich es vergesse: In der Biblo liegen ebenfalls viele Zeitungen und Journale aus.

Also denn viel Spaß beim schmökern.

Didi

## die zeiTung

Das kontroverse Kommunikationsblatt für StudentInnen, Studenten, LehrkörperInnen – kurz gesagt für AlleInnen – mit ausgeprägtem Sinn für Kultur der diversesten Spezies der hiesigen Innovationsmetropole (noch Wekstatt) erscheint (hoffentlich) in diversen Mensen, Buchhandlungen und leihweise auch in Uni-Bibliotheken.

Hinter dem Projekt "zeiTung" sitzt ein Redaktionskollektiv, bestehend aus Studenten (fast) aller Studiengänge der TU mit breitgefächertem Interesse an Allen – mit Sinn für Ernsthaftigkeit, Seriosität, fundierter Berichterstattung und Ironie, Sarkasmus und dergleichen mehr und sucht zur Umsetzung genial gärender Ideen den dazu benötigten Mitarbeiterstab.

Die RedakteurInnen oben genannten Blattes sind durchaus aufgrund jahrelanger Erfahrung dazu befähigt, andere Texte als eben durchgelesenen und hier veröffentlichten, unabhängig

dessen Intension, zu produzieren und in schwindelerregender Auflage zu publizieren – in höchst ästhetisch anheimelndem Layout. Beweise dafür gibt es – relativ wenige. Aufgrund unerklärlichem Dranges der Massen zu Aktivitäten im multimedialen Sinne ist die "zeiTung" unter dem Namen "zeiTung an der Linie" im vielgelobten militärisch-wissenschaftlich-industrialisierten EDV-Kommunikationsnetz unter:

<http://www.tu-chemnitz.de/zeiTung/>  
vertreten und verfügt sogar über einen eigenen Sammelbriefkasten in der Mensa Rh 55, der jedoch auch zusätzlich unter:  
, [zeiTung@tu-chemnitz.de](mailto:zeiTung@tu-chemnitz.de)  
zu füllen ist.

Aus volkswirtschaftlich-ökologischem Interesse und wegen einem gewissen Spannungshub erscheint die "Linie" manchmal ein paar Zeiteinheiten später als die vielgelobte Printausgabe des Mediums "zeiTung".

Inspirationen in Form von  $C_2H_5OH$ , TCH und schnödem Mammon, sowie potentielle Mitarbeiter haben die mehrmalige Möglichkeit, sich unten unten oder auch oben genannten Möglichkeiten beim Autoren- und Satz-Kollektiv zu melden.

Redaktionsanschrift: Thüringer Weg 11 Zi. 103a, 09126 Chemnitz



Wer die Wahrheit nicht kennt ist ein Dummkopf,  
aber wer sie kennt und eine Lüge nennt ist ein Verbrecher.

Bert Brecht

## BOOMERANG

Als Herausgeber einer unabhängigen Studentenzeitung haben sich die Macher des **BOOMERANG** der Berichterstattung über die kleinen und großen Campus-Skandale verschrieben. An einer kleinen Uni gibt es allerdings kaum große Skandale. Deshalb besinnt man sich in der Redaktion häufig darauf, daß man es den Lesern wohl schuldig sei, auch ohne Bild-Schlagzeilen tiefgründiger recherchierte Beiträge zu präsentieren. Bei **BOOMERANG** handelt es sich immerhin um die einzige studentische Publikation in Chemnitz, die (außer in der vorlesungsfreien Zeit) regelmäßig jeden Monat erscheint. Doch **BOOMERANG** bietet seinen Lesern nicht nur kostenlos Informationen über das aktuelle Geschehen, sondern auch Freibier und jede Menge Preise bei diversen Rätselaktionen. Also, fleißig **BOOMERANG** lesen, Rätsel lösen und gewinnen.

**BOOMERANG**, die unabhängige Studentenzeitung, sucht vielversprechende Nachwuchstalente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Konrad sollte sich Eurer nicht schämen müssen. Kontakt: Oliver Oehme, Am Bernsdorfer Hang 36 / 6. Et., 09126 Chemnitz oder e-Mail:

[boomerang.tu-chemnitz.de](mailto:boomerang.tu-chemnitz.de).



### Das CHAOS-Magazin (Studentenzeitung der PhilFak)

Die in Zwickau gegründete und nunmehr seit 7 Jahren existierende Zeitung versteht sich als Sprachrohr für jeden Studenten, der eine Meinung äußern, einen Text veröffentlichen, oder einen Bericht zum Besten geben möchte. Obwohl man einen bunten Mix verschiedener Beitragsthemen erwarten könnte, dominieren im **CHAOS-Magazin** Textegermanistisch-literarischen Inhalts, (amateur-) philosophische Betrachtungen, sowie Reportagen literarisch-kultureller Veranstaltungen. Aufgrund von stets willkommenen Glossen und wissenschaftlichen Texten universitärer Lehrkräfte wird dem **CHAOS-Magazin** ein elitärer Hauch nachgesagt, der jedoch nicht

beabsichtigt wurde und sich keineswegs störend auf die Lektüre auswirkt. Vielmehr kommt er dem Anspruch "Ein Blatt für die Innelijenden" zugute. Das **CHAOS-Magazin** erscheint in unregelmäßigen Abständen kostenlos. Als besonderer Zusatz erscheinen reine Literaturausgaben studentischer Autoren in limitierter Auflage, die sich allzeit großer Beliebtheit erfreuen. Die Redaktion begrüßt jede Interessenbekundung, Nachfrage, Kritik, Anregung und Mitarbeit von Studenten aller Fachrichtungen! Wir wünschen allen alteingesessenen und hoffnungsgebend neuimmatrikulierten Mitstudenten einen guten Start!

Ausdauer ist konzentrierte Geduld.  
Thomas Carlyle

## A Bis ... Z

AAA (Akademisches Auslandsamt)

Für Leute, die ins Ausland wollen oder aber von dort kommen (StraNa; in der Nähe der ZSB).

AG's (Arbeitsgruppen)

gibt's beim StuRa zu den unterschiedlichsten Themenkreisen, schaut doch mal rein! (siehe S. 35 bis 37)

arriviert (aus dem Vulgärlateinischen abgeleitetes Adjektiv, Kultwort) "beruflich, gesellschaftlich aufgestiegen, zu Erfolg, Anerkennung, Ansehen gelangt" - orange DUDEN-Ausgabe Bd.5

Aquarium

Bezeichnung von Hörsaal C 104 im Turnbau

ASTA (Allgemeiner StudentInnenausschuß)

ist weit... (West-"Gegenstück" zum StuRa)

Auslandsstudium

Sollte sich jeder antun; fragt mal in der StraNa im ä AAA nach (oder Studis, die schon da waren).

BAfÖG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

"Finanzierung" des Studiums; sollte es wider Erwarten Euer persönliches Beutelchen nicht füllen, wendet Euch an BafÖG-Amt und/oder -Beratung.

BAfÖG-Amt

Im TW 3, 1. Stock. Das grüne Haustelefon wirkt manchmal Wunder. Visit Your Sachbearbeiterin!

BAfÖG-Beratung (des StuRa)

Wer Fragen zum BafÖG oder anderen Sozialleistungen hat, sollte vorbeikommen (TW 11/ 103).

Beleg

zeitweise zu lösender Aufgabenzettel, zum Nachweis, daß man (nicht bloß physisch) noch da ist.

Beratungen

gibt's beim StuRa verschiedene

Beurlaubung

Auf schriftlichen Antrag können Urlaubssemester gewährt werden. Anträge im Studentensekretariat.

Bibliotheken

Es gibt Uni-Bibos und verschiedene städtische, die aber etwas kosten... (aber wenig).

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

zahlt z.B. für Studienaufenthalte im Ausland; im AAA nachfragen.

"dies academicus"

Gab es mal zum Gedenken der Unigründung. War Lehrveranstaltungsfrei. ( Pech gehabt... )

Einführungsveranstaltungen

werden auch an Eurer Fakultät zu Beginn des Studiums durchgeführt (manchmal sogar von den Fachschaften bzw. mit diesen zusammen...)

Exmatrikulation

Beendigung der Universitätszugehörigkeit; erforderlich bei Hochschulwechsel, Beendigung oder Aufgabe des Studiums (ä Zwangsexmatrikulation)

Fakultät

Teil der Uni, Ansammlung mehrerer Lehrstühle; es gibt z.Z. sieben an der TUCZ (ä S. 7)

Fahrrad

Billigstes, meist schnellstes, also unbedingt mitzubringendes Fahrzeug; noch genügend Parkflächen vorhanden (außer Rh 35/37)

Fakultätsrat

Oberstes Entscheidungsgremium einer Fakultät.

FS (Fachschaft)

Eigentlich alle Studenten einer Fakultät; im engeren Sinne diejenigen, die sich für die Belange ersterer einsetzen (auch: Fachschaftsrat, FSR).

fzs (freier Zusammenschl. von studentInnenschaften)

von ca 60 Hochschulen, konnte sich vorwiegend in den alten Bundesländern seit den Streiks (1993) etablieren; kümmert sich um HoPo und vieles andere (überreg. Zusammenarbeit).

Gasthörer

kann jeder "Zivilist" an einer Uni werden, um Vorlesungen zu hören (z.B. auch ohne Abitur).

Greifensteine

Cafeteria mit Kaffeeautomat im NSG (ä NSG); in Anlehnung an die Naturdenkmäler bei Geyer

Grundstudium



In der Piratenschule

erster Studienabschnitt, der i.d.R. mit dem Vor-diplom bzw. der Zwischenprüfung abgeschlossen wird.

Hauptstudium

Studienabschnitt nach dem Grundstudium, da wird's dann etwas lockerer (denken die meisten!).

HiWi ("Hilfswissenschaftler")

Kein Mensch kennt dich. Und das, obwohl du  
nie etwas Bedeutendes zustande gebracht hast.

Gerald Drews



Bezeichnung für die mit 11 DM bezahlten "Handlangerjobs" an der Uni. Auch gut als Einstieg zum Diplomthema. An der Fakultät nachfragen!

HoPo (Hochschulpolitik)

Legt z.B. Rahmenbedingungen für Euer Studium und noch viel, viel mehr fest. Ab und zu mischen Studenten mit, um den Ministerien und der Industrie nicht ganz und gar freien Lauf zu lassen.

...Innen

Heute gemeinhin übliches Gleichstellungsanhängsel. Wir entschuldigen uns für Versäumnisse in der Bibel. Nicht böse gemeint, Mädels. Sorry!

ISIC (Internationaler Studentenausweis)

Is für'n Foto un fuffzehn Mark 'ne feine Sache, wenn mer mal über de Grenze will. ä StuRa-Büro.

Juristen (des StuWe)

da gibt's einen Herrn Dr. Altringer (kostenlose Rechtsberatung des StuWe)

Kanzler (der der Uni ist gemeint...)

Vom Wissenschaftsminister ernannter oberster Verwaltungsbeamter der Uni und gleichzeitig Chef der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter. Unberechenbar.

Kataklysmus

"erdgeschichtliche Katastrophe, plötzliche Vernichtung, Zerstörung (Geol.)", DUDEN 5 (orange) ... und dann gab es noch das Manhattan-Projekt.

Klausur

besondere Einlage der Vorlesungsreihen zur schriftlichen Leistungskontrolle.

Kontemplation

Versunkenheit in Werk u. Wort einer Gottheit; beschauliches Nachdenken, Sichversenken in etwas

Krankenkassen

Ohne Bestätigung der Krankenversicherung erfolgt keine Einschreibung (Rückmeldung) zum neuen Semester

Legoland ... die Vetterstr.72

das erste aufwendig sanierte und rekonstruierte Wohnheim in der Vetterstraße, schön bunt und mit Laubengängen

Lehrbuchsammlung

Abteilung der Hauptbibliothek (StraNa), in der Lehrbücher "auf Dauer" ausgeliehen werden können ... zumindest 6 Monate.

Magister (zu deutsch Meister)

Abschlußtitel bei den Geisteswissenschaften, hat nichts (mehr) mit Lehrer zu tun

Magnifizienz

Historische Anrede für den Rektor der Uni

Matrikel

Aufnahmeverzeichnis der Studierenden einer Hochschule; jeder bekommt eine Nummer

Mensa

Großfütterungsanlage(n) des Studentenwerks; gibt's in den Uniteilen: Rh, StraNa, Erfenschlag

Nischel

Volkstümliche Bezeichnung fürs Karl-Marx-Monument; ein Erinnerungsfoto ist der Tip für den ersten Besuch von Omi (wer weiß, wie lange er noch steht).

NSG (Neues Sektionsgebäude)

"A.-F.-Weinhold-Bau" in der Reichenhainer Str.

Paranoia ("Torheit, Wahnsinn")

"aus inneren Ursachen erfolgende, schleichende Entwicklung eines dauernden Systems von Wahnvorstellungen; sich in festen Wahnvorstellung (z.B. Eifersuchts-, Propheten-, Verfolgungswahn) äußernde Geistesgestörtheit (Med.)" DUDEN - 5 (orange)

Prüfungsamt

An jeder Fakultät für die Abwicklung der Prüfungen zuständig. Dort kann man auch die Prüfungsordnungen einsehen, Fragen zu Prüfungen klären oder sich zu Prüfungen anmelden. (Seite 20)

Raumi (seltener auch: Raunteiler)

Euer "Zimmermitbewohner" im Wohnheim (es gibt also ganz viele, aber für jeden nur einen!)

Raumplanung

Wer für Seminarverlegungen, etc. einen Raum sucht, ... Carolastr. 8 (Tel. 531 7347, 7348)

Referat

Sachgebiet von grundlegender Bedeutung innerhalb der Studentenschaft. Es gibt im Moment (besser: sollte geben . säzza) die Referate Finanzen, Studium, BAFÖG & Soziales, Hopo/ÖA, Recht und das Referat Hochschulsport

Regelstudienzeit

Diese einzuhalten (BAFÖG!) wird an Ost-Unis noch gewährleistet; im Westen fast unmöglich; beträgt meist neun Fachsemester.

Rückmeldung

Am Ende eines jeden Semesters muß man sich für das nächste Semester zurückmelden. Geschieht dies nicht, droht die Zwangsexmatrikulation. Also: wer zu spät kommt, den bestraft die Bürokratie. Die Rückmeldung erfolgt nur, wenn man den Beleg für die Einzahlung des Studentenchaftsbeitrages.

säzza (Formgestalter, Layouter vom Dienst)

Ich!

Semesterbeitrag



# Das Wort ist der Schatten der Tat. Demokrit

Ist jedes Semester an Studentenwerk (derzeit 25 DM) und StuRa (8 DM) zu entrichten. Was wir damit machen: Seite 26. zusätzlich noch 10 DM für das Semesterticket; Befreiungen sind möglich ä Seite 31

## Semesterticket

(Rückseite des Studentenausweises) Damit könnt Ihr ein ganzes Semester lang alle Linien der CVAG (Bus und Bahn in der Stadt) benutzen, aber nur zu später Stunde, wenn Ihr nicht das Vollticket erwerbt. ä Seite 31

## Stadtpläne

werden vom StuWe kostenlos an alle Internatlinge beim Einzug ausgegeben. Alle anderen können sich ja mal im StuRa melden...

## Stiftungen

Können Euch unter Umständen vom BAFÖG erlösen (ä Seite 35).

## Straßenabkürzungen

(nochmals zum Mitmeißeln!)

StraNa... Straße der Nationen  
Rh... Reichenhainer Straße  
TW... Thüringer Weg  
V... Vetterstraße  
Else... Elsasser Straße

## StuWe (Studentenwerk)

Ja nicht mit StuRa verwechseln! Der Vermieter.

## Studienfachwechsel

Ist organisatorisch (fast) nie ein Problem, aber BAFÖG muß beachtet werden, wenn Ihr weiter Staatskohle wollt. Vorher beraten lassen!

## Studium Generale

Fachübergreifendes Angebot der Uni (Näheres im dicken Vorlesungsverzeichnis).

## StuRa (Studentenrat)

Ein Haufen Studis im Thüringer Weg 11, Zi. 103, der unbedingt Eure Interessen vertreten will; dazu noch viel mehr (Nachwuchs-) Leute braucht.

## Testat (manchmal auch "Schein")

Bescheinigung des Hochschullehrers über den erfolgreichen Besuch oder das Absitzen einer Lehrveranstaltungsreihe oder auch über abgelegte Prüfungen.

## Turmbau

Unigebäude in der Reichenhainer Str.70, welches seit 1986 offiziell Rühlmann-Bau genannt wird

## U-Key

Der Schlüssel zum Essen(-sglück?), damit man auch immer nachvollziehen kann, wann Du wieviel wovon gegessen hast.

## URZ (Universitätsrechenzentrum)

In der StraNa (Eingang am Hbf, unter Hauptbibliothek) und im Turmbau; mit Internetanschluß.

## Vorlesungsverzeichnis

Erscheint vor (oder nach!) Beginn eines jeden Semesters und beinhaltet die Lehrveranstaltungen aller Fakultäten; äußerst trockenes, aber nützliches Gemüse für 5 DM (z.B. i. d. Buchhandlung universitas).

## VV (Vollversammlung)

An und für sich oberstes beschlußfassendes Organ der Studierenden der Fakultäten (oft nur Info-Veranstaltung aus Mangel an Interesse).

## "W" (Wiederholungsprüfung)

Das Recht auf die erste hat jeder Student; die zweite muß beantragt werden; Formulare im Prüfungsamt

## Wäschewaschen

kann man in den Wohnheimen mit dem Münzautomaten (knapp billiger als im Waschsalon).

## Wohnheime

Version der Studentenintensivhaltung, die aufgrund der strategisch günstigen Lage und der Preise noch immer bevorzugt wird.

## W W World Wide Web, weltumspannendes Computernetz

## Zenti (Zentralhaltestelle)

Wichtigster Verkehrsknotenpunkt der Stadt; Umsteigemöglichkeiten in alle Richtungen; auch gern zum Nachrichten hinterlassen genutzt.

## Zentrale Studienberatung (ZSB) Wirkungsstätte von Frau Dr. Meinelt, welche fleißig zu Fragen rund ums Studium informiert und berät.

## Zwangsexmatrikulation

Maßnahme der Uni, die bei Versäumen der Rückmeldung zum Semester, bei überlanger Studienzeit oder als Ordnungsmaßnahme möglich ist. Studierende verlieren danach alle Rechte als Student der Hochschule.



## Wirtschaftswissenschaften

Das Studium ist nicht alles im Studentenleben, so jedenfalls die Meinung der meisten Studenten. Und diese sind dann manchmal auch der Ansicht, daß die ständige Konfrontation mit dem Campus zu ungehen ist, und ziehen durch die Kneipen der Stadt, immer auf der Suche nach etwas, was sie selber nicht wissen, nicht wissen können. Aus diesem Grund sei Euch dieser Schritt etwas erleichtert, indem wir Euch an dieser Stelle kurz einige Trink- & Eß-Kulturstätten der Stadt vorstellen:

### Kneip-Kur

Achterbahn Hainstr.139, einfach mal vorbei(!)schauen

Black Out - Die Rockkneipe Schloßstr.20a, Bier (mittwochs zum halben Preis) und ein wilder Musik-Mix (teilweise Live-Musik) Geschmackssache...

Bier-Academy Rosenhof, viel Bier...

Bukowski Zöllnerplatz. Wieder ein Keller, voll von Oras Möbeln, die eine anheimelnde Stimmung verbreiten. Bei netter Musik und der obligatorischen Käseplatte ist im relativ Dunkeln gut munkeln, aber was sollen diese Kellner...?

Café Henrie (im UWZ) Henriettenstr. 5. Ein Treffpunkt nicht nur für die, die bei einer gemütlichen Tasse Mate-Tee sitzen, sondern auch für jene, die einfach mal in aller Ruhe ein Bier trinken wollen. Das 'Umweltcafé' führt eigentlich nur vegetarisches Essen!

Café Nostalgie Waldenburger Str. 18, bulgarisch, Einrichtung ist sogar käuflich

China House Annaberger 24, eines von vielen in C.

China Palast Annaberger 231, Straßenbester!

Ciao Italia, Pizzeria Hübschmannstraße, der erste Italiener in C., Nudeln und Bedienung besser als Pizza

CORTINA Ecke Straßna/Brückenstraße; Eisdiele raja; Nudeln & Pizza großartig ... in der norwegischsten Pizzeria der Welt inmitten von Kissenbergen

Döner Kebap in C. ... völlig subjektiv gesehen gibt es die besten rund um die Zenti.

Eiscafé Glösa (eimal in Glösa, Glösaer Straße, und eimal im Stadtwerkehaus, Augustusburger Straße 1-3) Hier gibt's noch die richtigen, dünnen, ungezuckerten Eiswaffeln wie ganz, ganz früher...

El Gaucho Karl-Liebknecht-Str. 47/49, Argentinier, o.B.

El Taco Straßna 99, Mexico-cood...

Gartenheim 'Gesundheit' gleich hinterm 'Tandler', gemütliche Gartenkneipe, preiswert & gut

Gasthof Reichenhain Gornauer Straße, gutes, preiswertes Essen fürs ganze Volk

Glocke hinter dem Chinesen, schräg gegenüber vom Metropol, gut für ein Bier vom Kino

Goldener Hahn, Zschopauer Str. 4km stadtauswärts; Wirtshaus zum Wildschweinkopf & zur Ritterrüstung

Imagine Pub & Kneipe Rh 9 (am Südhf.). Ganz in Uni-Nähe gelegen, bekommt man von den netten Wirtsleuten verschiedene Sorten Whisky, ein kleines aber feines Speiseangebot und Entspannung vom Alltag des Studierenden. In der Räumlichkeit läßt es sich obergenütlich plauschen.

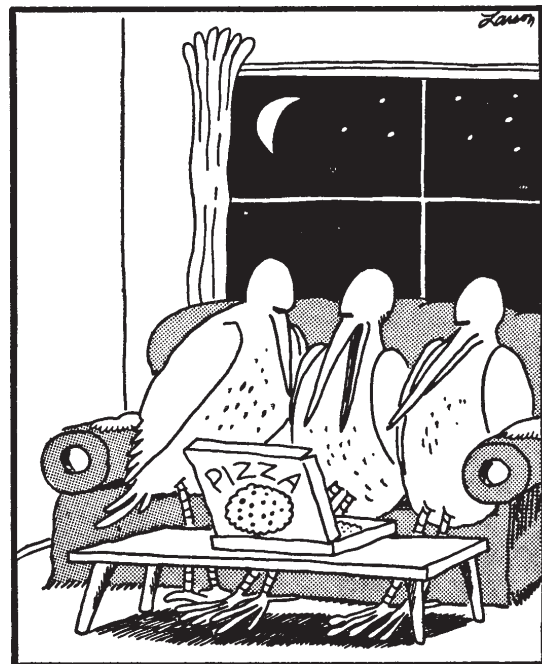
Jumping Jack Ecke Fichtestr./Reineckestraße, nette Kiez-kneipe, aber wieso Paulaner?

Pferdefleischer Hoffmann Augustusburger Str.55. Alles vom Pferd (Getränke auch?), aber nur bis 20.00 Uhr.

Kinocafé in der Kolonnade AJZ Chemnitztalstr. 54, gutes Sonntagsfrühstück, auch wochentags hervorragendes Teeangebot

Kirschmund Straßna/H.-Zille-Straße, Konfetti im Bierglas, nur mit Pappnase zu ertragen;

Kneipchen Falkestr.3, auf's Bier kann man ewig warten...



"Jetzt schauen wir mal... Stechmücken, Fliegen, Ameisen... Was zum Teufel?... Diese Idioten! Mistkäfer haben wir doch nie und nimmer bestellt!"

Kuckucksnest im Stadtbad, siehe Kirdmund

Künstlerkeller "Schmiede" Innere Klosterstr. 1, einst die Kneipe, jetzt artiger und die Bar im VOXXX-Design

Kutscherstube Weststr./Reichsstraße, Kneipe und Gastro, o.B.

Larry's Irish Pub in der Markthalle. Kleine nischenhaftige Kneipe, wo man sich mit Jonny Walker, Jim Beam, Jack Daniels bei Guinness oder Kilkenny auf einen Drink treffen kann.

Lesecafé Zietenstr. 40, halt ein Café, hat auch schon bessere Zeiten gesehen (die Bedienung)

Markthalle (Bistro), nur eine Stunde am Tag geschlos-

## Heute blau und morgen blau..

sen, selbst versuchen

Maulwurf Josephinenstr. 15, Café unterm Teppich ... da hängt viel Kunstverständnis 'rum, auch sehr nett

McDonalds & Burger King findet Ihr schon ... einfach den Kids folgen!

Memphis Walter-Oertel-Str.68, Kellerkneipe, ähnlich wie früher die Schmiede war, jedoch mit massiv Musikinstrumenten dekoriert

Miramar auf dem Schloßberg (am Schloßsteich), testen!

Prima Pizza Emilienstraße, Essen gut, ... und ewig lockt der Kellner, hä?

Presto Pizza Service, Palmstraße 29, preiswerter Pizza-Bring-Service, fantastischer Nudelauflauf

Ruhestörung Rh. Von jedem garantiert schon erdeckt, gleich im Mensengebäude platziert, bietet diese Lokalität den schnellen Kaffee in der Pause, dem hungrig geliebten einen Salat oder eine Pizza und die Tageszeitung.

Schillercafé StraßNa, Yuppies aller Länder ver...gast nicht hierher zu kommen - solange es noch geht

Schlemmerhammer Schulstraße in Wüstenbrand, Delikatessen zu delikaten Preisen; wenn die Ellis mal kommen & zahlen, feudal und ausgefallen

Schnitzelparadies Rosenhof, Schnitzel fühlt sich wohl

SchwatzTHEKE (im Arthur) Höhe Str. 33, einfach schön zum Quatschen, ein nettes Bier trinken

Sindbad Untere Aktienstraße, orientalisches Steh-Restaurant, aber gut

Subway to Peter, Kellerkneipe in der Peterstr. 1, Kellerkneipe in Chemnitz Nr. 1, Buntes Treiben, oft Live-musizierer und sonntags Peter Brunch

Templer's Bistro Zschopauer Straße, Eis & Pizza, lohnt einen Spaziergang

The Four Provinces Irish Pub StraßNa99, stilisiert-sterile Atmosphäre ganz nah an der Mensa

Topfgucker Drescher Str. 18; über Mittag könnt Ihr selbst in die Töpfe langen

Tudor Pub Mühlenstr. 31; ein weiter Weg bis Irland & Guinness; Irish-Nobelpub.

Uni-Café Rh 62; Dienstessen-Zentrum der Uni, viele Lehrkörper

V8 Ecke Rößlerstr./Annaberger; die Kneipe zum Thema Auto, versuchter Indoor-Biergarten

Venezia Rosenhof; mind. 25 Eissorten

Vivaldi Further Straße; Pizzeria mit postmodernem Inte-

riour; Pizzas Bester!

VOXXX Horst-Menzel-Straße (Café im EG ab 20 Uhr). Lebens- und andere Künstler, extravagant Intellektuelle und die Raver unter uns treffen sich hier zu Gesprächen.

ZV-Bunker am Rosenplatz. Auf zur zivilen Verteidigung, heißt das Motto. Im ZV Bunker bekommt Ihr das Standardangebot fast jeder Alternativo-Kneipe dieser Stadt, d.h. das gleiche Essen und das gleiche Bier. Aber Ihr lebt im Falle der Apokalypse vielleicht etwas länger.

Wenn dieser Überblick nicht reicht, der sollte die 6 Mark neunzig opfern und sich einen "Kulinsky-Kneipenführer" kaufen. In diesem hoffentlich noch im Oktober erscheinenden Heft versuchen Leute unter anderem vom Stadtstreicher einen umfangreichen Leitfaden durch die gastronomischen Einrichtungen der Region Chemnitz zu liefern.

Discosionsforen ... (für die Schöneren & Teureren)

City Music Park (auch Kiddy Music Park); Wie's dort ist, weiß der Geyer!

Fuchsbau Carolastr. 8; Rave... , geile Kellergänge und Mainstreammusik für Kids & Co.

Funkadelic StraßNa, das umgewandelte Atlantis will mit Funk & Soul an Stadtkellertraditionen anknüpfen

Heideschänke Eubaer Str., das Mekka für die Chemnitzer Discogänger ab 20 Lenzen

La Noise Schüttel dein Haar für mich!... zu Alternativ EBM, Dark-Wave

Relax, The Brokers Corner StraßNa; 80er Jahre Musik und zugehöriges Publikum (siehe Autos davor)

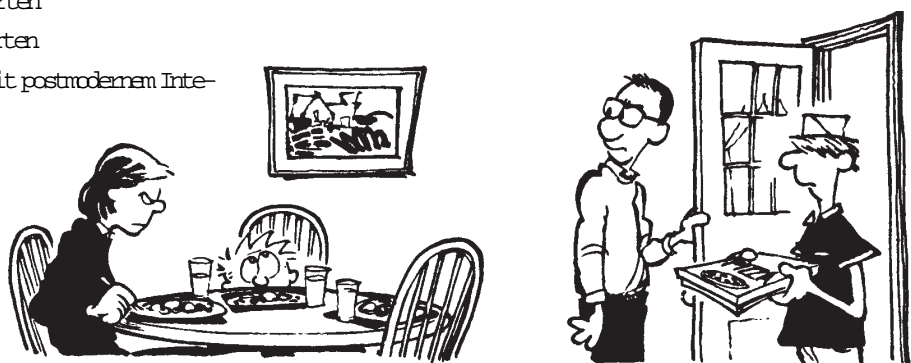
Die noch etwas anderen Diskos wären:

B-Plan Bernsdorfer 273, Programm siehe ZOOM oder VOXXX

NO Name Blankenauer Straße, für Sie + Sie & Ihn + Ihn

VOXXX Horst-Menzel-Str. 24, Programm siehe Flyer oder Stadtstreicher

Zoom im Kraftwerk, nach Renovierung freundlicher, multi-buntes Programm aus Reggae, Rave und Grunge



Es gibt nur zwei Wahrheiten:  
Erstens: Männer sind das Größte.  
Zweitens: Die Erde ist eine Scheibe.

## Telefonische Auskünfte

Telekom: 01188

CVAG: 3680333

Busbahnhof (fern): ( 414298

Deutsche Bahn: ( 414257

Theater, Oper, Kinoprogramm: ( 011517

Ärzte & Apotheken: ( 011502 (siehe unten!)



## Bewegungstherapie

Badewasser ist ständig eingelassen in:

Stadtbad Mühlenstr. 27, ( 60171

SH am Südring, Max-Schäller-Str. 5, ( 228124

SH Bernsdorf, (Linie 2 Gutenbergstr.)

Di. & Do. kostenlose Hochschulsportzeiten

SH Gablenz Augustusburger 195, ( 71126

... und nur im Sommer (Freibäder)

Bernsdorf (Einkaufsstelle Linie 2) "ordentlich"

Erfenschlag (Am Erfenschlager Bad), klein & kalt  
(Frischwasserzulauf)

Golfbad (Rabenstein) FKK im 25-m-Becken

Stausee Obernabenstein einziger Naturteich (naja..)

Wittgensdorf (von Chemnitz Center quer durch),  
sauberes blaues Chlorwasser, Studi-Ermäßigung  
und noch viele mehr, und alle völlig überlaufen...

auf dem Trockenen

Eissporthalle Küchwald, Leipziger Straße

Kegelbahnen: im Stadtbad (ca. 18DM/ Bahn & h )

Reitcenter Röhrsdorf; über USG, TW 11 Zi. 24

## Frauen

Fraueninitiative KASSANDRA & Frauen-  
begegnungszentrum "Lila Villa", Kaßbergstr.22, ( 32678

Frauengleichstellungsstelle (Rathaus) ( 662 2396

## Beratungen

AG Menschenrechte Mühlenstr. 88-90, ( 46561,  
HA 36 (Bürgerberatung)

Aidhilfe e.V. Hauboldstr. 6, ( 415223

Chelsi e.V. Rößlerstr 9, ( 50094

Anonymes Sorgen- und Beratungstelefon ( 221986 (So 18-20 Uhr)

Mieterhilfeverein Bahnhofstraße 14/16, ( 688483

Mieterverein Drescher Str. 35, ( 424002

Antgericht Sayber Str. 21, (

Umweltberatung (natürlich im UWZ), ( 30000

VAMV Verband alleinerziehender Mütter und Väter,  
Karl-Liebknecht-Str. 19

Verbraucherzentr. Augustusburger 87, ( 431500

## Copy - Möglichkeiten

(Preise A4-Kopie s/w)

Uni-Copy Dietze, Rh 62, (8 Pf)

Copyshop Kettler, im Pegasus Center Innenhof (7 Pf)

BÜTEKO, Reinhardtstr. 2, (10PF), aber T-Shirt-  
Druckbillig!

Magnetkartensystem der Uni, Copy-Cards gibt's in  
den Bibliotheken (ø 9 Pf)

und auch im StuRa ist Kopieren möglich (7 Pf)

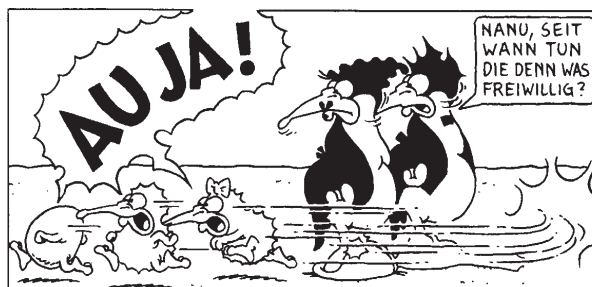
## Bibliotheken

Uni-Bibliotheken (siehe Seite 21)

Frauenbibliothek (in "Lila Villa") Kaßbergstr. 22

Internationale Bibliothek Straß 33

Stadt- u. Bezirksbibliothek Straß 33, ( 410051



Wissen ist Macht.

Francis Bacon

Umweltbibliothek (im UWZ), Henriettenstr. 5

### Jobvermittlung

Arbeitsamt Chemnitz, vermittelt in der Rh 70, D22/  
23 Teilzeitjobs für Studis oder auch im Arbeitsamt,  
Brückenstraße

der StuRa (TW 11/103) hat aber auch oft gute Tips,  
wo man kurzfristig jobben kann

### Medizinische Hilfe

am Campus: (im TW 11) allgem. Arzt, Zahnarzt,  
HNO, Physiotherapie

Bereitschaftsdienst: ( 19292 (rund um Uhr)

Rettungsdienst: ( 60446, 60447 (DRK)

Blutspendedienst Sachsen, DRK, Zeisigwaldstr. 103,  
( 412046

### Mitfahren

Wandtafel in der Mensa, by StuRa und kostenlos

Mitfahrzentrale, Café Zietenstr. 40, ( 4014785

Mitfahrzentrale/ Flugvermittlg., Carolastr. 14-16,  
( 688466

### Reisen

Studentenreisesevice (SRS), Rh 55 (Mensa)

Lufthansa City Center, im Hauptbahnhof, beste Flug-  
vermittlung in Chemnitz (Das ist Service!)

Reisebüro, K.-Liebknecht-Straße

W eil wir 's wie jedesmal beinahe vergessen  
hätten: Sorry, liebe Fachschafter(& innen)!  
Eure Zimmer bleiben Euch natürlich erhalten.  
Für alle, die das kontrollieren möchten oder  
einfach nur mal so zu ihrer Fachschaft wollen  
- hier die Zusammenstellung:

### Fachschaftsräume

Chemie hat keinen Raum

Elektrotechnik 3/D21

Infomatik TW 11, Organzimmer

Maschinenbau 3/D21

Mathematik Rh 41/4

Phil. Fak Rh 41, Raum 037

Physik 3/665

WiWi raum: Foyer Rh 39/41

So, und nun nochmal die Kulturadressen der  
vorerzgebirgischen Region im Überblick.

Nennen wir es 'kommentiertes Kultur-  
verzeichnis'. Es ist trotzdem ohne Garantie  
(weil' s auch an der Evolution teilnimmt).

### Kunst

für's Auge...

Galerie D19 Karl-Liebknecht-Str. 19 & im KioX,  
( 429070; häufig gegenständliche Kunst, oft von  
Kunststudenten

Galerie Oben Im. Klosterstraße 1, ( 61266; hier  
zeigt man gem "etablierte" Künstler, die auch dem  
Laien bekannt sein dürften

Galerie Schmidt-Rottluff Markt 1; reg., arbeitet  
Galerie Weise Hartmannstr. 7c, ( 671619; vertritt  
einige bekannte Chemnitzer Maler, sehr gute Aus-  
stellungen, vielfältige Stilrichtungen, überregional

Galerie u. Kunstladen Laterna Drescher Str. 92,  
( 4019727; Mo-Fr 16-18 Uhr; hier siehst du die jün-  
geren Chemnitzer Künstler (teils Autodidakten) und  
was ihnen gefällt; (teils starker) Hauch von Subkul-  
tur

Galerie Villa im Grünen Kunstkreis Rosenkranz;  
Max-Plank-Str. 46b, ( 32380; zeitgenössische Pla-  
stiken im Freien und Malerei

Hofgalerie, Zschopauer Straße 30, ( 671485

Neue Sächsische Galerie Höhe Str. 33, ( 904928;  
bildende Kunst seltener, als in anderen Galerien, da-  
für Rauminstallationen u. a.; nach Vereinbarung Ma-  
gazin: Sächsische Kunst ab 1945

Neue sächsische Kunsthütte e.V. Höhe Str. 31,  
ähnlich Galerie Oben

Städtische Kunstsammlungen Theaterplatz 1,  
( 4884424; Di-So; zeigen fast nur noch "Wessis",  
manchmal sonntags; sonst wird Eintritt verlangt; ver-  
schiedene Ausstellungen laufen parallel

VOXXX Horst-Menzel-Str. 24, ( 303167; Fr-So am  
frühen Abend; so in Richtung Galerie Laterna

Gute Sachen hängen manchmal auch in: Lesecafé  
exlibris, Lesecafé Zietenstraße, Kraftwerk, Schau-  
spielhaus, Kutschens Café, Lehmanns Café  
(Markersdorfer Str. 112), Filialen verschiedener  
Kreditinstitute

Tip: Malzhaus Plauen (s.u.), Galerie und Kunstge-  
spräch ebenso im Programm der VHS (s.u.)

Öffnungszeiten der Galerien: ähnlich den normalen



Gedanken sind nicht stets parat!  
Man schreibt sie auch, wenn man keine hat.  
Wilhelm Busch

Geschäftszeiten, wenn nicht extra erwähnt  
in die Ohren

AJZ Alternatives Jugendzentrum, Chemnitztalstr. 54,  
( 449870; zuständig für alles Schräge, Harte,  
Undergroundige, Hiphopsige and so on

Arthur Höhe Str. 33, ( 302538, Wiesenbühne:  
Konzerte im Freien, Richtung Liedemacher (sehr  
bekannte); SchwatzTHEKE: Instrumentalmusik, z.B.  
Gitarren

Einheit Zwickauer Str. 152, querbeet (HardCore bis  
Pop), zunehmend gängige Namen im Haus

Klubhaus Heinrich Heine Jägerschloßchenstr. 55;  
kommt trotz guter Konzerte nicht so recht auf die  
Beine (abgeschiedene Lage); meist zu großer Saal

Künstlerkeller "Schmiede" Innere Klosterstr. 1  
(Innenhof, neben Nashville Treppe runter)

Stadthalle Rathausstr.1, ( 4508722; Konzerte, bei  
denen man seine Oma treffen könnte - aber auch  
ehemalige Klassenkameraden; großes Leistungs-  
spektrum: Klassik-Country-Pop

VOXXX (s.o) einstiger Tekknotenpöpel, noch immer  
ein Zentrum für Subkultur & schrille Töne

ZOOM im Kraftwerk, ( 4884150; alles was in ist  
(sprich: Techno- und/oder Raveparties, Reggae,  
Grunge,...)

und in der "Region":

Malzhaus Plauen Alter Teich 9; ( (03741) 33522;  
immer eine Reise wert; alternativ und independent  
gibt es Musik, Filme u.v.a. vom Feinsten

Gasthof zum Löwen Ebersbrunn (bei Zwickau),  
Bahnhofstr. 13;

"Kniebreche" bei Zöblitz; härtere Konzerte; sehr  
gut

Linde in Affalter (bei Aue) ... den Autos nach

Bühnen gesprochenen Text

Arthur, Höhe Straße 33 (s.o.)

exlibris Stadtbibliothek Strana 33, ( 410051

"Das Nest" im Haus Spektrum; Kaßbergstr. 36  
Kleine Bühne im Kraftwerk, Zwickauer Str. 152,  
(s.o.)

Kunstfabrik Glösa, Amemstr. 45; ( 413366

Opernhaus, Theaterplatz 2, ( 4884880

Schauspielhaus, Park der OdF, ( 4884665/66

Städtisches Puppentheater, Luxor-Filmpalast, Hart-  
mannstr.; ( 690490

1. Chemnitzer Kabarett, Markthalle

VOXXX, Horst-Menzel-Str. 24 (s.o.)

Filmtheater & -spielstätten

Cinestar Luxor-Filmpalast, Hartmannstr., ( 690490

Clubkino Siegmars, Zwickauer Str. 425; ( 851971  
"Kolonnade" im AJZ, Chemnitztalstr. 54 (s.o.)

Ufa Europa, Hainstr. 36; ( 414775

Ufa Metropol, Zwickauer Str. 11; ( 34604

Ufa Welt-Echo, Augustusbürger 167; ( 418332

Uni Filmclub "mittendrin" V 64/66, 3. Etage

VOXXX, Horst-Menzel-Str. 24 (s.o.)

Lesungen & Liveacts

Evangelisches Forum Theaterstr. 25; ( 671390;  
Vorträge zur Literatur und zu Theaterstücken, Le-  
sungen, außerdem klassische Konzerte (meist in der  
Kreuzkirche; sehr sporadisch)

KIZ Stollberger Str. 40, ( 38106; Diskussions-  
runden, manchmal auch Lesungen und Konzerte;

Pandora-Café Do 19 Uhr (alternatives Jugendcafé)

Klub der Intelligenz "Pablo Neruda" Kanzlerstr.  
6 ( 32285 (geht aber kaum einer 'ran); Lesungen  
u.a. (nur schwer der Tagespresse zu entnehmen)

Lesecafe "exlibris" (s.o.) Lesungen, Liedemacher

LILA VILLA Kaßbergstr. 22, selten, logischerweise  
frauenspezifische Lesungen & Musik

Buchhandlung Max Müller und Buchhaus GmbH  
(beide s.u.) Lesungen, auch relativ selten

Museen

Burg Rabenstein Oberfrödnauer 149, ( 853353; Di-  
So (Mitte Okt-Mai geschlossen); alte kleine Burg,  
Gegenstände und Besiedlg. der Region im Mittelalter

Industriemuseum Chemnitz Annaberger Str. 114, ( 50721; Di-Fr; Maschinen aus den Anfängen der In-  
dustrialisierung, Besichtigung von Bürotechnik sowie  
Schauweben in Braunsdorf (feste Termine) bitte er-  
fragen

Museum für Naturkunde Theaterplatz 1, ( 609160; Insektarium mit 'ner Menge lebender  
Viecher; das berühmte Sterzeleanum (benannt nach  
Sterzel, dem ersten Sammler von verkieseltem Holz)  
wird noch länger zu bleiben, aber Ihr könnt Euch den  
Steinernen Wald vor dem Museum (StraNa) anse-  
hen

Schaubergwerk Felsendome Rabenstein Weg nach  
dem Kalkwerk 5, ( 851011; außer Di 9-16 Uhr;

## Das Rezept für Menschenaufbrauch findet sich in keinem Kochbuch.

Sehenswürdigkeit mit super Akustik bei 4-6°C, Führungen für 2,50 DM (Studis), außerdem rekonstruierter Kalköfen

Schloßbergmuseum - Museum für Stadtgeschichte  
Schloßberg 12, ( 4884501; Chemitzer Stadtgeschichte, Kloster und Schloß, Städtische Sammlung alter Kunst, Lapidarium (Skulpturen- und Steinsammlung)

Roter Turm StraßNa 67, Geschichte des Turms und der Stadt; leider nur für Gruppen nach Vereinbarung unter ( 48800

außerhalb

Burg Kriebstein ( (034327) 2021; an der Talsperre; schönes Wandergebiet

Schloß Augustusburg April-Okt; Motorräder und Natur, Sonderausstellungen

## Kaufrausch

Szene und so...

Chaos Würfel Ecke Theaterstr./Brückenstr., schaut selbst 'rein, London Underground

Hanfhaus Tschairowski-Str.52, fast alles vom Hanf  
KIOX Fürstenstr. 43, ( 429070; Bekleidung & Tonträger (vor allem Platten...); auch Second Hand

Rascal Mühlenstr.33; Funk ( 0172-3701687; der Beste, Underground Fashion, viele gute Accessoires

Second Hand Fürstenstraße 41, viele Klarotten; Ihr legt den Preis fest und hängt eure Sachen aus.

Sindbad Frankfurter Straße, Head-Shop

Ultimo-Undergroundfashion Hainstr.76, Lack, Samt, Army- und diverse schwarze Klamotten

Zeitklang Augustusburger 20, CDs, Nobelklamotten, wichtig (nur?) für den Kartenverkauf

Trekking, Fahrräder

Bergsport Augustusburger 243, gute Beratung

alpinist & globetrotter Barbarossastr. 94, auch gut

Fahrrad Franke Schloßstr. 2, hat gute Werkstatt

Radschlag Augustusburger Str., Der Tip für Biker!

Bücher

Axels Bücherstube Reicherhainer Str./Stadlerstr., Antiquariat der besonderen Art mit (Psycho)-Schwätzle und Preisfeilschen

Bärbel's Bücherstube Stollberger 40; viel aus alten Zeiten (& Musik für Tanzkreis und Liedermacher)

Buchhaus GmbH Brückenstraße, links vom Nischel;

relativ groß und vielschichtig, Hier Liegen manchmal RAF-Texte (Straßenverkehrsordnung) neben Werken des Bundeskanzlers

Büchergilde Gutenberg (Lesezeichen)  
Augustusburger 33, wunderschöne Bücher, manchmal preiswerter Ausverkauf

universitas in der Mensa Rh 55, ( 50218; sehr guter Fachbuchhandel; da wo man seine Kommilitonen trifft

Ev. Buchhandlung Max Müller Reitbahnstraße, Antiquariat, phil. Fachbuchhandel

Humboldt-Buchhandlung Carolastr. 1, eine Etage lang nur Fachbücher (und unten Stadtpläne)



"Sandwiches!"

Sonnenberg Antiquariat Tschairowski-Str.48/50, im Hof, ( 440881, Geisteswissenschaften & Weltliteratur, Di-Fr ab 14.00 Uhr,

food & more

Asia Mekong, (bei Plus & Penny) Posthof 4, asiatische Küche und das preiswert

Gewürzbasar, Georgstr. 20, Gewürze, Tee & mehr

Le Gourmet, Hemanstr. 3, franz. Spezialitäten

Sinass Teehouse, Ecke Zietenstr./Jakobstr. 42

Naturladen & Mutter-Kind-Laden, Ecke Hainstr./Glockenstr., Lebensmittel, Kosmetika, Klamotten

Milchmann Bert Bochmann, Adorf, Tante-Bert-Bio-Laden mit Milch, Schafkäse, Eier, Wurst & Milchbrot (in einem Lehmofen gebacken)

Weltladen, (im UWZ) Henriettenstr. 5, fair gehandelte Produkte und Verkaufsdiskussion...

Fußnote ist ein Druckerzeichen, das benutzt wird,  
um den Leser abzulenken.\*

Das Wort danach: Fertig!

## Das Nachwort

"... Am Anfang war das Wort..." Dieses ist ja ein ganz netter Spruch, aber für die Worte am Ende hilft das absolut nicht weiter. Nichtsdestotrotz entstehen nun aus den noch heißen (und teilweise verglühten) Köpfen der Redaktion die letzten Sätze dieser Fibel. Wir hoffen, daß Euch dieses Heft einen Überblick über diese Uni und ihre Aktivitäten, über alle möglichen studentenrelevanten Fragen und überhaupt interessante Dinge vermittelt hat.

Dieses Heft ist nun am Ende und ein nicht geringer Anteil der Redaktionsmitglieder auch. In Blut, Schweiß und Tränen, entgegen unvorstellbaren Widrigkeiten (Herzliche Grüße an den Goetz-Sicherheitsdienst, der sich nur von Dr. Lämmel [Danke!] persönlich beschwichtigen ließ) ist das Werk zur Reife gekommen, das seinesgleichen sucht (und findet).

Unser altbewährtes Layout ist auch in diesem Jahr beibehalten worden, denn Ihr wißt ja, Revolutionen kommen und gehen, nur in Chemnitz nicht. So bleibt uns wieder einmal, von unseren Leiden abzusehen, einen hoffnungsvollen Blick in Eure Zukunft zu werfen und Euch ein "Viel Glück beim Studium" entgegenzuschmettern.

### Das Nach-Nachwort

Wir hoffen, daß Euch diese anspruchsvolle und informative Heft gefallen hat, daß wir das Wissenwerte über diese Uni und die darangebaute Stadt aufgenommen haben und daß auch der Unterhaltungs- und praktische Wert für Euch angemessen war.

### Das Nach-Nach-Nachwort

An dieser allerletzten Stelle möchten wir den Stellen danken, die durch ihre Unterstützung diese Fibel, dieses Heft fertigstellen halfen, nämlich der Uni und natürlich den Werbekunden Sparkasse und Techniker Krankenkasse. Doch diese unterstützten ja nicht uns, sondern Euch, da Ihr jetzt dieses Heft in den Händen halten könnt. Solltet Ihr jetzt schon alles gelesen haben, dann fangt doch einfach wieder von vorn an. In diesem Sinne

Die Redaktion

---

\* so wie dieses